



Ratgeber 2024

syngenta[®]

®



Impressum

Herausgeber

Syngenta Agro AG, Schaffhauserstrasse 101,
Postfach, CH-4332 Stein (AG)
Bestellbüro: 08.30–12.00 Uhr / 13.30–15.00 Uhr
Tel. 062 866 04 70
Beratungsdienst: 0900 800 008
Website: www.syngenta.ch

© Syngenta Agro AG, im Dezember 2023
Irrtum und Druckfehler vorbehalten.
Fotos: Syngenta Agro AG, 4332 Stein;
Syngenta Media Library, Basel

gedruckt in der
schweiz



Ein abwechslungsreicher Werkzeugkasten für regionale Lebensmittel

Liebe Kundinnen und Kunden

Es ist offensichtlich: Elementare Grundbedürfnisse wie Sicherheit, Gesundheit und Versorgungssicherheit sind für die Menschen in unserem Land in den Vordergrund gerückt. Produktive und stabile Ernährungssysteme sind angesichts des Klimawandels und der multiplen Versorgungskrisen dringender denn je. Dabei muss jedes Land sein eigenes System überdenken. Nach wie vor wünschen sich Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten regional und nachhaltig produzierte Lebensmittel. Doch der Preis ist wichtiger geworden bei gleichbleibendem Qualitätsanspruch. Dem kommt Syngenta mit dem neuen Biostimulans MC Cream™ entgegen. Es steigert nachweislich Geschmack und Qualität von Äpfeln durch eine Förderung der Photosynthese.

Durch den Klimawandel wird es in Mitteleuropa tendenziell heisser und trockener. Dadurch können sich auch Schadorganismen bei uns festsetzen, für die es in diesen Breitengraden vorher zu kalt war. Gleichzeitig nimmt die Wahrscheinlichkeit von Wetterextremen zu. Die Landwirtschaft ist gefordert. Um Ernten auch vor invasiven Schädlingen oder witterungsbedingten Krankheiten zu schützen, braucht es in Zukunft noch mehr Werkzeuge wie das erfolgreiche stickstofffixierende NutribioN®, gerne auch in Kombination mit dem pflanzenstärkenden MEGAFOL® gegen abiotischen Stress. Es kann in vielen Kulturen zur Erhöhung der Pflanzenvitalität und zur Ertrags- und Qualitätsabsicherung eingesetzt werden. Auch Yieldon® trägt in Ackerkulturen zur Ertragsbildung bei.

Es braucht aber auch Pflanzenschutz – sowohl stabile bewährte wie auch neue synthetische und biologische Pflanzenschutzmittel. Denn wir sehen keine Zukunft, in der es nur entweder oder gibt. Zielführend ist der kombinierte Einsatz von auf natürlichen Mechanismen oder Substanzen beruhendem Pflanzenschutz, Biostimulanzien und synthetischen Mitteln, die sich gegenseitig ergänzen. Hier hat Syngenta dieses Jahr speziell im Rebbau mit TAEGR0®, ein Biologisches Fungizid gegen Echten Mehltau – ein gutes Werkzeug für Winzer, Bio Landwirte, Vario oder konventionelle Bereiche.

Denn wie in der Medizin auch ist das Resistenzmanagement essentiell. Doch die Regel «pro Kulturpflanze und Krankheit/Schädling mindestens drei verschiedene Wirkmechanismen» wird in der Schweiz seit langem missachtet. Angesichts der langen Forschungs-, Entwicklungs- und Testdauer neuer Pflanzenschutzmittel sollten diese viel schneller zugelassen werden. Wir setzen uns weiterhin gegen den Zulassungstau und für ein funktionierendes, wissenschaftsbasiertes Registrierungsverfahren ein.

Klar ist: Bäuerinnen und Landwirte brauchen für die regionale Lebensmittelproduktion einen abwechslungsreichen Werkzeugkasten mit vielen unterschiedlichen Hilfsmitteln, die eines verbindet: Die rigorose Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und nachweislich erfolgreiche Tests im Feld.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!



Stefan Odermatt
Geschäftsleiter Schweiz

Verkaufsteam Syngenta Schweiz für Saatgut und Pflanzenschutz.

Wir sind für Sie da – in Ihrer Region.

Westschweiz

1



Marcel Pittet
Teamleiter

Mobile 079 207 91 32
marcel.pittet@syngenta.com

2



Laurent Froidevaux
Key Account Manager

Mobile 079 558 15 93
laurent.froidevaux@syngenta.com

3



Christian Vésy
Feldbau

Mobile 079 301 67 64
christian.vesy@syngenta.com

4



Claude Ançay
Weinbau

Mobile 079 644 98 22
claude.ancay@syngenta.com

5



Bertrand Chassot
Obstbau

Mobile 079 555 40 61
bertrand.chassot@syngenta.com

Deutschschweiz

6



Andreas Zahnd

Mobile 079 775 56 81
andreas.zahnd@syngenta.com

7



Beat Schindler

Mobile 079 217 96 86
beat.schindler@syngenta.com

8



Urs Steinmann

Mobile 079 216 28 04
urs.steinmann@syngenta.com

9



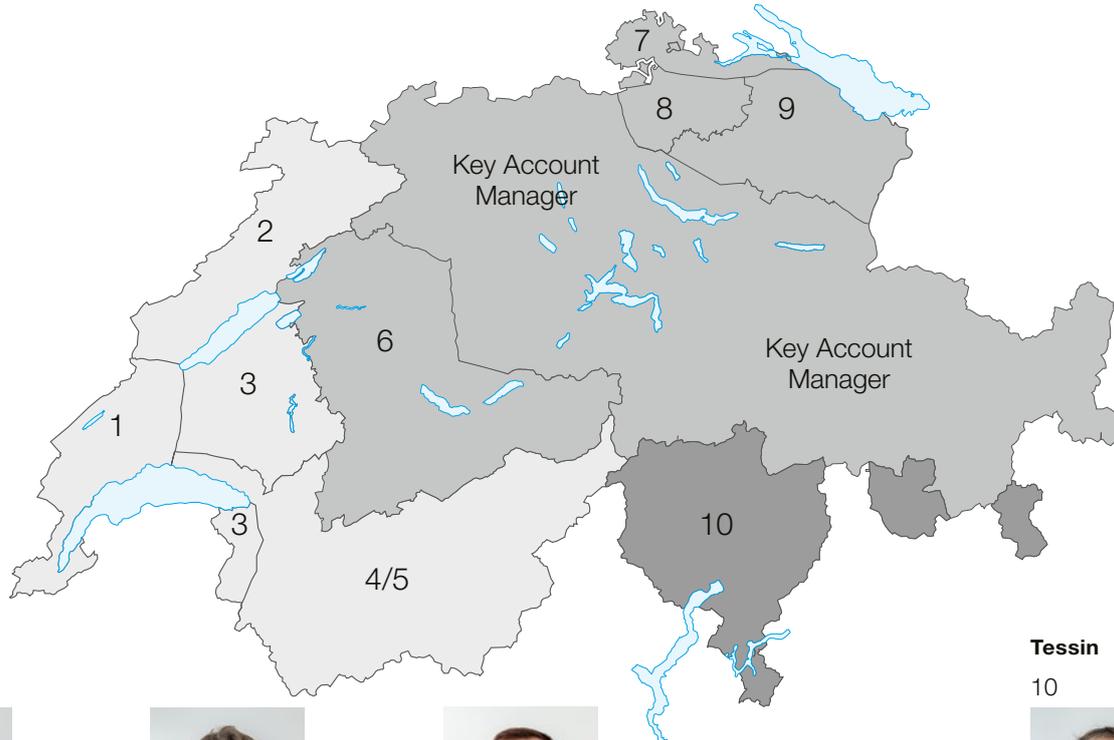
Andreas Wolfer

Mobile 079 831 35 95
andreas.wolfer@syngenta.com

Key Account Manager



Beratung über
Agroline Beratungsdienst



Stefan Odermatt
Teamleiter

Geschäftsführer Schweiz/
Verkaufsleiter
Tel. 062 866 04 61



Beat Bachmann
Key Account Manager

Gemüse-Saatgut,
gesamte Schweiz
Mobile 079 211 75 85
beat.bachmann@syngenta.com



Gabriel Müller
Leiter Saatgut

Feldbau-Saatgut,
gesamte Schweiz
Mobile 079 104 05 01
gabriel.mueller@syngenta.com

Tessin

10



Corrado Rodoni

Mobile 079 309 18 81
corrado.rodoni@syngenta.com

ECHTEN MEHLTAU BEKÄMPFEN

neu gedacht, nachhaltig gemacht

Taegro: 3-fache Wirkung

hinterlässt keine Spuren

geeignet für
VARIO-Programm



syngenta®
Biologicals

© 2024, Syngenta. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte dieser Veröffentlichung sind urheberrechtlich geschützt. Kopien oder andere Vervielfältigungen sind nicht gestattet. TM / ® sind Handelsmarken / eingetragene Marken einer Gesellschaft der Syngenta Gruppe. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf der Packungsaufschrift.

FiBL-Listung erwartet, Stand Ende 2023

®

- Herbizid gegen Unkräuter und Schadhirsen in Zucker- und Futterrüben sowie in Winterraps im Vor- und Nachauflaufverfahren (Herbstanwendung)



Braudio ist ein Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern in Raps sowie zur Bekämpfung von Unkräutern, einschliesslich Klebern und Hundspetersilie sowie Schadhirsen in Zucker- und Futterrüben. Es wird über Wurzeln, Hypokotyl, Keimblätter und Laubblätter aufgenommen. Deshalb erfasst Braudio aufgelaufene, im Auflaufen befindliche und noch nicht aufgelaufene Unkräuter und Schadhirsen gleichermassen. Ein guter Bekämpfungserfolg wird dann erzielt, wenn sich der Wirkstoff bei ausreichender Feuchtigkeit im Boden lösen und verteilen kann und somit eine Wirkstoffaufnahme zusätzlich über das Wurzelsystem der Unkräuter möglich ist.

Wirkstoff	29.5% Dimethenamid-P 333 g/l 14.78% Quinmerac 167 g/l
Kulturen	Zucker- und Futterrüben, Winterraps
Wirkungsspektrum	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) und einjährige Monocotyledonen (Ungräser)
Dosierung	1.5 l/ha
Weitere Informationen	N1, S2

- Das rückstandsfreie Bakterium mit breitem Wirkspektrum zur Kontrolle gegen Echten Mehltau in Reben, Obst- und Beerenkulturen



TAEGRO® ist ein biologisches Blattfungizid mikrobiellen Ursprungs mit einem breiten Wirkungsspektrum. Bei Trauben (Obst- und Gemüsekulturen derzeit noch eingeschränkt), die im Rahmen eines integrierten Schädlingsbekämpfungsplan verwendet werden, schützt TAEGRO vor Krankheiten wie Echter Mehltau (und Botrytis). Die biologische Herkunft, niedrige Dosierungen und keine Rückstände durch die Anwendung, machen TAEGRO zum idealen Partner um die Anforderungen der Agrar- und Lebensmittelindustrie zu erfüllen und gleichzeitig die Qualität und den Ertrag abzusichern.

Die FiBL-Listung wird erwartet.

Wirkstoff	Bacillus amyloliquefaciens FZB24 [1 x 10 exp 13 CFU/kg (Stamm: FZB24)]
Kulturen	Reben (Beeren- und Gemüse teilweise nur unter Glas)
Wirkungsspektrum	Echter Mehltau (Botrytis)
Dosierung	Reben: 0,023% (370 g/ha) Andere Kulturen: 0,037% bzw 370 g/ha
Weitere Informationen	Reben: N10, Lactuca-Salate: N8; Andere: N12

- Fungizid gegen Falschen Mehltau in Reben



MILDICUT® ist ein Fungizid gegen Falschen Mehltau in Reben und Weisser Rost in Meerrettich. Der Wirkstoff Cyazofamid hemmt die mitochondriale Energiegewinnung der Pilze und greift an verschiedenen Stellen in den Lebenszyklus von Plasmopara viticola ein. Der Wirkstoff Dinatriumphosphonat dringt in die Pflanze ein und wird bis in die Triebspitzen verlagert. Mildicut schützt den Blattbereich und zeigt einen ausgezeichneten Traubenschutz. Es zeigt sowohl eine protektive als auch eine translaminare Wirkung. Mildicut hat eine ausgeprägte Regenfestigkeit.

Wirkstoff	25 g/l Cyazofamid; 250 g/l Dinatriumphosphonat
Kultur	Reben, Meerrettich (FL)
Wirkungsspektrum	Falscher Mehltau, Weisser Rost
Dosierung	0,25% (4 l/ha)
Weitere Informationen	Auch für die Luftapplikation; Reben: N3; Meerrettich N4;

- Natürliches Produkt zur Qualitäts-Steigerung in Kernobst, durch Optimierung der Photosynthese

MC CREAM™

MC Cream™ ist eine innovative und flexible Lösung um die Stoffwechselaktivität und die Photosynthese-Leistung der Pflanzen unter allen Bedingungen zu optimieren. Dies gibt dem Produzenten die Sicherheit qualitativ hochwertigere Früchte zu produzieren. MC Cream™ sorgt für einen höheren Ertrag der Früchte erster Klasse durch: ein grösseres Kaliber der Früchte, eine bessere Farbausprägung, Homogenität der Früchte, einen erhöhten Zuckergehalt (höherer Thiault Index) und sorgt für vitalere Obstbäume über die Saison hinaus. Es ist aus 100 % natürlichen Substanzen hergestellt.

Die FiBL-Listung wird erwartet.

Wirkstoff	1,5% Mangan, 0,5% Zink, 9% Mannitol
Kulturen	Kernobst , Steinobst, Reben, Ackerbau
Wirkungsspektrum	Gleichmässiger und grössere Fruchtentwicklung, höhere Photosyntheserate
Dosierung	2 l/ha (Kernobst: 4 Anwendungen ab 2 cm Fruchtdurchmesser)

Sortimentsänderungen



Tega	Neue W-Nummer: W-5994-3 Neue Bewilligung in Reben gegen Falschen Mehltau, Rotbrenner, Schwarzfäule, Schwarzfleckenkrankheit und Botrytis, in Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere und Stachelbeere gegen Echten Mehltau, in Baby-Leaf (Asteraceae) gegen Graufäule, in Bohnen mit Hülsen (Gewächshaus) gegen Brennflecken und Rost, in Lauch gegen Alternaria, Rost, Papierfleckenkrankheit und Samtfleckenkrankheit.
Amistar	Neue Bewilligung in Tabak gegen Blauschimmel und Echter Mehltau, in Erbsen mit Hülsen gegen Brennfleckenkrankheit, Falscher Mehltau, Botrytis, Sclerotinia, Rost und Echter Mehltau, in Rande gegen Cercospora- und Ramularia Blattfleckenkrankheit und Echter Mehltau, in Nüsslisalat gegen Rhizoctonia-solani, in Kichererbse gegen Brennfleckenkrankheit und Botrytis, in Linse gegen Brennfleckenkrankheit, Botrytis und Falscher Mehltau, in Bohne ohne Hülsen gegen Braun- und Brennfleckenkrankheit, Falscher Mehltau und Sclerotinia, in Puffbohne gegen Braun- und Brennfleckenkrankheit, Sclerotinia, Rost, Falscher Mehltau.
Neem Maag	Neue Bewilligung in Erdbeeren gegen Blattläuse (Röhrenläuse) und Thripse.
Quartet Lux	Neue Bewilligung in Himbeere gegen Wurzelsterben, in Brombeere gegen Falschen Mehltau.
Tepeki	Neue Bewilligung in Futter- und Zuckerrüben gegen Blattläuse (Röhrenläuse).
Lontrel 100	Aufbrauchsfrist: 30. 11. 2024.

DIE NATÜRLICHE STICKSTOFFQUELLE: ROBUST, FLEXIBEL UND NACHHALTIG



Nutribio N ist die Nummer 1 der Biostimulanzien in der Schweiz. Es verbessert die Stickstoffversorgung von Kulturpflanzen durch biologische N₂-Fixierung aus der Luft. Der enthaltene Bakterienstamm *Azotobacter salinestrus* CECT 9690 zeichnet sich durch eine wissenschaftlich belegte hohe Effizienz in der N-Fixierung und weitere besondere Eigenschaften aus.

Bei beschränkter N-Düngung und Stickstoffverfügbarkeit wird der Kultur so bedarfsorientiert zusätzlicher Stickstoff bilanzfrei zur Verfügung gestellt. Nutribio N sichert damit auf nachhaltige Art Erträge und Qualitäten und hilft Stickstoff-Kostenschwankungen abzufedern.

Die Stärken

- Natürliche N-Fixierung an 3 Wirkorten: Blatt, Wurzel und Rhizosphäre
- Besonders robuster und leistungsstarker Bakterienstamm
- Einfach in der Anwendung, für alle Kulturen und breit mischbar

Produktprofil

INHALTSSTOFFE	<i>Azotobacter salinestrus</i> Stamm CECT 9690 1 x 10 ⁷ UFC/g
FORMULIERUNG	Lösliches Pulver (WP)
KULTUREN	Feld-, Gemüse-, Obst-, Rebbau und Grünland
EINSATZTERMIN (BLATTANWENDUNG)	Getreide: BBCH 21–31 Mais: BBCH 14–16 Andere Kulturen siehe Technisches Merkblatt
WIRKUNG	Stickstoff-Fixierung, drei verschiedene Wirkorte: Blatt, Wurzel (endophytisch) und Rhizosphäre (Biofilm)
AUFWANDMENGE	50 g/ha
VERFÜGBARE GEBINDE	25 x 250 g

Die Anwendung

Nutribio N wird im **Getreide** im Frühjahr bevorzugt in der Bestockungs- und frühen Schossphase eingesetzt. Im Herbst sollte die Anwendung im frühen Nachauflauf erfolgen, um noch ausreichend Zeit für die N₂-Fixierung vor dem Winter zur Verfügung zu haben.

Im **Mais** hat sich der gemeinsame Einsatz mit Herbiziden im 4- bis 6-Blatt-Stadium bewährt. Auch in der **Rübe** ist eine Ausbringung mit dem Herbizid möglich.

In **Dauerkulturen wie Reben oder Obst** sollte der Einsatz vor dem Reifebeginn erfolgen. Bei **Reben** vor der Blüte (BBCH 55), im **Obstbau** sobald genügend Blattmasse vorhanden ist. Alternativ kann die Anwendung auch über die Bewässerung direkt zum Stock/Baum erfolgen.

Im **Gemüsebau** ist die Anzahl der Anwendungen von der Vegetationsdauer abhängig. Nach der empfohlenen Erstanwendung, 7 bis 10 Tage nach dem Pflanzen, kann bei längerer Kulturdauer eine weitere Applikation zu Beginn der Kopfbildung bzw. Beginn der Fruchtentwicklung erfolgen.

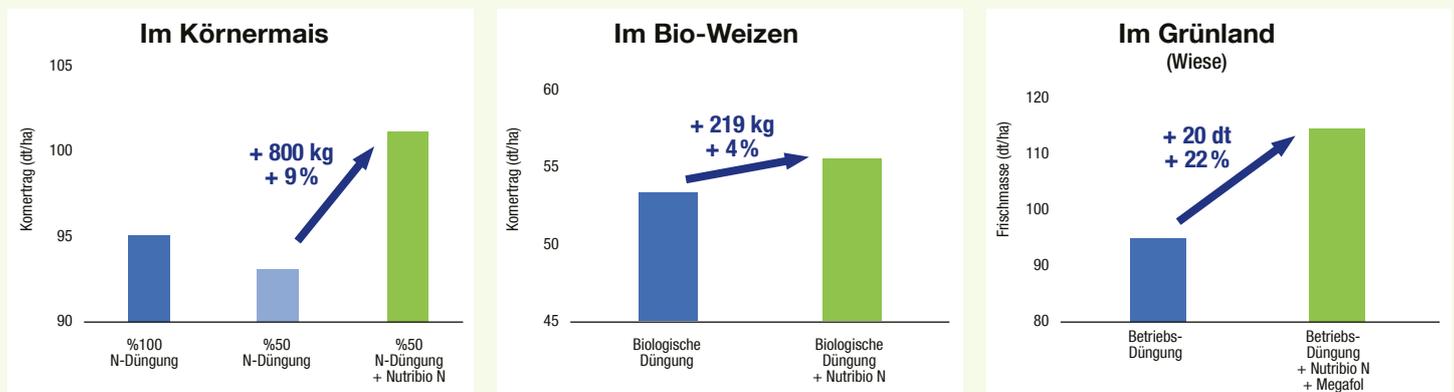
Auf **Wiesen und Weiden** bewährt sich der Einsatz von Nutribio N bei Vegetationsbeginn im Frühjahr oder eine Woche nach dem Schnitt.

Grundsätzlich sind Applikationen am frühen Morgen oder am Abend zu bevorzugen, um zu niedrige Luftfeuchten und hohe Verdunstungsraten zu vermeiden.



Weitere Informationen zum Produkt und Hinweise zu Mischbarkeiten mit Pflanzenschutzmitteln und Düngern finden Sie mit nebenstehendem QR-Code.

Ertragssicherung bei reduzierter N-Düngung mit Nutribio N



Quelle: Körnermaisversuch der Syngenta Agro GmbH, Salzgitter-Ohlendorf (Deutschland). Bio-Weizenversuch (Mittelwert über 6 Sortenversuche) der FRI Courtemelon, Kanton Jura. Grünlandversuch (2. Schnitt) der Syngenta Agro Ag, Kanton Jura.

**GEGEN
PILZE UND
SCHÄDLINGE**

**FÜR
BEZAHLBARE
LEBENS-
MITTEL**

**FÜR
REGIONALE
PRODUKTE**

**GEGEN
FOOD
WASTE**

swiss-food.ch
**Forschende Industrie unterstützt
regionale Produktion**

Konsumentinnen und Konsumenten lieben regional produzierte Lebensmittel. Dank nachhaltiger Landwirtschaft und einer innovativen Forschungsindustrie kommen sie in den Genuss qualitativ hochwertiger Produkte. Gleichzeitig dreht sich die öffentliche Debatte oft einseitig nur um negative Aspekte von Pflanzenschutzmassnahmen oder modernen Züchtungsmethoden. Zudem neigen viele Menschen dazu, synthetische Stoffe als gefährlich zu betrachten, während natürliche Stoffe als gesund angesehen werden. Diese Sichtweise ist einseitig. Tatsache ist: Es braucht auch das Labor, um genügend Nahrung

für eine weltweit wachsende Bevölkerung zu produzieren. Forschung und Zusammenarbeit sind der Schlüssel für kontinuierliche Verbesserungen und nachhaltige Lösungen.

Mit **swiss-food.ch** haben wir eine Informations-Plattform geschaffen, die zu einer sachlichen und faktenbasierten Diskussion zum Thema nachhaltige Ernährung in allen drei Dimensionen beitragen soll. Dort werden Medienbeiträge kritisch kommentiert und Fakten und Informationen zur Verfügung gestellt, die auch Ihnen als Argumenten-Pool dienen können. Interessiert? Dann abonnieren Sie den swiss-food-Newsletter direkt auf der Website.



Syngenta Events 2024

Syngenta an der Agrovina 2024



Die nächste Agrovina in Martigny (VS) findet vom 23. bis 25. Januar 2024 statt. Die dreitägige Fachmesse für Weinbau, Obstbau und Oenologie ist auch ein Ort der Begegnung und des fachlichen Austauschs. Sie sind herzlich eingeladen unseren Stand zu besuchen.

Virtuelle Flurbegehungen 2024



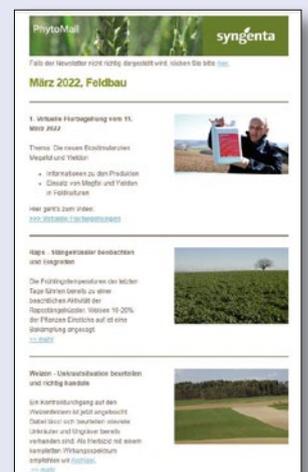
Mit virtuellen Flurbegehungen, die als Video veröffentlicht werden, informieren wir Sie direkt vom Feld über den Stand der Ackerkulturen und den dazugehörigen Massnahmen. Detaillierte Informationen darüber finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Webseite www.syngenta.ch

Abonnieren Sie unseren «PhytoMail» Newsletter hier

Mit dem PhytoMail Newsletter von Syngenta erhalten Sie gratis wertvolle Ratschläge für die Pflege Ihrer Kulturen per E-Mail. Zudem erhalten Sie nützliche Informationen zu Saatgut und aktuellen Veranstaltungen von Syngenta.

Jetzt gleich anmelden. www.syngenta.ch

oder mit nebenstehendem QR-Code.



MC CREAM™

MIT SONNENENERGIE ZUR SPITZENQUALITÄT

Biostimulans zur Verbesserung
der photosynthetischen Aktivität
und Steigerung der Qualität
im Obstbau

**Gesteigerte Qualität,
mehr 1. Klasse-Früchte**

**Vitalere Obstbäume
über die Saison hinaus**

100 % natürlich

© 2024, Syngenta. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte dieser Veröffentlichung sind urheberrechtlich geschützt. Kopien oder andere Vervielfältigungen sind nicht gestattet. TM/® sind Handelsmarken/ eingetragene Marken einer Gesellschaft der Syngenta Gruppe. Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf der Packungsaufschrift.



Biostimulants

syngenta®
Biologicals

Pflanzenschutz-Produkte

Produkt	Packung	Kurzbeschreibung	Anwendung	Wirkstoff/W-Nummer
 Affirm	5 kg 4 x 5 kg	Insektizid gegen Apfelwickler, Kleinen Fruchtwickler, Schalenwickler, und Frostspanner im Kernobst, sowie gegen Pflaumenwickler in Steinobst. Verschiedene Schädlingen an Gemüsearten.	Kernobst, Steinobst: 0,2% (3,2 kg/ha); Kohllarten (ohne Kohlrabi), Kürbisgewächse, Tomaten: 0,15% (1,5 kg/ha); Eiweisserbsen: 1,5 kg/ha	(0,95% Emamectinbenzoat) W 6748
 Affirm Profi	1 kg 12 x 1 kg			
 Amaline Flow ^{®10}	5 l 4 x 5 l	Fungizid gegen Falschen Mehltau in Reben.	Reben: 0,175% (2,8 l/ha)	(40 g/l Zoxamid, 267 g/l Kupfer (als Tribasisches Kupfersulfat)) W 7464-1
 Amistar [®]	1 l; 12 x 1 l 5 l; 4 x 5 l	Fungizid gegen diverse Pilzkrankheiten in Kartoffeln, Raps, Gemüsekulturen, Obst, Beeren und Zierpflanzen.	Gemüse: 1 l/ha Beeren: 0,1% (1 l/ha) Steinobst: 0,1% (1,6 l/ha)	(250 g/l Azoxystrobin) W 5481
 Amphore ^{® Flex}	5 kg	Fungizid gegen Kraut- und Knollenfäule in Kartoffeln.	Kartoffeln: 0,6 kg/ha	(25% Mandipropamid, 18% Cymoxanil) W 6963
 Araldo [®]	1 l 12 x 1 l	Herbizid für Wintergetreide für den Einsatz im Herbst.	Getreide (Herbst): 0,6 l/ha	(400 g/l Flufenacet, 200 g/l Diflufenican) W 6226-2
 Arcade ^{® 880 EC}	10 l 2 x 10 l	Herbizid gegen einjährige Unkräuter und Gräser in Kartoffeln.	Kartoffeln: 4–4,5 l/ha	(800 g/l Prosulfocarb, 80 g/l Metribuzin) W 6902
 Archipel ^{®1}	1 l; 12 x 1 l 5 l; 4 x 5 l	Herbizid gegen Unkräuter und Gräser in Winterweizen, Sommerweizen, Triticale und Winterroggen.	Weizen, Roggen, Triticale: 1–1,2 l/ha	(7,5 g/l Iodosulfuron, 7,5 g/l Mesosulfuron) W 6587-1
 Astor [®]	1 l; 12 x 1 l 5 l; 4 x 5 l	Fungizid gegen Echten Mehltau im Weinbau und Getreide.	Reben: 0,025% (0,4 l/ha) Getreide: 0,75 l/ha	(750 g/l Fenpropidin) W 5005
 Asulox ^{®12}	5 l 4 x 5 l	Herbizid gegen Blacken und Farne in Wiesen, Weiden und Obstanlagen.	Wiesen und Weiden: 3–8 l/ha (Rückenspritze: 1%)	(400 g/l Asulam) W 1698
 Auralis [®] Biosolutions	5 l 4 x 5 l	Stimulator der natürlichen Abwehrkräfte gegen Echten- und Falschen Mehltau der Reben (Teilwirkung) und einigen Gemüsearten.	Reben: 0,125%; Erdbeeren (Gewächshaus): 0,2% (2 l/ha); Auberginen, Paprika, Tomaten, Kürbisgewächse (Gewächshaus): 0,4%	(12,5 g/l COS-OGA) W 7232-1
 Avoxa [®]	1 l 12 x 1 l 5 l; 4 x 5 l	Herbizid gegen breitblättrige Unkräuter und Gräser in Winterweizen, Winterroggen und Triticale.	Weizen, Triticale, Roggen: 1,1 l/ha in Mischung	(33,3 g/l Pinoxaden, 8,3 g/l Pyroxsulam) W 7052
 Axial ^{® One}	1 l 12 x 1 l 5 l; 4 x 5 l	Herbizid gegen Gräser und breitblättrige Unkräuter in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale.	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale: 1–1,3 l/ha	(45 g/l Pinoxaden, 5 g/l Florasulam) W 7069
 Bandur ^{®1}	5 l 4 x 5 l	Voraufbauherbizid gegen einjährige Gräser und Unkräuter in Kartoffeln, Sonnenblumen, Ackerbohnen, Eiweisserbsen und Karotten.	Kartoffeln, Ackerbohnen, Eiweisserbsen, Sonnenblumen: 2–3 l/ha; Gemüse: 1–3 l/ha	(600 g/l Aclonifen) W 6149
 Banvel ^{® 4S}	1 l 12 x 1 l 5 l; 4 x 5 l	Herbizid gegen ein- und mehrjährige Unkräuter in Mais.	Mais: 0,6–0,75 l/ha (0,5 l/ha in Mischung) Brache: 0,5 l/ha	(480 g/l Dicamba) W 4571
 Bion [®]	60 g 20 x 60 g	Gegen Feuerbrand in Kernobst (Teilwirkung) und als Stimulator der natürlichen Abwehrkräfte in Weizen, Salat, Radieschen und Spinat.	Kernobst: 20–40 g/ha Weizen: 60 g/ha Kopfsalate: 0,0060% (60 g/ha) Radies: 0,0020–0,0060% (20–60 g/ha)	(50% Acibenzolar-S-methyl) W 5370
 Boxer [®]	10 l 2 x 10 l	Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser in Kartoffeln, Karotten, Getreide und Zwiebeln.	Kartoffeln: 3–5 l/ha, Karotten: 5 l/ha Weizen, Gerste, Triticale, Korn, Roggen: 2,4–5 l/ha, Zwiebeln: 4 l/ha	(800 g/l Prosulfocarb) W 6168
 Brasan ^{® Duo}	5 l 4 x 5 l	Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser in Raps, Bohnen, Eiweisserbsen und Sojabohnen.	Raps, Bohnen, Eiweisserbse und Sojabohne: 3 l/ha	2,4 % Clomazone (24 g/l), 38,6 % Pethoxamid (400 g/l) W 6837-3

Produkt	Packung	Kurzbeschreibung	Anwendung	Wirkstoff/W-Nummer
Braudio® NEU	5 l 4 x 5 l	Herbizid gegen Unkräuter und Schadhirsen in Zucker- und Futterrüben sowie in Winter- raps im Vor- und Nachauflaufverfahren (Herbstanwendung)	Zucker- und Futterrüben, Winter- raps: 1,5 l/ha	29,5% Dimethenamid-P 333 g/l 14,78% Quinmerac 167 g/l W 7320-2
Calaris®	1 l 12 x 1 l 5 l; 4 x 5 l	Herbizid gegen breitblättrige Unkräuter und Hirsen in Mais. Kein Einsatz im ÖLN	Mais: 1,5 l/ha	(330 g/l Terbutylazin, 70 g/l Mesotrione) W 6398
Callisto®	1 l 12 x 1 l 5 l; 4 x 5 l	Herbizid gegen breitblättrige Unkräuter und Ungräser (inkl. Hirsen) in Mais. Idealer Mischpartner für Monsoon.	Mais, Zuckermais: 0,5–1,5 l/ha	(100 g/l Mesotrione) W 6003
Captan 80 WDG	5 kg 4 x 5 kg	Fungizid gegen Schorf, Lagerkrankheiten, Bitterfäule, Sprühfleckenkrankheit und Schrotschuss.	Kernobst, Steinobst: 0,15% (2,4 kg/ha)	(80% Captan) W 6633-1
Carakol 5 Vertrieb durch Agroline	25 kg	Schneckenkörner. Gegen alle Schnecken- arten.	Feldbau, Gemüse: 5 kg/ha	(5% Metaldehyd) W 7057-2
Chorus®	5 kg 4 x 5 kg	Fungizid gegen Schorf, Monilia und Kelch- fäule in Kern und Steinobst.	Kernobst, Steinobst: 0,05% (0,8 kg/ha)	(50% Cyprodinil) W 5363
Cidely®	3 l 4 x 3 l	Fungizid gegen Echten Mehltau in Reben und Kernobst	Reben: 0,03% (0,48 l/ha) Kernobst: 0,031% (0,5 l/ha)	(51,4 g/l Cyflufenamid) W 6592-2
Cleave®⁶	5 l 4 x 5 l	Herbizid gegen breitblättrige Unkräuter, in- klusive Klebern, im Getreide	Getreide: 1–1,5 l/ha	(10,1% Fluroxypyr, 0,25% Florasulam) W 7350-1
Cuprofix® 35  Biosolutions 	1 kg 10 x 1 kg	Fungizid gegen Pilzkrankheiten in verschie- denen Kulturen. Auf FiBL-Liste aufgeführt.	Reben: 0,125% (2 kg/ha) Kernobst, Steinobst: 0,125–0,43% (2–6,9 kg/ha) Beeren: 0,15–0,3% (1,5–3 kg/ha) Gemüse: 3–7 kg/ha Kartoffeln: 10 kg/ha	(35% Kupfer [Cu] als Kupferoxychlorid) W 7018-4
Cuprofix® Fluid  Biosolutions	5 l 2 x 5 l	Fungizid gegen Pilzkrankheiten in verschie- denen Kulturen. Auf FiBL-Liste aufgeführt.	Reben: 0,125% (2 l/ha) Kernobst, Steinobst: 0,125–0,4% (2–6,4 l/ha) Beeren: 0,15–0,4% (1,5–4 l/ha) Gemüse: 4,5–7 l/ha Kartoffeln: 3 l/ha	(380 g/l Kupfer als Oxychlorid) W 6383-1
Cuprofix® Fluid  Biosolutions 	1 l 12 x 1 l			
Cyrano®¹	1 kg 10 x 1 kg 5 kg	Fungizid gegen Falschen Mehltau, Neben- wirkung gegen Rotbrenner; Teilwirkung gegen Echten Mehltau, Botrytis und Schwarzfäule an Reben.	Reben: 0,2–0,25% (3,2–4 kg/ha)	(50% Fosetyl-AI, 25% Folpet, 4% Cymoxanil) W 6219-1
Debut®⁸ Vertrieb durch Stähler		Nachauflaufherbizid für Zucker- und Futter- rüben, speziell gegen Ausfallraps, Bingel- kraut, Hundspetersilie, Kamillen, Klebern u.a.	Zuckerrüben: 30 g/ha	(50% Triflursulfuron) W 7294
Delan®³ WG	5 kg 4 x 5 kg	Fungizid gegen diverse Pilzkrankheiten im Obst-, Wein- und Zierpflanzenbau.	Kernobst, Steinobst: 0,05% (0,8 kg/ha) Reben: 0,075%–0,05% (0,6 kg/ha–0,8 kg/ha)	(70% Dithianon) W 6060-3
Divopan®¹⁰	5 l 4 x 5 l	Herbizid gegen breitblättrige Unkräuter wie Disteln, Senf, Melden, Winden, Wegerich, Hahnenfuss und Blackensämlinge in Wie- sen, Erbsen, Kartoffeln und Getreide mit Einsaaten.	Kartoffeln: 2x2 l/ha Eiweisserbsen: 3,5–4 l/ha Wiesen und Weiden: 4–6 l/ha	(400 g/l MCPB-Säure) W 923
Dual® Gold	1 l; 12 x 1 l 5 l; 4 x 5 l 10 l 2 x 10 l	Herbizid gegen einjährige Ungräser und Unkräuter in diversen Kulturen. Kein Einsatz im ÖLN	Mais: 1–1,6 l/ha Zuckerrüben: 0,3–0,5 in Mischung Sonnenblumen, Soja: 1–1,6 l/ha Erdmandelgras auf Brache oder Vorsaat Mais, Sonnenblumen: 2 l/ha	(960 g/l S-Metolachlor) W 5651

Pflanzenschutz-Produkte

Produkt	Packung	Kurzbeschreibung	Anwendung	Wirkstoff/W-Nummer
 Duplosan^{®10} KV-Combi	1 l 12 x 1 l 10 l; 2 x 10 l	Herbizid gegen Klebern, Disteln, Winden usw. in Getreide und Obst sowie gegen Klee, Bellis und Wegericharten im Rasen.	3 l/ha Rasen 40 ml/100 m ²	(350 g/l MCPP-P, 160 g/l 2,4-D) W 6316
Dunovum[®]	5 l 4 x 5 l	Abbrennmittel für Kartoffelstauden, Herbizid für Kartoffeln und gegen Stockaus schläge im Obst- und Weinbau	Kartoffeln Krautvernichtung: 2 l/ha Kartoffeln Herbizid: 1 l/ha Obstbau: 0,5%	(10,6 g/l Pyraflufen-ethyl) W 7340-3
Dynali[®]	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	Fungizid mit vorbeugender und kurativer Wirkung gegen Echten Mehltau in Reben.	Reben: 0,05% (0,8 l/ha)	(30 g/l Cyflufenamid, 60 g/l Difenconazol) W 6941
Elatus[®] Era	1 l 12 x 1 l 5 l; 4 x 5 l	Fungizid gegen alle wichtigen Pilzkrankheiten in Weizen, Gerste, Triticale und Korn.	Weizen, Gerste, Triticale, Korn: 1 l/ha	(75 g/l Benzovindiflupyr/ SOLATENOL [™] ; 150 g/l Prothioconazole) W 7245
Elumis[®]	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l 20 l	Herbizid gegen breitblättrige Unkräuter und Ungräser (inkl. Hirsen) in Mais. Kombination von zwei Wirkstoffen mit unterschiedlicher Wirkungsweise. Idealer Mischungspartner zu Gardo Gold. Kein Einsatz im ÖLN	Mais: 1–2 l/ha	(75 g/l Mesotrione, 30 g/l Nicosulfuron) W 6770
Etalfix[®] Pro	1 l 12 x 1 l	Netz- und Haftmittel mit verbesserter Wirksamkeit gegenüber herkömmlichen Netzmitteln.	Obstbau, Feldbau, Gemüsebau: 0,2 l/ha	(Polyethermodifiziertes Trisiloxan) W 6458
Express^{®7} Max	105 g 10 x 105 g	Nachauflaufherbizid gegen Unkräuter in Winter- und Sommergetreide.	Getreide: 25–35 g/ha	(Metsulfuron-methyl 14,3%; Tribenuron-methyl 14,3%) W 7296
Express^{®7} SX	60 g 10 x 60 g	Nachauflaufherbizid gegen Unkräuter in Winter- und Sommergetreide.	Getreide: 60 g/ha (Sommergetreide: 45 g/ha)	(50% Tribenuron-methyl) W 7297
Filan^{®3}	1 kg 10 x 1 kg	Fungizid gegen Botrytis in Reben und gegen Phoma (Wurzelhals- und Stängelfäule) sowie Sclerotinia (Rapskrebs) im Raps.	Reben: 0,1% –(1,2 kg/ha) Raps: 0,5 kg/ha	(50% Boscalid) W 6147-1
Folpet 80 WDG	5 kg 4 x 5 kg	Fungizid gegen Schorf und Lagerfäule an Äpfeln, Sprühfleckenkrankheit an Kirschen, Falschen Mehltau und Schwarzfleckenkrankheit an Reben.	Reben: 0,15–0,125% (1,2-2 kg/ha) Kernobst, Kirschen: 0,125% (2 kg/ha)	(80% Folpet) W 6660-2
Fonganil[®]	1 l 12 x 1 l	Fungizid gegen Pilzkrankheiten in Küchenkräuter und Karotten.	Karotten: 0,5 l/ha, Chicorée, Küchenkräuter: siehe Packung	(480 g/l Metalaxyl-M) W 6409
Fusilade[®] Max	1 l 12 x 1 l 5 l; 4 x 5 l	Gräserherbizid für breitblättrige Kulturen und Zierpflanzen.	Einjährige Gräser: 1–1,5 l/ha, Mehrjährige Gräser: 3 l/ha	(125 g/l Fluazifop-P-butyl) W 6085
Gardo[®] Gold	5 l 4 x 5 l 20 l	Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser im Mais, ideal in Kombination mit Elumis Kein Einsatz im ÖLN	Mais, Zuckermais, Sorghum: 3–4 l/ha	(187,5 g/l Terbutylazine; 312,5 g/l S-Metolachlor) W 6286
 Garlon^{®4} 120	250 ml 24 x 250 ml 1 l 10 x 1 l	Systemisches Herbizid gegen Brombeeren (1,2%), Brennnesseln (0,6%) und Sträucher (1,5%).	0,6–1,5%	(120 g/l Triclopyr) W 5477
 Genol[®] Plant  	5 l 4 x 5 l	Pflanzenöl als Zusatz zu Herbiziden oder als Insektizid. Auf FiBL-Liste aufgeführt.	1–3 l/ha	(870 g/l Rapsöl) W 5168

Produkt	Packung	Kurzbeschreibung	Anwendung	Wirkstoff/W-Nummer
 Ghekk® 	10 kg 2 x 10 kg	Biologisches Fungizid gegen Krankheiten im Obstbau, Echten Mehltau in Reben und Gemüse	Obstbau: 0.2-0.3% (3.2-4.8 kg/ha) Reben: 0.2% (3.2 kg/ha) Beeren: 0.3-0.4% (3-4 kg/ha) Gemüse: 3 kg/ha	(85% Kaliumhydrogencarbonat) W 7307-1
 Hicure	1 l 12 x 1 l	Flüssigdünger mit Aminosäuren und Peptiden für Kulturen in speziellen Stressbedingungen	wiederholte Spritzbehandlungen mit 1-2,5 l/ha	(11,7% Stickstoff, 0,004% Eisen und organische Substanz)
 Karate® Zeon	250 ml 20 x 250 ml 1 l 12 x 1 l	Insektizid gegen viele saugende und fressende Schädlinge wie Erdflöhe, Erdraupen, Rapsschädlinge, Kartoffelkäfer, Gallmücken, Lauchmotte, Blattläuse, Thrips, Weiße Fliege, Buchsbaumzünsler. Einschränkungen im ÖLN beachten	Raps, Erdflöhe, Schotenrüssler: 0,075 l/ha; Raps, Stängelrüssler: 0,1 l/ha; Zuckerrüben, Erdflöhe, Erdraupen: 0,075 l/ha; Zuckerrüben, Rübenfliege, Rübenmotte: 0,0625 l/ha, Eiweisserbsen, Kartoffeln: 0,075 l/ha; Gemüse: 0,1 l/ha (Kultur siehe Packung)	(100 g/l Lambda-Cyhalothrin) W 6098
 Kunshi®	1 kg 10 x 1 kg	Fungizid gegen Kraut- und Knollenfäule in Kartoffeln	Kartoffeln: 0,5 kg/ha	(37,5% Fluazinam 25% Cymoxanil) W 7036
 Limax® Power	25 kg	Regenbeständige Schneckenkörner mit Dauerwirkung. Gegen alle Schneckenarten.	Feldbau, Gemüse, Beeren, Reben: 5 kg/ha	(5% Metaldehyd) W 7057-1
 Lontrel® 100	1 l 10 x 1 l	Herbizid gegen Ackerkratzdisteln, ausdauernde Gänse Disteln und andere Unkräuter in Zucker- und Futterrüben sowie an Straßenrändern. Aufbrauchsfrist: 30.11.2024	Zuckerrüben: 1-1,2 l/ha Wiesen und Weiden: 0,3% mit Rückenspritze	(100 g/l Clopyralid) W 5530
 Lotiq® 	10 l	Biologisches Insektizid gegen Blattläuse und Spinnmilben im Gemüsebau, Obstbau und Beeren	Obstbau: 1.25% (20 l/ha) Beeren: 2% (20 l/ha) Gemüse: 2% (20 l/ha)	(515,1 g/l Fettsäuren C7-C18 als Kaliumsalz) W 6107-2
 Mapro®	5 l 4 x 5 l	Fungizid gegen Falschen Mehltau, Echten Mehltau, Rotbrenner und Schwarzflecken in Reben, Kraut- und Knollenfäule und Alternaria bei Kartoffeln sowie Falschen Mehltau und andere Krankheiten bei Zwiebeln.	Kartoffeln: 0,4 l/ha, Zwiebeln: 0,5 l/ha Reben: 0,1% (1,2 l/ha)	(500 g/l Fluazinam) W 6782
 Maxim® 100 FS	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	Flüssiges Beizmittel (Fungizid) gegen Rhizoctonia (Wurzeltöterkrankheit) und Silberschorf an Pflanzkartoffeln.	Kartoffeln, Beizung auf Pflanzmaschine: 0,5 l/2000 kg Saatgut	(9,3% Fludioxonil [100 g/l]) W 6586
 MC Cream™ 	10 l 2 x 10 l	Biostimulanz zur Qualitätsverbesserung im Obstbau	Dosierung: 2l/ha	(1,5% Mangan, 0,5% Zink, 2% org. Kohlenstoff, 9% Mannitol)
 Megafol®	10l 2x10l	Biostimulanz gegen abiotischen Stress in Ackerkulturen, Wein- und Obstbau sowie im Gemüsebau.	Dosierung: 2 l/ha	(2% N, 8% K ₂ O, 23% organische Substanz)
 Metamitron 700 SC Vertrieb durch Agroline	5 l 4 x 5 l	Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser in Zucker- und Futterrüben sowie in Randen	Zuckerrüben: 1-2 l/ha pro Split Randen: 1-1,5 l/ha pro Split	(700 g/l Metamitron) W 6638-3
 Mildicut 	10 l	Fungizid gegen Falschen Mehltau in Reben und Weisser Rost in Meerrettich (Freiland)	Reben: 0,25% (4l/ha), Meerrettich (Freiland): 4l/ha	(2,05% Cyazofamid [25g/l], 20,5% Dinatriumphosphonat [250g/l]) W 6378-2
 Moddus®	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l 20 l	Wachstumsregler zur Halmverkürzung und Verbesserung der Standfestigkeit im Getreide.	Weizen, Hafer, Roggen: 0,4-0,6 l/ha Gerste: 0,4-1 l/ha Triticale: 0,4-0,8 l/ha Korn: 0,4-1 l/ha	(250 g/l Trinexapac-ethyl) W 3070

Pflanzenschutz-Produkte

Produkt	Packung	Kurzbeschreibung	Anwendung	Wirkstoff/W-Nummer
 Monsoon ^{®1}	5 l 4 x 5 l	Herbizid gegen breitblättrige Unkräuter und Ungräser in Mais. Idealer Mischpartner für Callisto.	Mais: 1–2 l/ha	2,34 % Foramsulfuron (22,5 g/l) W 6222-1
 Neem Maag [®] 	500 ml 10 x 500 ml	Biologisches Insektizid gegen Blattläuse im Obstbau, Blattläuse und Thripse in Erdbeeren und gegen Thripse und Weisse Fliegen in Gemüsekulturen. Auf FiBL-Liste aufgeführt.	0,15–0,5% (2,4–5 l/ha)	(1% Azadirachtin A) W 5351-6
 Nicogan ^{®6}	5 l 4 x 5 l	Nachauflaufferbizid gegen Ungräser und Unkräuter in Mais. Kein Einsatz im ÖLN	Mais: 1–1,5 l/ha	(40 g/l Nicosulfuron) W 6785-2
 Nimrod ^{®6}	5 l 4 x 5 l	Fungizid gegen Echten Mehltau bei Äpfeln, an Rosen und anderen Zierpflanzen.	Äpfel: 0,05% (0,8 l/ha) Erdbeeren: 0,1% Zierpflanzen: 0,1–0,2%	(250 g/l Bupirimate) W 6641-1
 Nimrod ^{®6} 	1 l 12 x 1 l			
 Nutribion ^{®13} 	250 g 25 x 250 g	Kulturen von Mikroorganismen zur Behandlung von Böden und Pflanzen. Auf FiBL-Liste aufgeführt.	Ackerbau: 50 g/ha	(91 % Organische Substanz (OS) Lebende, stickstoffbindende Mikroorganismen Azotobacter salinestris)
 Oryx Pro [®]	500 g 12 x 500 g 3 kg 4 x 3 kg	Insektizid gegen verschiedene Schädlinge im Obst-, Feld- und Gemüsebau.	Kernobst, Steinobst: 0,01–0,02% (0,16–0,32 kg/ha)	(20% Acetamiprid) W 6581-3
 Perfetto [®] 	250 ml 10 x 250 ml	Insektizid gegen verschiedene Schädlinge im Obst-, Feld- und Gemüsebau.	Obstbau: 0,4% Reben: 0,3% Gemüse: 0,4–0,8%	(2,4% Spinosad) W 7133-2
 Pergado [®]	1 kg 10 x 1 kg 5 kg 4 x 5 kg	Fungizid gegen Falschen Mehltau, Schwarzflecken, Rotbrenner und Botrytis (Teilwirkung) in Weinreben.	Reben: 0,2% (3,2 kg/ha)	(50 g/kg Mandipropamid, 400 g/kg Folpet) W 6519
 Piretro [®] Maag 	500 ml 10 x 500 ml	Biologisches Insektizid gegen verschiedene Schädlinge im Gemüse-, Obst- und Weinbau. Auf FiBL-Liste aufgeführt.	0,1–0,2%.	(5% Pyrethrine) W 5959-3
 Pirimor [®]	1 kg 10 x 1 kg	Insektizid zur gezielten Bekämpfung von Blattläusen, Blutlaus und Salatwurzellaus.	Kernobst, Steinobst: 0,04% (0,64 kg/ha) Beeren: 0,04% (0,4 kg/ha) Zuckerrüben: 0,25 kg/ha Kartoffeln (Gewächshaus), Eiweiserbsen, Ackerbohnen, Getreide: 0,15 kg/ha Gemüse: 0,5 kg/ha (Kultur siehe Packung)	(50% Pirimicarb) W 1899
 Previcur ^{®1} Energy 	1 l 12 x 1 l	Fungizid für Gemüse und Zierpflanzen.	siehe Packungsaufschrift	(530 g/l Propamocarb, 310 g/l Fosetyl) W 6357-1
 Priori [®] Top	5 l 4 x 5 l	Fungizid gegen Pilzkrankheiten in Zuckerrüben, Sonnenblumen, Karotten, Zwiebeln und Zucchini.	Zuckerrüben: 1 l/ha	(200 g/l Azoxystrobin, 125 g/l Difenoconazol) W 6461
 Prosaro Plus ^{®1}	5 l 4 x 5 l	Fungizid gegen Pilzkrankheiten im Getreide.	Getreide (Weizen, Gerste, Triticale, Korn, Roggen): 1,25 l/ha	(16,3 % Prothioconazole (160 g/l), 30,5 % Spiroxamine (300 g/l)) W 6392-2

Produkt	Packung	Kurzbeschreibung	Anwendung	Wirkstoff/W-Nummer
■ Quadris® Max	10 l 2 x 10 l	Fungizid gegen Falschen Mehltau, Rotbrenner, Schwarzflecken, Blackrot und Teilwirkung gegen Botrytis für den Weinbau.	Reben: 0,2% (3,2 l/ha)	(93,5 g/l Azoxystrobin, 500 g/l Folpet) W 6142
■ Quartet® Lux	5 l 4 x 5 l	Fungizid gegen Falschen Mehltau der Reben, Falsche Mehltupilze in Gemüsekulturen, Schorf bei Äpfeln und Krankheiten bei Erdbeeren.	Reben, Äpfel, Birnen: 0,2% (3,2 l/ha) Erdbeeren: 0,5% (5 l/ha) Gemüse: 3–4 l/ha:	(51,7% Kaliumphosphonat) W 6841-2
■ Ranman Top®⁹	5 l 4 x 5 l	Fungizid gegen Kraut- und Knollenfäule der Kartoffeln und bei einigen Gemüsearten.	Kartoffeln: 0,5 l/ha Kürbisgewächse: 0,05% (0,5 l/ha)	(160 g/l Cyazofamid) W 6889-1
■ Revus®	1 l 12 x 1 l	Fungizid gegen Kraut- und Knollenfäule in Kartoffeln sowie gegen Falschen Mehltau in zahlreichen Gemüsearten.	Gemüse: 0,6 l/ha (Kultur siehe Packung) Kartoffeln: 0,6 l/ha, Tabak: 0,5 l/ha	(250 g/l Mandipropamid) W 6509
■ Revus® Top	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	Fungizid gegen Kraut- und Knollenfäule und Dürffleckenkrankheit (<i>Alternaria solani</i> und <i>Alternaria alternata</i>) der Kartoffeln, Tomaten und Tabak.	Kartoffeln, Tabak: 0,6 l/ha Tomaten: 0,06%	(250 g/l Mandipropamid, 250 g/l Difenoconazol) W 6927
■ Rhodofix®¹⁰	1 kg 12 x 1 kg	Zur Fruchtausdünnung und gegen vorzeitigen Fruchtfall bei Äpfeln	Äpfel, vorzeitiger Fruchtfall: 2–4 kg/ha Äpfel, Blüten- und Fruchtausdünnung: 1–3 kg/ha	(1% Alpha-Naphtyllessigsäure) W 3003
■ Ridomil® Vino	1 kg 10 x 1 kg 5 kg 4 x 5 kg	Fungizid gegen Falschen Mehltau, Rotbrenner mit Teilwirkung gegen Botrytis im Weinbau sowie Falschen Mehltau.	Reben: 0,225% (3,6 kg/ha) Brombeeren: 0,225% (2,25 kg/ha) Himbeeren: 0,5% (Giessbehandlung)	(50 g/kg Metalaxyl-M, 400 g/kg Folpet) W 5975
■ Rondo® Sky	1 l 10 x 1 l	Fungizid gegen Echten Mehltau und Schorf im Kernobst, Echten Mehltau in Reben und als Beizmittel gegen <i>Rhizoctonia</i> in Kartoffeln	Kernobst: 0,013% (0,21 l/ha) Reben: 0,0095% (0,15 l/ha) Kartoffeln, Beizung: 200 ml/Tonne Kartoffeln Kartoffeln, Furchenbehandlung: 0,8 l/ha	(26,5% Fluxapyroxad) W 7134-1
■ Sapphire®	1 kg 10 x 1 kg	Fungizid gegen Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>) an Reben, Erdbeeren und einigen Gemüsekulturen, sowie Lagerkrankheiten im Kernobst.	Kernobst: 0,025% (0,4 kg/ha) Reben: 0,075% (0,9 kg/ha) Erdbeeren: 0,05% (0,5 kg/ha) Kürbisgewächse: 0,05% (0,5 kg/ha) Tomaten: 0,05%	(50% Fludioxonil) W 5361
■ Score® Profi 	500 ml 20 x 500 ml	Fungizid gegen verschiedene Pilzkrankheiten in Obst, Weinbau, Raps, Gemüse- und Beerenkulturen.	0,05% (0,5 l/ha) Obstbau: 0,015% Weinbau: 0,0125%	(250 g/l Difenoconazol) W 5056-4
■ Sequestrene® Rapid	5 kg 4 x 5 kg	Eisenchelat gegen Eisenchlorose in verschiedenen Kulturen.	Dosierung: 0,6–1,2 kg/ha	(5,5% Fe, 3% N, 15% K)
■ Sequestrene® Rapid 	1 kg 20 x 1 kg			
■ Slick®	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	Fungizid gegen verschiedene Pilzkrankheiten in Obst, Weinbau, Raps, Gemüse- und Beerenkulturen.	Kernobst: 0,015% (0,24 l/ha) Steinobst: 0,02% (0,32 l/ha) Reben: 0,0125% (0,2 l/ha) Raps: 0,5 l/ha Kartoffeln: 0,5 l/ha Gemüse: 0,5 l/ha	(250 g/l Difenoconazol) W 5056
■ Spomil® 	250 ml 10 x 250 ml	Akarizid gegen Spinnmilben im Obstbau, in Beeren, im Weinbau und in Gemüsearten.	0,1–0,2% (1,6–2 l/ha)	(51,2 g/l Fenpyroximate) W 4579-1
■ Spotlight®⁷ Plus	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	Abbrennmittel mit integriertem Öl für Saat- und Speisekartoffeln.	Kartoffeln: 1 l/ha Obstbau: 1 l/ha (10ml auf 10l Wasser)	(60 g/l Carfentrazone-ethyl) W 6067

Pflanzenschutz-Produkte

Produkt	Packung	Kurzbeschreibung	Anwendung	Wirkstoff/W-Nummer
 Spirale®	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	Fungizid gegen Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten in Zucker- und Futterrüben.	Zuckerrüben: 1 l/ha	(375 g/l Fenpropidin, 100 g/l Difenconazol) W 7031
 Stomp®³ Aqua Vertrieb durch BASF	5 l 10 x 5 l	Herbizid gegen einjährige Unkräuter und Ungräser in Getreide, Kartoffeln und Gemüsekulturen.	Je nach Kultur: 0,9–3,5 l/ha	(455 g/l Pendimethalin) W 6880
 Stomp®³ Aqua	1 l 10 x 1 l			
 Sugaro® Gold	5 l 4 x 5 l	Herbizid gegen Ungräser und Unkräuter in Zucker- und Futterrüben sowie in Randen und Erdbeeren.	Zuckerrüben: 1–2 l/ha je Split Randen: 1–1,5 l/ha je Split	(700 g/l Metamitron) W 7087-1
 Sugaro® Duo	5 l 4 x 5 l	Herbizid gegen einjährige Unkräuter und Ungräser in Zucker-/Futterrüben sowie Randen.	Zuckerrüben: 1–2 l/ha pro Split Randen: 1–2 l/ha pro Split	(100 g/l Ethofumesate, 80 g/l Phenmedipham) W 6932-4
 Switch®	250 g 20 x 250 g 1 kg 10 x 1 kg 5 kg 4 x 5 kg	Fungizid gegen Botrytis auf Reben, Steinobst, Beeren, Gemüse, Rasen und Zierpflanzen sowie Buchstriebssterben.	Reben: 0,1% (1,2 kg/ha) Beeren: 0,1% (1 kg/ha) Steinobst: 0,06% (1 kg/ha) Gemüse: 0,6–1 kg/ha	(25% Fludioxonil, 37,5% Cyprodinil) W 5218
 Taegro NEU	370 g 10 x 370 g	Bakterium mit breitem Wirkspektrum zur Kontrolle gegen Echten Mehltau in Reben, und Gemüsekulturen Die FiBL Listung wird erwartet.	Reben: 0,023% (370 g/ha) Andere Kulturen: 0,037% bzw. 370 g/ha	(13% 1 x 10 exp 13 CFU/kg) (Stamm: FZB24) Bacillus amyloliquefaciens W 7504
 Tega®¹	1 kg 10 x 1 kg	Fungizid für Kern- und Steinobst gegen Schorf, Mehltau, Lagerkrankheiten, Schrottschuss, Monilia, Falscher Mehltau und Botrytis im Rebbau, sowie diverse Krankheiten in Erdbeeren, im Gemüse- und Zierpflanzenbau.	Obstbau und Reben: 0,015–0,025% (240–400 g/ha) Beeren: 0,02–0,05% (200–500 g/ha) Gemüse: 250–500 g/ha	(50% Trifloxystrobin) W 5994-3
 Teppeki®⁹⁹	500 g 10 x 500 g	Insektizid gegen Blattläuse in Kern- und Steinobst, Kartoffeln, Zuckerrüben und Gemüsearten	Obstbau: 0,01% (0,16 kg/ha) Kartoffeln: 0,16 kg/ha Gemüsebau: 0,14 kg/ha Zuckerrübe: 0,14 kg/ha	(50% Flonicamid) W 6555-2
 Thiovit® Jet  Biosolutions	1 kg 10 x 1 kg 20 kg	Fungizid gegen Echten Mehltau in Reben, Obst, Gemüse, Beeren und Zierpflanzen. Auf FiBL-Liste aufgeführt	Reben: 0,1–0,4% (1,6–6,4 kg/ha) Obstbau: 0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha)	(80% Netzschwefel) W 18
 Topas® Vino	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	Fungizid gegen Echten Mehltau in Reben, Obst, Gemüse, Beeren und Zierpflanzen.	Reben: 0,025% (0,4 l/ha) Kernobst: 0,012% (0,2 l/ha) Erdbeeren: 0,025% (0,25 l/ha) Kürbisgewächse, Tomaten: 0,025% (0,25 l/ha)	(100 g/l Penconazol) W 4260
 Topas®  Maag Profi	200 ml 20 x 200 ml	Fungizid in Reben, Obst, Gemüse, Beeren und Zierpflanzen.	Anwendung: 0,0125–0,025%	(200 g/l Penconazol) W 6690
 Toprex®	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	Wachstumsregulator zur Verbesserung der Standfestigkeit im Raps und Fungizid gegen Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma).	Raps: 0,5 l/ha	(22,5% Difenconazol, 11,3% Paclobutrazol) W 7030

Produkt	Packung	Kurzbeschreibung	Anwendung	Wirkstoff/W-Nummer
 Touchdown® System4	5 l 4 x 5 l 20 l	Totalherbizid mit systemischer Wirkung gegen ein- und mehrjährige Unkräuter und Gräser (inkl. Quecken) im Feld-, Obst-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	Dosierung je nach Anwendung: 2–10 l/ha	(360 g/l Glyphosat) W 6131
 Touchdown® System4 	1 l 12 x 1 l			
 Unix®	1 kg 10 x 1 kg	Fungizid gegen Halmbruch und Echten Mehltau in Weizen.	Weizen: 1 kg/ha	(75% Cyprodinil) W 5028
 Vertimec® Gold	1 l 12 x 1 l	Insektizid/Akarizid gegen diverse Schädlinge an Birnen, Erdbeeren, Gurken und Tomaten sowie Zierpflanzen.	Reben: 0,05% (0,3 l/ha) Birnen: 0,075% (1,2 l/ha) Erdbeeren: 0,05% (0,5 l/ha)	(18 g/l Abamectin) W 7028
 Vertimec® Gold 	250 ml 20 x 250 ml		Zwiebeln, Lauch: 1 l/ha	
 Vivando®³	1 l 10 x 1 l	Fungizid gegen Echten Mehltau in Reben.	Reben: 0,02% (0,32 l/ha)	(42,4% Metrafenone, 500 g/l) W 6510-1
 Wuxal®² Bor Plus	5 l	Borreiche Suspension zur Blattdüngung für Borbedürftige Kulturen.	Dosierung: 1–2 l/ha (70 g/l Gesamtstickstoff, davon 5 g/l als Nitratstickstoff, 65 g/l als Ammoniumstickstoff; 183 g/l Gesamtposphat; 108 g/l Bor; 0,7 g/l Kupfer; 1,4 g/l Eisen; 0,7 g/l Mangan; 0,014 g/l Molybdän; 0,7 g/l Zink)	
 Wuxal®² P Plus	20 l	Flüssigdünger zur gezielten Phosphor Blattdüngung für alle Kulturen im Feldbau und Gemüsebau.	Dosierung: 2–5 l/ha (64 g/l Gesamtstickstoff als Ammoniumstickstoff; 256 g/l Gesamtposphat; 64 g/l Kaliumoxyd; 0,128 g/l Bor; 0,051 g/l Kupfer; 0,256 g/l Eisen; 0,153 g/l Mangan; 0,013 g/l Molybdän; 0,051 g/l Zink)	
 Wuxal®² Profi 	5 l 20 l 200 l	Flüssiger Blattdünger mit zusätzlichen Aminosäuren für alle Kulturen.	Dosierung: 2–4 l/ha	(100 g/l N, 100 g/l P, 75 g/l K, Spurenelemente und Aminosäuren)
 Wuxal®² Suspension Ca 	10 l	Flüssiger, kalziumreicher Blattdünger für den Obst- und Gemüsebau.	Dosierung: 4–6 l/ha	(170 g/l Ca, 160 g/l N, 18 g/l Mg und Spurenelemente)
 Wuxal®² Suspension Mg 	10 l	Flüssiger Blattdünger zur gezielten Magnesiumversorgung.	Dosierung: 3–5 l/ha	(54 g/l N, 180 g/l MgO, 4,5 g/l B, 15 g/l Mn und Spurenelemente)
 Wuxal®² Suspension Mn 	10 l	Flüssiger Blattdünger für manganbedürftige Kulturen wie Kartoffeln, Zuckerrüben, Getreide, Gemüse, Reben und Obst.	Dosierung: 3–4 l/ha	(300 g/l N, 220 g/l K ₂ O, 30 g/l Mg, 15 g/l Mn und Spurenelemente)
 Wuxal®² Eisen Plus 	10 l	Flüssiger Blattdünger reich an Eisen für Reben, Gemüse und andere Kulturen	Reben 2,5 l/ha Gemüse 1-2 l/ha Obstbau 1 l/ha	(70 g/l N, 70 g/l Fe, 42 g/l S)
 Yieldon®	10 l 2 x 10 l	Biostimulanz zur Förderung der Ertragsbildung in allen Ackerkulturen	Dosierung: 2 l/ha	(3% N, 3% K ₂ O, 0,5% Mn, 0,2% Mo, 0,5% Zn, 20,8% organische Substanz)



Produkt	Packung	Kurzbeschreibung	Anwendung	Wirkstoff/W-Nummer
 Auralis®	1 l 10 x 1 l 5 l 4 x 5 l	Stimulator der natürlichen Abwehrkräfte gegen Echten- und Falschen Mehltau der Reben (Teilwirkung) und einigen Gemüsearten. Auf FiBL-Liste aufgeführt.	Reben: 0,125%; Erdbeeren (Gewächshaus): 0,2% (2 l/ha); Auberginen, Paprika, Tomaten, Kürbisgewächse (Gewächshaus): 0,4%	(12,5 g/l COS-OGA) W 7232-1
 Cuprofix® 35	1 kg 10 x 1 kg	Fungizid gegen Pilzkrankheiten in verschiedenen Kulturen. Auf FiBL-Liste aufgeführt.	Reben: 0,125% (2 kg/ha) Kernobst, Steinobst: 0,125-0,43% (2-6,9 kg/ha) Beeren: 0,15-0,3% (1,5-3 kg/ha) Gemüse: 3-7 kg/ha Kartoffeln: 10 kg/ha	(35% Kupfer [Cu] als Kupferoxychlorid) W 7018-4
 Cuprofix® Fluid	5 l 4 x 5 l	Fungizid gegen Pilzkrankheiten in verschiedenen Kulturen. Auf FiBL-Liste aufgeführt.	Reben: 0,125% (2 l/ha) Kernobst, Steinobst: 0,125-0,4% (2-6,4 l/ha) Beeren: 0,15-0,4% (1,5-4 l/ha) Gemüse: 4,5-7 l/ha Kartoffeln: 3 l/ha	(380 g/l Kupfer als Oxychlorid) W 6383-1
 Cuprofix® Fluid	1 l 12 x 1 l			
 Genol® Plant	5 l 4 x 5 l	Pflanzenöl als Zusatz zu Herbiziden oder als Insektizid. Auf FiBL-Liste aufgeführt.	1-3 l/ha	(870 g/l Rapsöl) W 5168
 Ghekkko®	10 kg 2 x 10 kg	Biologisches Fungizid gegen Krankheiten im Obstbau, Echten Mehltau in Reben und Gemüse. Auf FiBL-Liste aufgeführt.	Obstbau: 0.2-0.3% (3.2-4.8 kg/ha) Reben: 0.2% (3.2 kg/ha) Beeren: 0.3-0.4% (3-4 kg/ha) Gemüse: 3 kg/ha	(85% Kaliumhydrogencarbonat) W 7307-1
 Lotiq®	10 l	Biologisches Insektizid gegen Blattläuse und Spinnmilben im Gemüsebau, Obstbau und Beeren. Auf FiBL-Liste aufgeführt.	Obstbau: 1.25% (20 l/ha) Beeren: 2% (20 l/ha) Gemüse: 2% (20 l/ha)	(515,1 g/l Fettsäuren C7-C18 als Kaliumsalz) W 6107-2
 MC Cream™ NEU	10 l 2 x 10 l	Biostimulanz zur Qualitätsverbesserung im Obstbau. Die FiBl Listung wird erwartet.	Dosierung: 2l/ha	(1,5% Mangan, 0,5% Zink, 2% org. Kohlenstoff, 9% Mannitol)
 Neem Maag®	500 ml 10 x 500 ml	Biologisches Insektizid gegen Blattläuse im Obstbau, Blattläuse und Thripse in Erdbeeren und gegen Thripse und Weisse Fliegen in Gemüsekulturen. Auf FiBL-Liste aufgeführt.	0,15-0,5% (2,4-5 l/ha)	(1% Azadirachtin A) W 5351-6
 Nutribion®¹³	250 g 25 x 250 g	Kulturen von Mikroorganismen zur Behandlung von Böden und Pflanzen. Auf FiBL-Liste aufgeführt.	Ackerbaukulturen: 50 g/ha	(91 % Organische Substanz (OS). Lebende, stickstoffbindende Mikroorganismen Azotobacter salinestris)
 Piretro® Maag	500 ml 10 x 500 ml	Biologisches Insektizid gegen verschiedene Schädlinge im Gemüse-, Obst- und Weinbau. Auf FiBL-Liste aufgeführt.	0,1-0,2%.	(5% Pyrethrine) W 5959-3
 Taegro NEU	370 g 10 x 370 g	Bakterium mit breitem Wirkspektrum zur Kontrolle gegen Echten Mehltau in Reben, und Gemüsekulturen. Die FiBl Listung wird erwartet.	Reben: 0,023% (370 g/ha) Andere Kulturen: 0,037% bzw. 370 g/ha	(13% 1 x 10 exp 13 CFU/kg) (Stamm: FZB24) Bacillus amyloliquefaciens W 7504
 Thiovit® Jet	1 kg 10 x 1 kg 20 kg	Fungizid gegen Echten Mehltau in Reben, Obst, Gemüse, Beeren und Zierpflanzen. Auf FiBL-Liste aufgeführt	Reben: 0,1-0,4% (1,6-6,4 kg/ha) Obstbau: 0,3-0,5% (4,8-8 kg/ha)	(80% Netzschwefel) W 18

Registrierte Handels-Marken:

®	Trademark of a Syngenta Group Company
® ¹	Trademark of Bayer, Leverkusen, D
® ²	Aglukon Spezialdünger GmbH, D
® ³	BASF, Ludwigshafen, D
® ⁴	Corteva Agriscience LLC, USA
® ⁶	ADAMA Agriculture Swiss SA
® ⁷	FMC Corp. Agr.-Chem. Group, Philadelphia

® ⁹	ISK Biosciences
® ¹⁰	Nufarm GmbH & Co. KG, Linz
® ¹¹	Kanesho Soil Treatment SPRL/BVBA, Belgium
® ¹²	UPL, United Phosphorus Ltd.
® ¹³	CERES BIOTICS TECH, S.L., ES



Biosolutions = Biologisches Produkt (auf FiBL Liste)

Praxis-Tipps



Der Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

Anwendung der Produkte

Die Produktebeschreibungen in dieser Publikation dienen in erster Linie einer ersten Information. Bei einer Anwendung der Produkte ist die Gebrauchsanleitung auf der Packung massgebend.

Wirkstoffe der Produkte

Bei den Produktnamen im Teil der Produktliste sind jeweils in Klammern die Wirkstoffe aufgeführt.

Anwenderrisiko, Schadenfälle

Der Verbraucher trägt das Risiko für Schäden, die auf Umstände zurückzuführen sind, auf die der Hersteller

keinen Einfluss hat. Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, die aus unsachgemässer Lagerung oder Anwendung des Produktes entstehen.

Bei allfälligen Problemen nehmen Sie bitte sofort mit dem für Ihre Region zuständigen Verkaufsberater Kontakt auf.

Lagerung der Produkte unter Verschluss

Kühl, trocken und frostfrei, für Kinder unerreikbaar, in der Originalverpackung aufbewahren. Mit der Übernahme der Ware verpflichtet sich der Empfänger, diese entsprechend den eidgenössischen und kantonalen Verordnungen betreffend den Verkauf von Pflanzenschutzmitteln zu lagern.

Verkaufs- und Lieferbedingungen

Lenkungsabgabe auf VOC

Die Abgabe auf «flüchtige organische Verbindungen» (VOC, volatile organic compounds) wird seit 2000 auf die lösungsmittelhaltigen Produkte erhoben. Sie beträgt CHF 3.– pro kg VOC.

Lieferung

Sämtliche Produkte sind ausschliesslich über den landwirtschaftlichen Fachhandel erhältlich.

Notfälle

Vergiftungsfälle

Bei Verdacht auf eine Vergiftung mit Pflanzenschutzmitteln ist sofort ein Arzt beizuziehen. In Notfällen gibt die nachstehende Informationsstelle zu jeder Tages- und Nachtzeit Auskunft über giftige Produkte und die Erste Hilfe: Tox Info Suisse, Telefon 145, oder 044 251 66 66.

Störfälle

Über korrektes Verhalten bei Störfällen (z.B. bei Bränden, Gewässerverschmutzungen u.ä.) steht ausserhalb der Geschäftszeit folgende Telefonnummer rund um die Uhr zur Verfügung: +44 1484 538 444.

Let's go and grow together



Neuheiten Saatgut Feldkulturen 2024

Mais

SY Opale

Der Energielieferant

Dieser neue mittelfrühe Silomais mit Eignung als Körnermais besticht durch sein hohes Ertragspotenzial und der Fütterungsqualität. Sehr hohe Silomaiserträge und die höchsten Energieerträge pro Hektar in der mittelfrühen Kategorie zeichnen SY Opale aus. Als Powercell-Sorte verfügt er über eine sehr hohe Verdaulichkeit der Restpflanze. Eine hervorragende Sorte für den Milchproduzenten.



Hyvido-Hybridgersten

SY Loona

Galaktisch gut

SY Loona ist ein robuster Kompensationstyp und erzielt Spitzenerträge und ein hohes Hektolitergewicht. SY Loona ist besonders vital und kompensationsstark durch starke Bestockungsneigung. Aufgrund der hervorragenden Blattgesundheit ist SY Loona auch für den Extenso Anbau geeignet. Durch die sichere Bestandesdichte eignet sich SY Loona für alle Standorte, inklusive Frostlagen und Spätsaaten.



Sonnenblumen

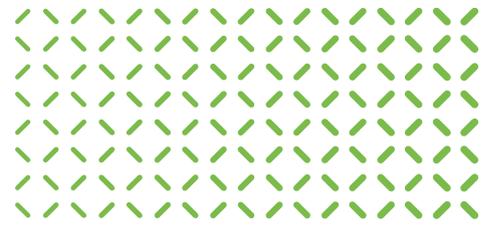
SY Arco

Produktiv und früh

SY Arco ist eine sehr frühereife HO-Sorte. Der sehr frühe Blüte- und Reifezyklus garantiert eine sichere Reife. Sie ist sehr wenig anfällig für die Pilzkrankheit, insbesondere gegenüber Mehltau und Verticillium. SY Arco hat eine ausgezeichnete Jugendentwicklung, wodurch sich das Risiko von Vogelfraß verringern lässt.



Auch als Biosaatgut erhältlich



Sortenangebot Produktprofile



Mais

			FAO- Zahl	Körnertrag	TS Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	NEL	Jugendentwicklung	Standfestigkeit	Resistenzen			Körnerabreife	PUI Index	Körnertyp	Zielpflanzen pro m ²
											Beulenbrand	Stängelfäule	Helminthosporium				
Sehr frühe Reifegruppe																	
SY Silverbull	Der Frühstarter	Powercell	S 170													H(z)	7.5 – 9
Frühe Reifegruppe																	
SY Liberty	Der Effiziente Silofüller	Powercell	S 210 K 240													H(z)	7.5 – 8.5
Mittelfrühe Reifegruppe																	
SY Calo	Der Robuste für maximalen Körnertrag	Artesian	S 220 K 220													Z(h)	7.5 – 9
SY Opale	Der Energielieferant	Powercell	S 240 K 240													H(z)	7.5 – 9
SY Telias	Das ertragreiche Energiekonzentrat		S 240 K 240													Z(h)	7.5 – 9
Mittelspäte Reifegruppe																	
SY Fregat	Der Körnermais-Profi		K 240													Z	7.5 – 8.5
SY Glorius	Der stabile Allrounder	Artesian	S 260 K 250													H(z)	7.5 – 9
SY Amfora	Die Energiefaser	Powercell	S 260													H	7.5 – 8.5
SY Enermax	Der Herausforderer		S 270 K 260													Z	7.5 – 9

Sehr gut
 Gut
 Mittel
 Schlecht

Packungsgrösse: Dosen à 50 000 Körner



Sonnenblumen

			Typ	Ertrag	Abreife	Ölgehalt	Standfestigkeit	Resistenzen			Zielpflanzen pro m ²
								Phomopsis	Stängelhalbfäule	Korbfäule	
SY Arco	Produktiv und früh		HO (high oleic)								8.5 – 9.5

Sehr gut
 Gut
 Mittel
 Schlecht

Packungsgrösse: Dose à 150 000 Körner



Raps

		Typ	Kornertrag	Ölgehalt	Herbstentwicklung	Blühbeginn	Frühreif bei Ernte	Resistenzen		Schotenplatzfestigkeit
								Phomopsis	Stängelhalsfäule	
SY Matteo	Der Durchstarter	klassisch	■	■	■	■	■	■	■	■

■ Sehr gut
 ■ Gut
 ■ Mittel
 ■ Schlecht

Packungsgrösse: Dose à 1.5 Mio Körner



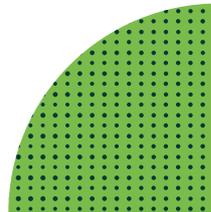
Hyvido Hybridgersten

		Ertrag ÖLN	Ertrag Extenso	Hektolitergewicht	Frühreife Ernte	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Resistenzen					Proteingehalt	PUJ Index
								Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Zwergrost	Spreknekrösen		
SY Galileo	Geniale Gerste	■	■	■	mf	sl	■	■	■	■	■	■	■	tief
SY Kingston	Die Robuste	■	■	■	mf	l	■	■	■	■	■	■	■	tief
SY Loona × Neu ×	Galaktisch gut	■	■	■	s	ml	■	■	■	■	■	■	■	tief

■ Sehr gut
 ■ Gut
 ■ Mittel
 ■ Schlecht

Packungsgrösse: Dose à 500 000 Körner

Weitere Infos zu Hybridgersten
und Tipps zur Aussaat:



Feldbau

Produktprofil

MEGAFOL®

Megafofol besteht aus ausgewählten Pflanzenextrakten mit biologischer Aktivität und Stickstoff. Megafofol verhilft den Pflanzen vorübergehende Stresssituationen, besonders Trockenheit, besser zu überstehen (abiotische Stressfaktoren). Im ÖLN und Extensio erlaubt.

Die Stärken

Biostimulanz gegen abiotischen Stress in allen Ackerkulturen, Wein- und Obstbau sowie im Gemüsebau

- Als Flüssigdünger formuliert
- Für die Herbst- oder Frühjahrsanwendung
- In allen Kulturen einsetzbar

Kulturen

Weizen, Gerste, Triticale, Mais, Raps, Sonnenblumen, Soja

Einsatztermin

Wintergetreide: Im Herbst als Zusatz zur Herbizidbehandlung, oder im Frühjahr in Mischung mit dem ersten Fungizid.

Raps: Im Herbst oder Frühjahr
Mais: In Mischung mit dem Herbizid oder vor Stressereignissen.

Dosierung

2 l/ha

Getreide

Unkrautbekämpfung Herbst



Produktprofil



Araldo erfasst sowohl Gräserarten wie Ackerfuchsschwanz als auch ein Vielzahl breitblättriger Unkräuter.

Die Stärken

Herbsterbizid für alle Wintergetreidearten (ausser Hafer)

- Standardprodukt für unkrautfreies Getreide
- Umfassendes Wirkungsspektrum in einem Produkt
- Auch bei kühler Witterung wirksam

Wirkstoffe	32,3% Flufenacet (400 g/l), 16,1% Diflufenican (200 g/l)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Kulturen	Weizen, Gerste, Triticale, Roggen, Korn
Einsatztermin	Vorauflauf oder früher Nachauflauf (BBCH 00-24)
Wirkungsspektrum	Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengräser, Kamillen, Ehrenpreis, Ackerstiefmütterchen, Klebern
Dosierung	0,4-0,6 l/ha
Wirkungsmechanismus	HRAC-Gruppe 15, HRAC-Gruppe 12
Weitere Informationen	D6, P1 (bei 0,4 l/ha), P2 (bei 0,6 l/ha)

Produktprofil



Axial One ist vorwiegend blattwirksam und der Bekämpfungserfolg ist deshalb weder von der Bodenart noch von der Bodenfeuchte abhängig.

Die Stärken

Herbizid gegen Gräser und breitblättrige Unkräuter

- Ausgezeichnete Gräserwirkung
- Starke Wirkung gegen Klebern
- Flexibler Anwendungszeitpunkt (Herbst oder Frühjahr)

Wirkstoffe	4,43% Pinoxaden (45 g/l) 0,49% Florasulam (5 g/l) Safener
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Kulturen	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale
Einsatztermin	Herbst: ab 2-Blattstadium des Getreides (BBCH 12) Frühjahr: ab Vegetationsbeginn bis 2-Knoten-Stadium (BBCH 32)
Wirkungsspektrum	Ackerfuchsschwanz, Ackersenf, Ausfall- raps, Windhalm, Hirtentäschelkraut, Ka- mille, Klebern, Mohn, Raygras, Knöte- richarten, Vergissmeinnicht, Vogelmiere
Dosierung	1-1,3 l/ha
Wirkungsmechanismus	HRAC-Gruppe 1, HRAC-Gruppe 2
Weitere Informationen	N1, D6 Biotope, S2

Herbizide für Getreide im Herbst

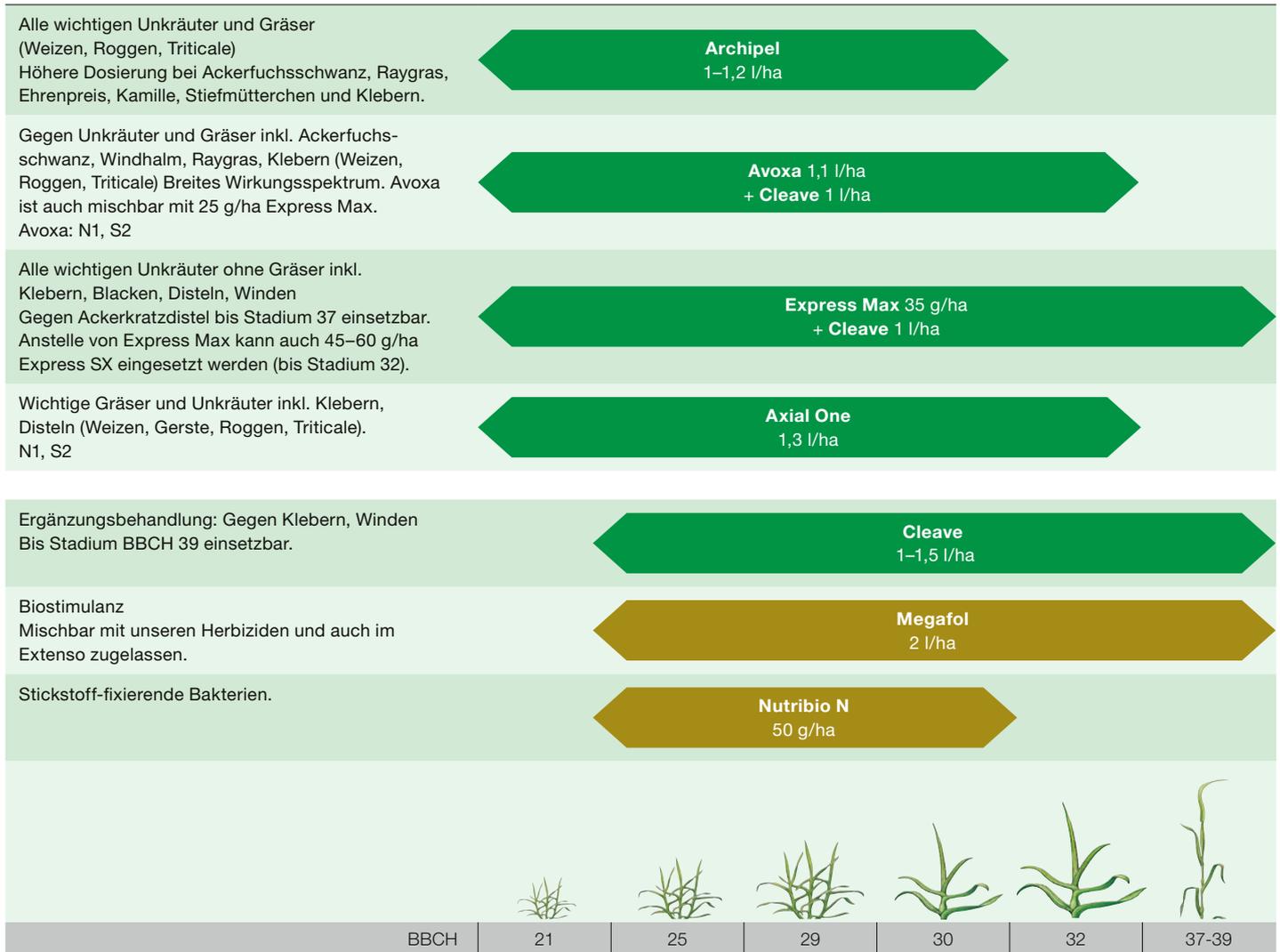
Vollständige Wirkungstabelle
Herbizide siehe Seite 98.

	Korn	Triticale	Wintergerste	Winterroggen	Winterweizen	Ackerfuchssch.	Raygras	Rispengräser	Windhalm	Ehrenpreis	Hirtentäschel	Hohlzahn	Kamille-Arten	Klebern	Knöterich-Arten	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Einsatzstadium (BBCH)
Araldo	✓	✓	✓	✓	✓	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	00-13
Boxer	✓	✓	✓	✓	✓	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	00-12
Axial One + Boxer			✓		✓	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	12-20

■ Vollwirkung ■ Teilwirkung

Getreide

Unkrautbekämpfung Frühjahr



Herbizide für Getreide im Frühjahr

Vollständige Wirkungstabelle Herbizide siehe Seite 98.

	Hafer	Korn	Sommergerste	Sommerweizen	Triticale	Wintergerste	Winterroggen	Winterweizen	Ackerfuchssch.	Raygras	Einjäh. Rispengras	Windhalm	Blacken, Disteln	Ehrenpreis	Hirtentäschel	Hohlzahn	Kamille-Arten	Klebern	Knöterich-Arten	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Einsatzstadium (BBCH)
Archipel				✓	✓		✓	✓	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	13–30
Axial One			✓	✓	✓	✓	✓	✓	■	■		■		■	■	■	■	■	■				11–32
Cleave	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					■	■	■	■	■	■	■			■	13–39
Express Max	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓				■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	13–37
Express SX	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	13–37
Express Max + Cleave	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓				■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	13–37
Avoxa + Cleave					✓		✓	✓	■	■		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	10–32

■ Vollwirkung ■ Teilwirkung

Produktprofil



Erfasst Gräser und alle wichtigen Unkräuter in Weizen, Triticale und Roggen. Ein langjähriger Standard.

Die Stärken

Nachauflaufherbizid für den Einsatz im Frühjahr

- Die einfache Lösung für die Frühjahrsbehandlung
- Sehr breites Wirkungsspektrum
- Starke Haftung der Spritzbrühe auf den Blättern (OD-Formulierung)

Wirkstoffe

0,75% Iodosulfuron (7,5 g/l)
0,75% Mesosulfuron (7,5 g/l)

Formulierung	Öldispersion (OD)
Kulturen	Weizen, Triticale, Roggen
Einsatztermin	Ab 3-Blattstadium bis Hauptbestockung des Getreides (BBCH 13-30)
Wirkungsspektrum	Ackerfuchsschwanz, Flughafer, Raygras, Einjähriges Rispengras, Windhalm, Ackerstiefmütterchen, Ausfallraps, Blackensämlinge, Hirtentäschelkraut, Kamillen, Knöterich, Taubnessel, Vergissmeinnicht, Vogelmiere
Dosierung	1-1,2 l/ha
Wirkungsmechanismus	HRAC-Gruppe 2

Produktprofil



Komplettlösung gegen Gräser und Unkräuter mit der Mischung Avoxa und Cleave.

Die Stärken

Nachauflaufherbizid gegen Gräser und breitblättrige Unkräuter für die Anwendung im Frühjahr

- Unterschiedliche Wirkstoffklassen in einem Produkt
- Mischbar mit CCC und anderen Herbiziden
- Lange Einsatzdauer, bis 2-Knoten-Stadium

Wirkstoffe

8,3 g/l Pyroxulam
33,3 g/l Pinoxaden

Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

Kulturen	Weizen, Roggen, Triticale
Einsatztermin	Frühjahr ab Stadium BBCH 10 bis 32
Wirkungsspektrum	Ackerfuchsschwanz, Flughafer, Raygras, Windhalm, Vogelmiere, Ackerstiefmütterchen, Persischer Ehrenpreis, Storchschnabel, Ackersenf. Bei günstigen Bedingungen gut erfasst werden: Trespen, Klettenlabkraut, Hundskamille. Ungenügende Wirkung: Kornblume, Klatschmohn
Dosierung	0,9-1,8 l/ha
Wirkungsmechanismus	HRAC-Gruppe 1, HRAC-Gruppe 2
Weitere Informationen	N1, S2

Produktprofil



Cleave ist ein Nachauflaufherbizid, das in allen Getreidearten eingesetzt werden kann. Die Aufnahme der Wirkstoffe erfolgt hauptsächlich über die Blätter der Unkräuter.

Die Stärken

Herbizid gegen breitblättrige Unkräuter, inklusive Klebern, im Getreide

- In Mischung mit Avoxa für ein breiteres Wirkungsspektrum
- In allen Getreidearten einsetzbar
- Auch für spätere Korrekturbehandlungen bis zum Fahnenblatt

Wirkstoffe	10,1% Fluroxypyr (100 g/l) (als 14,5% Fluroxypyr-meptyl, 144 g/l) 0,25% Florasulam (2,5 g/l)
Formulierung	Suspoemulsion (SE)
Kulturen	Weizen, Gerste, Triticale, Roggen, Korn, Hafer
Einsatztermin	Nachauflauf im Frühjahr, ab 3-Blatt bis zum Fahnenblattstadium (BBCH 13-39)
Wirkungsspektrum	Klebern, zahlreiche breitblättrige Unkräuter
Dosierung	1-1,5 l/ha
Wirkungsmechanismus	HRAC-Gruppe 2, HRAC-Gruppe 4
Weitere Informationen	D3 zu Biotopen



Elatus Era enthält als Wirkstoff Solatenol, welcher zur neuesten und leistungsstärksten Generation der Pyrazol-Carboxamide gehört.

Die Stärken

Fungizid gegen alle wichtigen Pilzkrankheiten in Weizen, Gerste, Triticale und Korn

- Kompletter Blattschutz
- Zuverlässig in allen Situationen
- Kombination der leistungsstärksten fungiziden Wirkstoffen im Getreide

Wirkstoffe 7,43% Solatenol (Benzovindiflupyr) 75 g/l
14,9% Prothioconazole (150 g/l)

Formulierung Emulsionskonzentrat (EC)

Kulturen	Weizen, Gerste, Korn, Triticale
Einsatztermin	Weizen: BBCH 31-61 Gerste: BBCH 31-51 Triticale: BBCH 37-61 Korn: BBCH 55-69
Wirkungsspektrum	Weizen: Septoria-Blattdürre, Septoria-Spelzenbräune, Braunrost, Gelbrost, Echter Mehltau, Ährenfusariosen Gerste: Rhynchosporium, Braunrost (Zwergrost), Netzfleckenkrankheit, Echter Mehltau, Spreitelnekrosen (PLS+RCC)
Dosierung	1 l/ha
Wirkungsmechanismus	SDHI-Fungizid (FRAC 7) und Triazol (FRAC 3)
Weitere Informationen	N1, D20

Weizen

Pilzkrankheiten

Strategie einmal Fungizid: Gegen Echten Mehltau, Braunrost, Gelbrost und Septoria. Bei mässigem Befallsdruck. Vorzugsweise auf Fahnenblatt Stadium 37-39. N1, D20	Elatus Era 1 l/ha	
Strategie zweimal Fungizid: Gegen Echten Mehltau, Braunrost, Gelbrost, Septoria, Halmbruch und Ährenfusariosen. Bei frühem Befall oder anfälligen Sorten. Prosaro Plus: N1, D20, P2 / Elatus Era: N1, D20	Prosaro Plus 1,25 l/ha	Elatus Era 1 l/ha
Spezialbehandlung Halmbruch N1, P1	Unix 1 kg/ha	
Spezialbehandlung Echter Mehltau, in Mischung mit breit wirkendem Fungizid. N1, D50 Alternative: Cidely, 0,25 l/ha, N1.	Astor 0.75 l/ha	
Biostimulanzien Megafol: Anwendung bei Stresssituation. Yieldon: Anwendung für höhere Erträge.	Megafol 2 l/ha oder Yieldon 2 l/ha	
Stickstoff-fixierende Bakterien	Nutribio N 50 g/ha	
Wachstumsregler. Erhöhung der Standfestigkeit, Verminderung Lagerung. Moddus kann in Spritzfolge mit Etephon- oder CCC-Produkten eingesetzt werden.	Moddus 0,4–0,6 l/ha	

BBCH	31	32	37	39	49	51	61
------	----	----	----	----	----	----	----

Gerste, Triticale, Roggen

Pilzkrankheiten

Gerste

Strategie mit einer Fungizidbehandlung: Gegen Netzfleckenkrankheit, Echten Mehltau, Rhynchosporium, Braunrost und Sprenkelnekrosen. N1, D20

Elatus Era
1 l/ha

Strategie mit zwei Fungizidbehandlungen: Gegen Netzflecken, Echten Mehltau, Rhynchosporium, Braunrost und Sprenkelnekrosen.
Prosaro Plus: N1, D20, P2 / Elatus Era: N1, D20

Prosaro Plus
1,25 l/ha

Elatus Era
1 l/ha

Triticale, Korn

Gegen Echten Mehltau, Braunrost, Septoria. N1, D20

Elatus Era
1 l/ha

Roggen

Gegen Braunrost, Septoria und Rhynchosporium-Blattflecken. N1, D20, P2

Prosaro Plus
1,25 l/ha

Biostimulanzien

Megafof: Anwendung bei Stresssituation.
Yieldon: Anwendung für höhere Erträge.

Megafof 2 l/ha
oder **Yieldon 2 l/ha**

Stickstoff-fixierende Bakterien

Nutribio N
50 g/ha

Wachstumsregler. Erhöhung der Standfestigkeit, Verminderung Lagerung. Moddus kann in Spritzfolge mit Etephon-Produkten eingesetzt werden.

Moddus
0,4-1 l/ha

Wintergerste: 0,4-1 l/ha, Triticale: 0,4-0,8 l/ha,
Korn: 0,4-1 l/ha,
Roggen und Hafer: 0,4-0,6 l/ha (BBCH 32-37)

BBCH

31

32

37

39

49

51

61

Produktprofil

MEGAFOL®

Megafof besteht aus ausgewählten Pflanzenextrakten mit biologischer Aktivität und Stickstoff. Megafof verhilft den Pflanzen vorübergehende Stresssituationen, besonders Trockenheit, besser zu überstehen (abiotische Stressfaktoren). Im ÖLN und Extenso erlaubt.

Die Stärken

Biostimulanz gegen abiotischen Stress in allen Ackerkulturen, Wein- und Obstbau sowie im Gemüsebau

- Als Flüssigdünger formuliert
- Für die Herbst- oder Frühjahrsanwendung
- In allen Kulturen einsetzbar

Kulturen

Getreide

Einsatztermin

Wintergetreide: Im Herbst als Zusatz zur Herbizidbehandlung, oder im Frühjahr in Mischung mit dem ersten Fungizid

Dosierung

2 l/ha

Produktprofil

YIELDON®

Das Produkt enthält verschiedene Pflanzenextrakte mit hoher biologischer Aktivität und ist zudem mit Stickstoff und den Spurenelementen Mangan, Zink und Molybdän angereichert. Yieldon verbessert die Ertragsbildung. Im ÖLN und Extenso erlaubt.

Die Stärken

Biostimulanz zur Förderung der Ertragsbildung für alle Ackerkulturen

- Als Flüssigdünger formuliert
- Fördert die Ertragsbildung
- In allen Ackerkulturen einsetzbar

Kulturen

Getreide

Einsatztermin

Im Frühjahr

Dosierung

2 l/ha

Produktprofil

Prosaro® Plus

Kombiniertes Fungizid mit den Wirkstoffen Prothioconazole und Spiroxamine. Die unterschiedliche Wirkungsweise der beiden Wirkstoffe sowie ihre systemischen Eigenschaften sichern eine breite, über mehrere Wochen andauernde Wirkung.

Die Stärken

Fungizid gegen Pilzkrankheiten im Getreide

- Sehr breites Wirkungsspektrum
- Ideale Wirkstoffkombination
- Bei später Anwendung auch gegen Aehrenfusariosen

Wirkstoff	16,3 % Prothioconazole (160 g/l), 30,5 % Spiroxamine (300 g/l)
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)

Kulturen	Getreide (Weizen, Gerste, Triticale, Korn, Roggen)
Einsatztermin	Gerste: 31-51 (BBCH) Weizen: 30-69 (BBCH) Korn (Dinkel): 31-61(BBCH) Roggen: 37-61 (BBCH) Triticale: 31-69 (BBCH)
Wirkungsspektrum	Weizen: Septoria-Blattdürre, Septoria-Spelzenbräune, Spreitelnekrosen (PLS), Echter Mehltau, Braunrost, Gelbrost, Ährenfusariosen, Halmbruch Gerste: Rhynchosporium, Zwergrost, Netzfleckenkrankheit, Echter Mehltau, Spreitelnekrosen (PLS+RCC)
Dosierung	1,25 l/ha
Wirkungsmechanismen	FRAC 3 (Prothioconazol), FRAC 5 (Spiroxamine)
Weitere Informationen	N1, D20, P2

Produktprofil

Moddus®

Moddus verringert die Streckung der Internodien und verstärkt die Zellwände der Getreidepflanzen, dadurch wird die Standfestigkeit erhöht.

Die Stärken

Wachstumsregulator zur Halmverkürzung und Verbesserung der Standfestigkeit des Getreides

- Einsatz möglich in allen Getreidearten
- Flexibel im Einsatz, Dosierung und Anwendungszeitpunkt
- Bewährtes Standardprodukt in der Halmverkürzung

Wirkstoff	26,3% Trinexapac-ethyl (250 g/l)
Formulierung	Mikroemulsion (ME)
Kulturen	Weizen, Gerste, Triticale, Roggen, Korn, Hafer
Einsatztermin	Zwischen Stadium BBCH 31 und 37
Dosierung	0,4-1 l/ha je nach Getreideart und Sorte, vorhandene Bestandesdichte und Einsatzzeitpunkt
Weitere Informationen	Mischbar mit Elatus Era und anderen Fungiziden

Fungizide für Getreide

	Gerste	Korn	Roggen	Triticale	Weizen	Ährenfusariosen	Braunrost	Echter Mehltau	Gelbrost	Halmbruch	Netzflecken	Rhynchosporium	Septoria	Spreitelnekrosen	Dosierung pro ha
Astor	✓			✓			■	■							0,3-0,75 l
							■	■							
Elatus Era	✓	✓			✓		■	■			■	■		■	1,0 l
		✓					■	■	■				■		
			✓	✓			■	■	■			■	■		
Prosaro Plus	✓	✓		✓		■	■	■	■		■	■		■	1,25 l
		✓					■	■					■		
			✓	✓		■	■	■	■			■	■		
					✓	■	■	■	■	■			■	■	
Unix		✓			✓			■		■					1,0 kg

■ Vollwirkung ■ Teilwirkung



Praxis-Tipp: Stoppelbehandlung

Mit Touchdown System4 nach der Ernte erzielt man eine nachhaltige Wirkung gegen ausdauernde Arten.

Ackerkratzdisteln, Bärenklau, Wegerich, Jakobskreuzkraut, Winden.
Bodenbearbeitung frühestens 3 Wochen nach Behandlung.

Touchdown System4 (5–10 l/ha)

Ein- und mehrjährige Unkräuter und Ungräser speziell auch gegen Ackerkratzdisteln, Winden.
Mischung mit Banvel 4S nicht einsetzen vor Raps, Zwischenfutter, Gründüngungen und Wintererbsen.

Touchdown System4 (5 l/ha)
+
Banvel 4S (0,5 l/ha)

Um Beiträge für schonende Bodenbearbeitung zu beantragen dürfen von der Ernte der vorangegangenen Hauptkultur bis zur Ernte der beitragsberechtigten Hauptkultur nicht mehr als 1,5 kg Glyphosat-Wirkstoff ausgebracht werden. Entspricht 4,1 l/ha **Touchdown System4**.

Produktprofil



NutribioN®

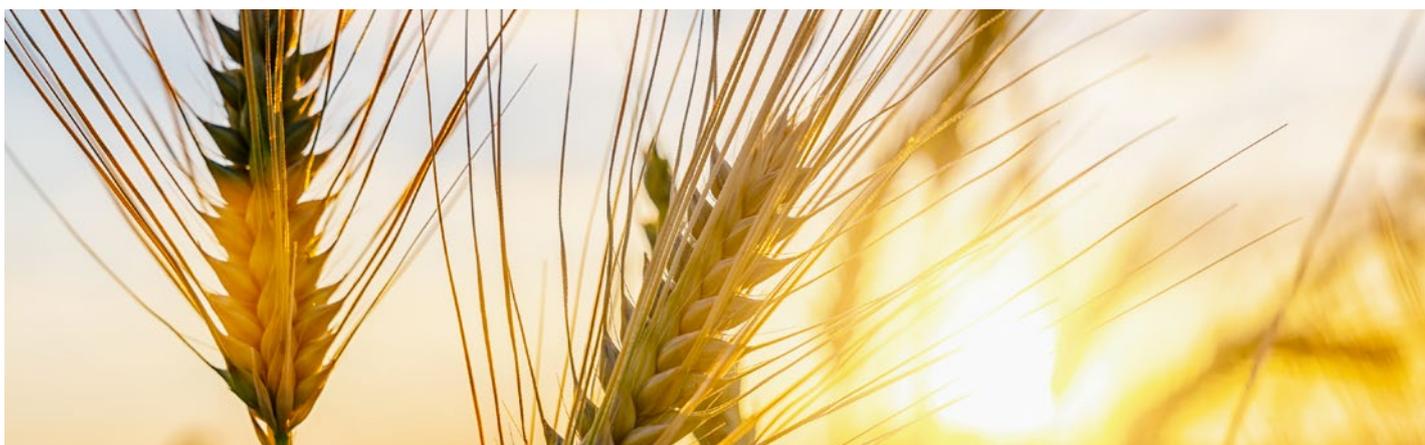
Die natürliche Stickstoffquelle - Robust, Flexibel und Nachhaltig.

Die Stärken

Kulturen von Mikroorganismen zur Behandlung von Böden und Pflanzen

- Natürliche N-Fixierung an 3 Wirkorten: Blatt, Wurzel und Rhizosphäre
- Besonders robuster und leistungsstarker Bakterienstamm
- Einfach in der Anwendung und breit mischbar

Wirkstoff	91 % Organische Substanz (OS) Lebende, stickstoffbindende Mikroorganismen <i>Azotobacter salinestris</i> (Stamm CECT 9690 1x 10 ⁷ UFC/g)
Formulierung	Lösliches Pulver (WP)
Kulturen	Ackerbaukulturen u.a.
Einsatztermin	Getreide: BBCH 21-31 Mais: BBCH 14-16
Dosierung	50 g/ha
Wirkungsweise	Stickstoff-Fixierung, drei verschiedene Wirkorte: Blatt, Wurzel (endophytisch) und Rhizosphäre (Biofilm)



Praxis-Tipp: Mischungen

Angaben zu möglichen Mischungen siehe Mischtablette Getreide Seite 92.



Mais

Unkrautbekämpfung

Hauptbehandlung. Ideallösung mit sehr breitem Wirkungsspektrum gegen Unkräuter und Hirsen. Bis 6-Blatt-Stadium. Inklusive Karstgebiete, Grundwasserschutzzonen S2 und Sh.
Monsoon: N1, D6, P1 (1-1,5 l/ha), P2 (2 l/ha)

Monsoon 1,5 l/ha + Callisto 1 l/ha + Spectrum 1,2 l/ha

Monsoon 1,5 l/ha + Callisto 1 l/ha

Direktsaaten, Mulch- und Frässaaten. Touchdown System4 vor der Saat auf 10cm hohes Unkraut (Totalherbizid).
Monsoon: N1, D6, P1 (1-1,5 l/ha), P2 (2 l/ha)

Touchdown System4 3-5 l/ha

Monsoon 1,5 l/ha + Callisto 1 l/ha

Bei pfluglosem Rüben- und Erbsennachbau
Monsoon: N1, D6, P1 (1-1,5 l/ha), P2 (2 l/ha)

Monsoon 1,5 l/ha + Spectrum 1,2 l/ha

Möglicher Mischpartner zur obigen Behandlungen. Bei Winden, Disteln, Blacken.

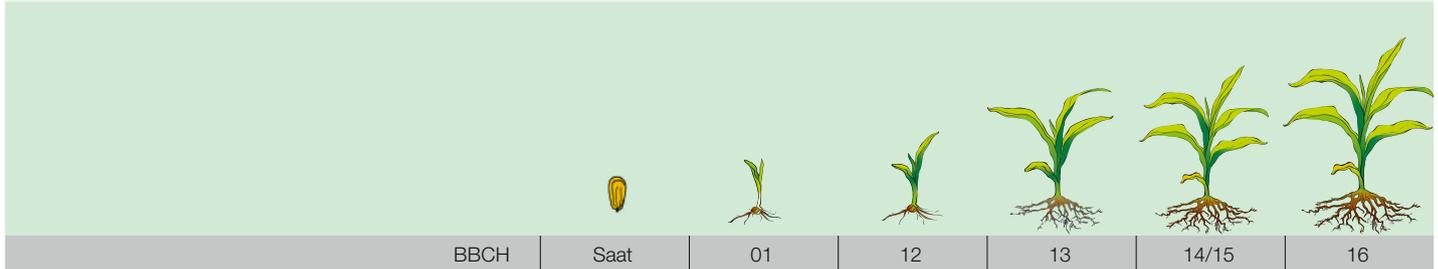
Banvel 4S 0,5 l/ha

Biostimulanzien
Megafof: Anwendung bei Stresssituation.
Yieldon: Anwendung für höhere Erträge.

Megafof 2 l/ha oder Yieldon 2 l/ha

Stickstoff-fixierende Bakterien

Nutribio N 50 g/ha



BBCH | Saat | 01 | 12 | 13 | 14/15 | 16

Herbizide für Mais

Vollständige Wirkungstabelle
Herbizide siehe Seite 98.

	Amarant	Franzosenkraut	Gänsefuß (Melde)	Kleibern (Klettenlabkraut)	Knöterich-Arten	Nachtschatten	Ruten-/Gem. Melde	Winden/Disteln/Blacken	Borstenhirse	Blut-/Fingerhirse	Hühnerhirse	Raygras/Quecken	Dosierung in l/ha
Banvel 4S	■	■	■	■	■	■	■	■					0,3-0,6
Callisto	■	■	■		■	■	■	■		■	■		1,0-1,5
Dual Gold	■	■	■	■	■	■	■		■	■	■		1,25
Stomp Aqua	■	■	■	■	■	■	■		■	■	■		2,6-3,5
Monsoon	■	■	■	■	■	■			■	■	■	■	1,0 - 2,0
Monsoon + Callisto	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	1,5 + 1

■ Vollwirkung ■ Teilwirkung

Produktprofil



Monsoon ist ein Nachauflauf-Herbizid für Moor- und Mineralböden mit hauptsächlich Blattwirkung zur Bekämpfung von zahlreichen Ungräsern und diverser Unkräuter in Maiskulturen.

Die Stärken

Herbizid für die Nachauflaufbehandlung gegen Unkräuter und Gräser in Mais

- Bekämpft Problemunkräuter und Gräser
- Idealer Mischpartner zu Callisto
- Hohe Wirkung bei tiefen Aufwandmengen

Wirkstoffe 2,34 % Foramsulfuron (22,5 g/l)

Formulierung Öldispersion (OD)

Kulturen Mais

Einsatztermin Nachauflaufbehandlung

Wirkungsspektrum Einjährige und Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige und Mehrjährige (Ungräser)

Dosierung 1-2 l/ha

Wirkungsmechanismus HRAC-Gruppe 2 (Foramsulfuron).

Weitere Informationen N1, D6, P1 (1-1,5 l/ha), P2 (2 l/ha)

Produktprofil



Callisto wird vor allem über die grünen Pflanzenteile aufgenommen. Der Wirkstoff dringt schnell ins Blatt ein und wird zu den wachsenden Gewebezonen transportiert. Bei genügender Bodenfeuchtigkeit erfolgt auch eine Aufnahme über den Boden via Wurzeln.

Die Stärken

Nachauflaufherbizid gegen Unkräuter und Hirsen in Mais

- Breites Wirkungsspektrum
- Flexibler Einsatz
- Bei allen Silo- und Körnermais-Sorten

Wirkstoffe 9,1% Mesotrione (100 g/l)

Formulierung Suspensionskonzentrat (SC)

Kulturen Mais, Zuckermais

Einsatztermin Nachauflauf

Wirkungsspektrum Gegen alle einjährigen Unkräuter und Gräser inkl. Hirsen (s. Tabelle), Amarant, Gänsefuß, Knöterich -Arten, Nachtschatten, Blacken, Ausfallkartoffeln und andere mehr, mit Teilwirkung gegen Disteln und Winden.

Dosierung 0,5–1,5 l/ha

Wirkungsmechanismus HRAC-Gruppe 27 (Mesotrione)



Raps

Behandlungen im Herbst

Unkräuter und Gräser. Vor dem Auflaufen der Kultur (Vorauflaufbehandlung). D20, P1, S2. Pethoxamid-haltige Pflanzenschutzmittel nicht mehr als 1 mal alle 2 Jahre auf derselben Parzelle in dieser Kultur anwenden.	Brasan Duo 3 l/ha
Einjährige Unkräuter. Vor- oder Nachauflauf. Stadium 00-18 (BBCH). Quinmerac-haltige Produkte nur alle 2 Jahre auf derselben Parzelle. Herbstanwendung nur alle 4 Jahre. Maximal 250 g Quinmerac/ ha.	NEU Braudio 1,5 l/ha
Schnecken	Limax Power 5 kg/ha
Rapserrdfloh, Blattwespenlarven. Für ÖLN Sonderbewilligung erforderlich. 6W, N1 pro Kultur und Jahr, D20, Gefährlich für Bienen	Karate Zeon 0,075 l/ha
Gräser. Nur im Herbst behandeln. Ausfallgetreide 1,5 l/ha, Quecken 3 l/ha. 8W	Fusilade Max 1,5–3 l/ha
Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma), Erhöhung der Standfestigkeit (Wachstumsregulator). Ab Stadium BBCH 14 bis Ende der Vegetationsperiode. N1 (Herbst oder Frühjahr)	Toprex 0,5 l/ha
Biostimulanz. Gegen abiotischen Stress (Trockenheit, Überwinterung).	Megafol 2 l/ha
	BBCH 

Produktprofil



Brasan Duo verhilft Ihren Raps-Kulturen zu einem optimalen Start ohne Konkurrenz.

Die Stärken

Herbizid für Vorauflaufbehandlungen in Raps, Bohnen, Eiweisserbsen und Soja

- Gegen alle wichtigen Unkräuter
- Im ÖLN einsetzbar
- Gute Wirkung gegen Gräser (z.B. Hirsen)

Wirkstoffe	38,6% Pethoxamid (400 g/l) 2,4% Clomazone (24 g/l)
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Kulturen	Raps, Bohnen, Eiweisserbsen, Sojabohnen
Einsatztermin	Nach der Saat, im Vorauflauf
Wirkungsspektrum	Einjährige Unkräuter und Gräser
Dosierung	3 l/ha
Wirkungsmechanismus	HRAC-Gruppe 13 (Clomazone), HRAC-Gruppe 15 (Pethoxamid)
Weitere Informationen	D20, P1, S2. Zum Schutz von Grundwasser Pethoxamid-haltige Pflanzenschutzmittel nicht mehr als 1 mal alle 2 Jahre auf derselben Parzelle in dieser Kultur anwenden.

NEU Produktprofil



Herbizid gegen Unkräuter und Schadhirs in Zucker- und Futterrüben sowie in Winterraps im Vor- und Nachauflaufverfahren (Herbstanwendung)

Die Stärken

- Breit wirksames Herbizid gegen Unkräuter inklusive Klebern und Hirsen
- Sehr gute Kulturverträglichkeit
- Idealer Mischpartner

Wirkstoffe	29,5% Dimethenamid-P 333 g/l 14,78% Quinmerac 167 g/l
Formulierung	Suspension
Kulturen	Zucker- und Futterrüben, Winterraps
Einsatztermin	Winterraps: Herbstanwendung, sowohl im Vor- wie auch im Nachauflauf bis Stadium BBCH 18 der Kultur
Wirkungsspektrum	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) und einjährige Monocotyledonen (Ungräser)
Dosierung	1,5 l/ha
Wirkungsmechanismus	HRAC-Gruppe 15 (Dimethenamid-P) HRAC-Gruppe 4 (Quinmerac)
Weitere Informationen	N1, S2, SPe 1 – Zum Schutz von Grundwasser Anwendung Quinmerachaltiger Produkte nur alle 2 Jahre auf derselben Parzelle. Herbstanwendung nur alle 4 Jahre. Maximal 250 g Quinmerac/ha



Produktprofil



Als Kontaktprodukt ohne Eindringen in die Pflanzen wirkt Karate Zeon bei den Schadinsekten über Kontakt und Frass.

Die Stärken

Insektizid gegen den Rapsdflösch und den Rapsstängelrüssler

- Beste Wirkung gegen den Rapsdflösch
- Besonders tiefe Aufwandmengen
- Zuverlässig, weitgehend unabhängig von der Temperatur

Wirkstoff 9,43% Lambda-Cyhalothrin (100 g/l)

Formulierung Kapselsuspension (CS)

Kulturen Raps

Einsatztermin Im Herbst gegen den Rapsdflösch ab Keimblattstadium des Rapses. Gegen den Rapsstängelrüssler im Frühjahr (BBCH 31-53)

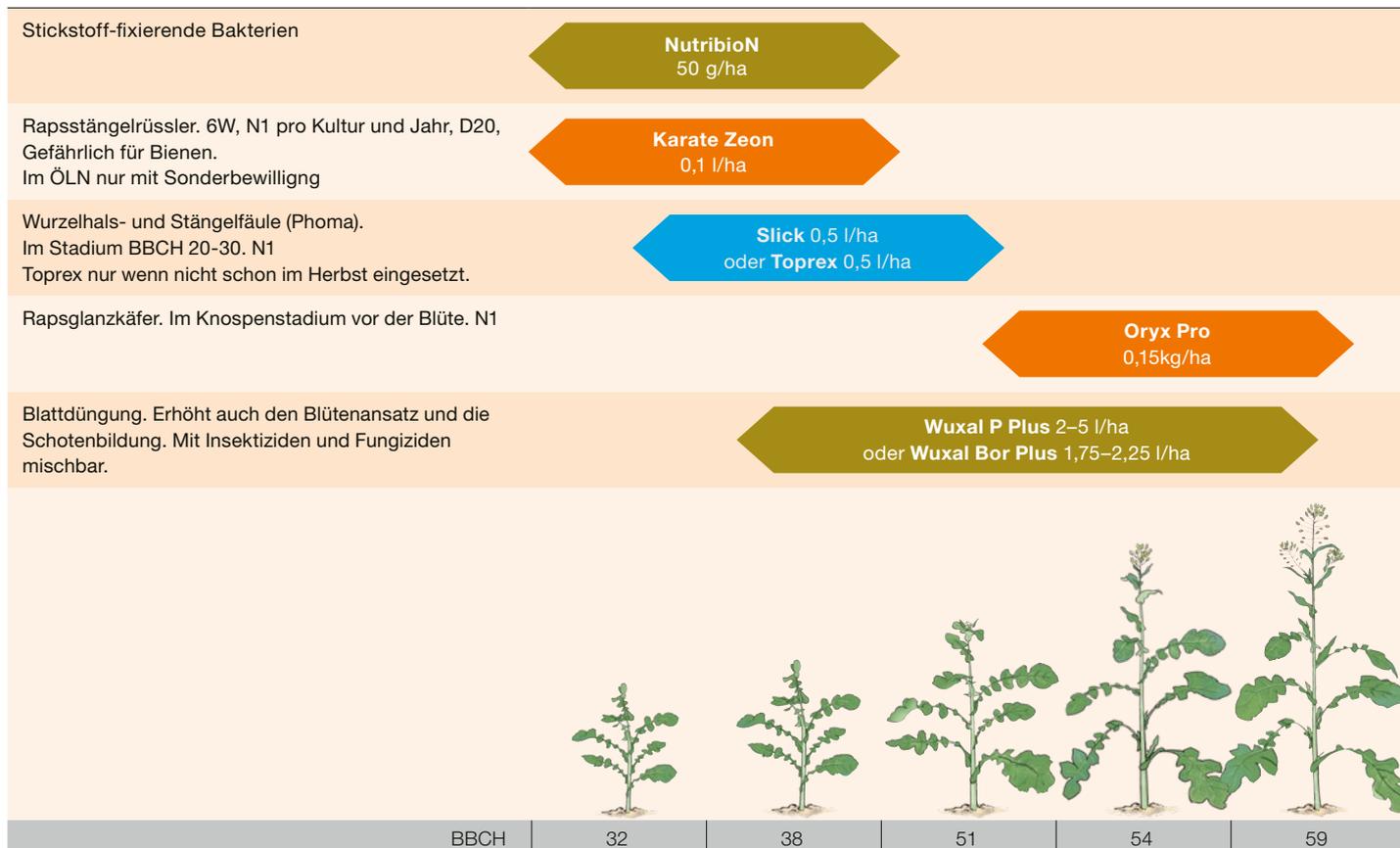
Wirkungsspektrum Rapsdflösch, Rapsstängelrüssler, (Kohlschotenrüssler, Rapsschotengallmücke, Rapsblattwespen, Erdraupen)

Dosierung Rapsdflösch: 0,075 l/ha
Rapsstängelrüssler: 0,1 l/ha

Wirkungsmechanismus Pyrethroid
IRAC-Gruppe 3A

Weitere Informationen N1 pro Kultur und Jahr, D20, Gefährlich für Bienen. Im ÖLN nur mit Sonderbewilligung

Behandlungen im Frühling



Zuckerrüben

Unkrautbekämpfung

<p>1. Splitbehandlung. Bei starkem Unkrautdruck insbesondere von Hundspetersilie, Ausfallraps, Klebern, kann der angegebenen Mischung noch Debut beige-mischt werden. Sugaro Duo: 6 l/ha (totale Menge) Sugaro Gold: 5 l/ha (totale Menge)</p>	<p>Sugaro Duo 1 l/ha + Sugaro Gold 1–1,5 l/ha NEU + Braudio 0,2 l/ha</p>	<p>Braudio nicht bei Frostgefahr oder gestressten Kulturen einsetzen.</p>
<p>2. Splitbehandlung. 5–7 Tage später bzw. sobald neue Unkräuter auflaufen. Anstelle von Braudio kann auch Spectrum eingesetzt werden.</p>	<p>Sugaro Duo 1,5 l/ha + Sugaro Gold 1–1,5 l/ha NEU + Braudio 0,3 l/ha</p>	<p>Braudio nicht bei Frostgefahr oder gestressten Kulturen einsetzen.</p>
<p>3. Splitbehandlung. Wenn nötig Behandlung mit Debut einbauen. Besonders gegen Hundspetersilie, Ausfallraps, Klebern. Debut: N3, D6</p>	<p>Sugaro Duo 1,5 l/ha + Sugaro Gold 0,7 l/ha + Debut 30 g/ha NEU + Braudio 0,5 l/ha</p>	
<p>4. Splitbehandlung (bzw. 3. Splitbehandlung).</p>	<p>Sugaro Duo 2 l/ha + Sugaro Gold 1–1,5 l/ha + Spectrum 0,5 l/ha NEU + Braudio 0,5 l/ha</p>	
<p>Zusatzbehandlung. Hundspetersilie, Klebern, Ausfallraps, Kamille, Winden. Wüchsiges Wetter erforderlich, möglichst auf kleine Unkrautstadien. N3, D6</p>		<p>Debut 30 g/ha + Etalfix Pro 0,2 l/ha</p>
<p>Disteln (Ackerkratzdisteln), Ausfallsonnenblumen. Bei 20–40cm Pflanzenhöhe der Unkräuter. Mischbar mit anderen Herbiziden. N1, Laub nicht an Milchkühe verfüttern.</p>		<p>Lontrel 100 1,2 l/ha + Genol Plant 2 l/ha</p>
<p>Gräser inklusive Quecken. Gegen Quecken 3 l/ha verwenden, einjährige Unkräuter 1,5 l/ha. 8W</p>		<p>Fusilade Max 1,5–3 l/ha</p>
<p>Blattdüngung</p>		<p>Wuxal P 2–5 l/ha oder Wuxal Bor Plus 1,75–2,25 l/ha</p>
	<p>BBCH 13 21 25 29 30</p>	

Produktprofil



Basisprodukt zusammen mit Sugaro Gold für die herbiziden Splitbehandlungen mit breitem Wirkungsspektrum. Die wesentliche Aktion erfolgt über die Blätter der Unkräuter, unabhängig von der Bodenart.

Die Stärken

Herbizid gegen einjährige Ungräser und Unkräuter in Zuckerrüben

- Flexibel einsetzbar unabhängig vom Stadium der Kultur
- Breites Wirkungsspektrum
- Gut mischbar

Wirkstoffe

10,1% Ethofumesate (100 g/l)
8,8% Phenmedipham (80 g/l)

Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Kulturen	Zuckerrüben
Einsatztermin	Nachauflauf der Rüben (Splitbehandlungen)
Wirkungsspektrum	Hühnerhirse, Rispengräser, Amaranth, Ackerseuf, Ehrenpreis, Ackerhohlzahn, Knöterich-Arten, Vogelmiere
Dosierung	1–2 l/ha je Splitbehandlung (6 l/ha totale Menge)
Wirkungsmechanismus	Ethofumesat: HRAC-Gruppe 15 Phenmedipham: HRAC-Gruppe 5

Herbizide für Zuckerrüben

Vollständige Wirkungstabelle
Herbizide siehe Seite 98.

	Amarant	Bingelkraut	Ehrenpreis-Arten	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Arten	Melden	Raps-Ausfall	Sonnenblumen	Taubnesseln	Disteln	Hirsens	Rispengräser	Raygras/Quecken
Braudio NEU	■		■	■	■	■	▣	▣			■		■	▣	
Debut + Etalfix Pro	▣	▣		■	■	▣	▣		■	■					
Fusilade Max													■		■
Lontrel 100				▣	■		▣			■		■			
Sugaro Gold	■				■	▣	■	■	■					■	
Sugaro Duo	■	■	■		▣	■	■	■	■	▣	■		▣	■	
Sugaro Duo + Sugaro Gold	■	■	■		■	■	■	■	■	▣	■		▣	■	

■ Vollwirkung ▣ Teilwirkung

Praxis-Tipps Schädlinge



Erdflöhe

Karate Zeon 0,075 l/ha im Keimblattstadium bis 4-Blattstadium (Sonderbewilligung erforderlich). N1 (max. 1 Behandlung pro Kultur), D20, Gefährlich für Bienen.

Schnecken

Limax Power 5 kg/ha. Max. 700 g/ha Metaldehyd pro ha und Jahr.

Blattläuse

Oryx Pro 0,2 kg/ha gegen Blattläuse (als Vektoren der Virösen Vergilbung), gemäss lokaler Empfehlung. 90T, N1. Allgemeinverfügung BLV.

Teppeki 0,14 kg/ha gegen Blattläuse (als Vektoren der Virösen Vergilbung) 60T, N1.

Pirimor 0,25 kg/ha, bei Erreichen der Bekämpfungsschwelle. 6W, N2 (mit Produkten mit demselben Wirkstoff), P1, Gefährlich für Bienen.

Produktprofil



Ergänzungsprodukt in Mischung mit Sugaro Duo mit vorwiegender Bodenwirkung.

Die Stärken

Herbizid gegen einjährige Unkräuter und Gräser in Zuckerrüben

- Idealer Partner von Sugaro Duo
- Bodenwirkstoff für jedes Unkrautspritzprogramm in Zuckerrüben
- Mit guter Gräserwirkung

Wirkstoff 58,1 % Metamitron (700 g/l)

Formulierung Suspensionskonzentrat (SC)

Kulturen

Zuckerrüben

Einsatztermin

Nachauflauf der Rüben

Wirkungsspektrum

Rispengras, Ausfallraps, Kamille, Kreuzkraut, Hohlzahn, Hirtentäschel, Taubnessel, Franzosenkraut, Melde, Schwarzer Nachtschatten, Stiefmütterchen, Vogelmiere, Weisser Gänsefuss

Dosierung

1-2 l/ha je Splitbehandlung (5 l/ha totale Menge)

Wirkungsmechanismus

HRAC-Gruppe 5



Praxis-Tipps Zuckerrüben

Direktsaaten, Mulchsaaten

Vor der Saat Behandlung mit Touchdown System4 4 l/ha.

Blattdüngung

Gegen Bormangel, Herzfäule Wuxal Bor Plus 1,75–2,25 l/ha ab 4–6 Blattstadium. Auch möglich Wuxal P Plus 2–5 l/ha oder Wuxal Suspension Mn 4 l/ha oder Wuxal Suspension Mg 3–5 l/ha.

Pilzkrankheiten und Blattlausbekämpfung

Blattkrankheiten (Cercospora, Ramularia, Echter Mehltau, Rost)

Priori Top und Kupferprodukt. N2

Priori Top
1 l/ha

Bei jeder Fungizidspritzung ein Kupferprodukt beimischen. 4W, N2, D50, P1

Spyrale
1 l/ha

Spyrale
1 l/ha

Blattlausbekämpfung

Schwarze Bohnenblattlaus. 6W, N2

Pirimor
0,25 kg/ha

Blattläuse inkl. Vektorbekämpfung der Virösen Vergilbung. 60T, N1. Anwendung gemäss Kantonaler Sonderbewilligung. Für ÖLN Sonderbewilligung erforderlich.

Tepekki 0,14 kg/ha
+ **Etalfix Pro** 0,2 l/ha



BBCH

16

20

30–38

Juli bis September

Produktprofil



Beide Wirkstoffe werden rasch von der Blattoberfläche aufgenommen und im gesamten Blatt gleichmässig verteilt. Spyrale wirkt hauptsächlich vorbeugend, hat aber auch kurative Eigenschaften.

Die Stärken

Fungizid gegen Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten in Zuckerrüben

- Zwei Wirkstoffe mit unterschiedlicher Wirkungsweise
- Schnelle und dauerhafte Wirkung
- Ideal in Strategie mit anderen Fungiziden

Wirkstoffe

37,8% Fenpropidin (375 g/l)
10,1% Difenconazol (100 g/l)

Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

Kulturen

Zuckerrüben

Einsatztermin

Vorbeugend, bei Befallsbeginn der Blattfleckenkrankheiten.

Wirkungsspektrum

Cercospora- und Ramularia Blattfleckenkrankheiten, Rost, Echter Mehltau

Dosierung

1 l/ha

Wirkungsmechanismus

Fenpropidin: FRAC-Gruppe 5
Difenconazol: FRAC-Gruppe 3 (Triazol)

Weitere Informationen

4W, N2, D50, P1

ÜBERLASSEN SIE
IHREN ERFOLG
NICHT DEM ZUFALL.

Biostimulanzien für ihre landwirtschaftlichen Kulturen:
Megafol – gegen abiotischen Stress der Pflanzen
YieldOn – zur Förderung der Ertragsbildung

MEGAFOL®

YIELDON®
VALAGRO

© 2022, Syngenta. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte dieser Veröffentlichung sind Urheberrechtlich geschützt. Kopien oder andere Vervielfältigungen sind nicht gestattet. Produktnamen, die mit den Symbolen® oder™ gekennzeichnet sind, die Wortmarke SYNGENTA und das SYNGENTA Logo sind geschützte Marken der Syngenta Group Company. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf der Packungsaufschrift.

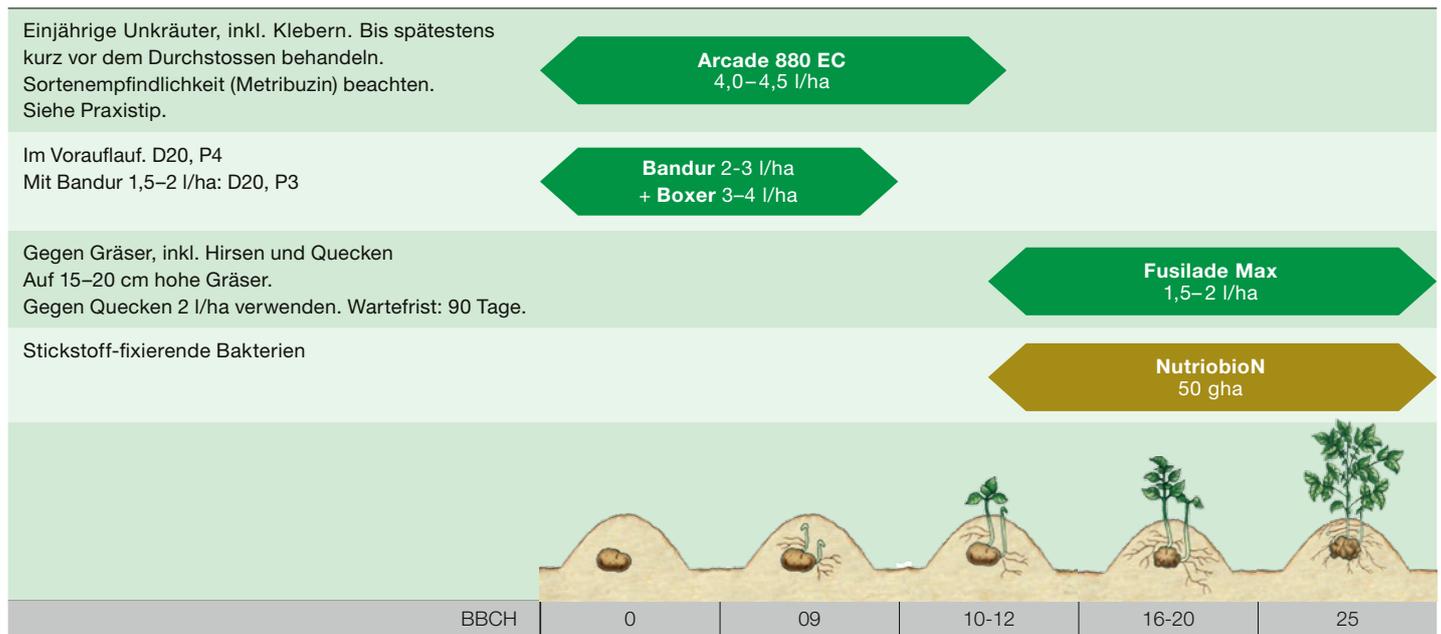


Biostimulants

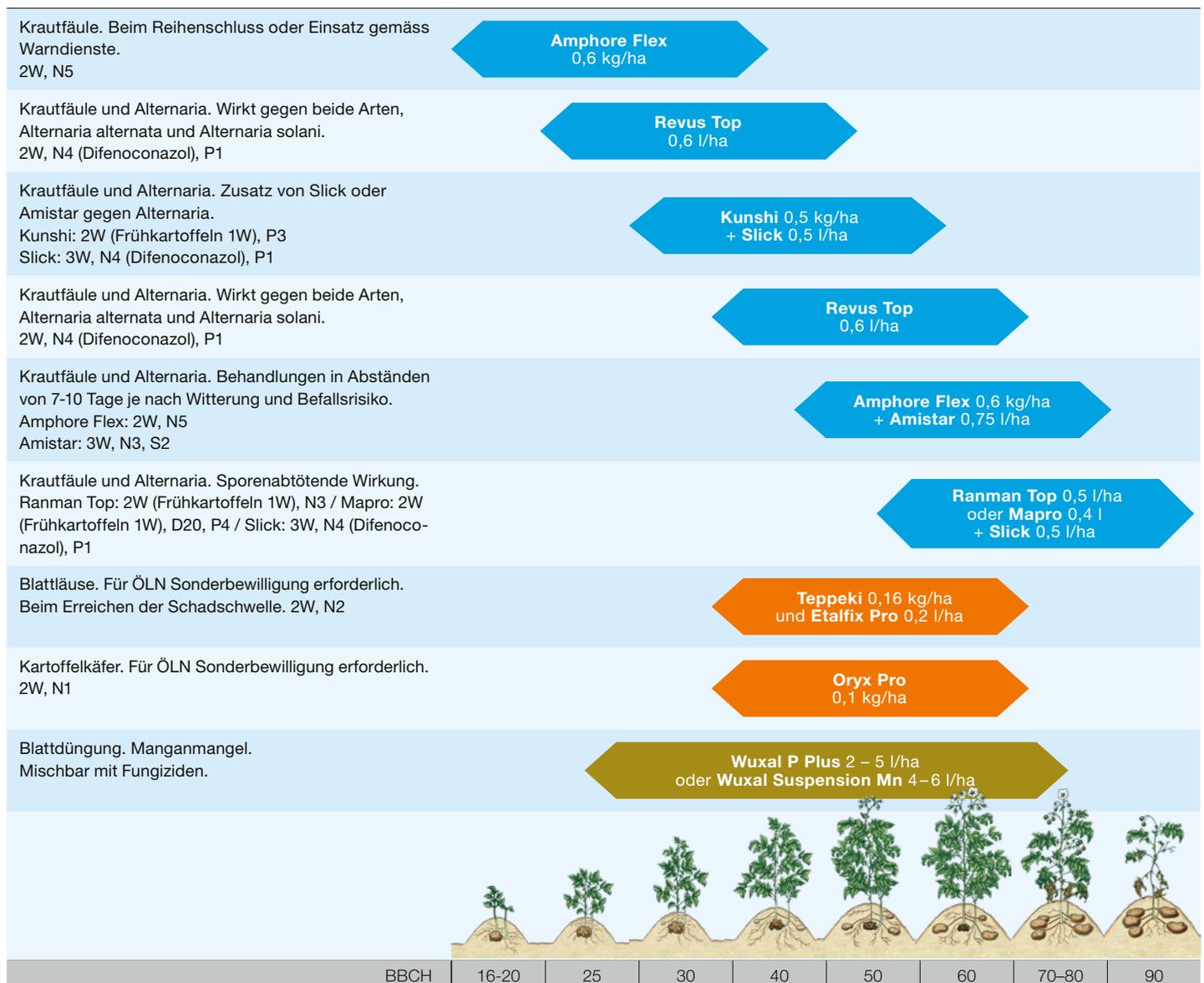
syngenta®

Kartoffeln

Unkrautbekämpfung



Krautfäule und Alternaria, Insektizide





Krautfäule abstoppen

Vorgehen zum Abstoppen von Krautfäule:

- Amphore Flex** (0,6 kg/ha) +
- Mapro** oder **Ranman Top** (0,5 l/ha),
- 3 Tage später **Kunshi** (0,5 kg/ha),
- 8 Tage später **Revus Top** (0,6 l/ha).

Rhizoctonia-Beizung

Beizung der Knollen gegen Rhizoctonia mit **Maxim 100 FS** (zusätzlich auch gegen Silberschorf) oder **Rondo Sky**. Die Behandlung erfolgt entweder direkt bei der Pflanzung mit geeigneten Spritzvorrichtungen oder beim Auslagern/Sortieren der Knollen.

Produktprofil



Die beiden Inhaltsstoffe Fluazinam und Cymoxanil ergänzen sich hinsichtlich ihrer Wirkungsweise. Es bildet sich ein regenfester Belag auf den Blättern, welcher die Keimung und Entwicklung von übertragenen Pilzsporen unterbindet.

Die Stärken

Fungizid gegen Kraut- und Knollenfäule in Kartoffeln

- In einer Spritzfolge mit Mandipropamid-Produkten einsetzen
- Gute abstoppende Wirkung
- Teilsystemische Wirkung

Wirkstoffe

37,5% Fluazinam,
25% Cymoxanil

Formulierung Wasserdispersierbares Granulat (WG)

Kultur Kartoffeln

Einsatztermin Bei Befallsgefahr

Wirkungsspektrum Kraut- und Knollenfäule

Dosierung 0,5 kg/ha

Wirkungsmechanismus Teilsystemisch, FRAC-Gruppe 29 (Fluazinam), FRAC-Gruppe 27 (Cymoxanil)

Weitere Informationen 2W (Frühkartoffeln 1W), D6, P3

Produktprofil



Revus Top wirkt sowohl gegen Krautfäule als auch gegen Alternaria – alles in einem Produkt.

Die Stärken

Fungizid gegen Kraut- und Knollenfäule und Alternaria in Kartoffeln

- Sichere Wirkung gegen Krautfäule und Alternaria
- Einfache Anwendung
- Hohe Regenfestigkeit

Wirkstoffe

21,8% Mandipropamid (250 g/l)
21,8% Difenconazol (250 g/l)

Formulierung Suspensionskonzentrat (SC)

Kulturen Kartoffeln

Einsatztermin Bei Befallsgefahr

Wirkungsspektrum Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans), Alternaria (Alternaria solani und Alternaria alternata)

Dosierung 0,6 l/ha

Wirkungsmechanismus FRAC-Gruppe 40 (Mandipropamid), FRAC-Gruppe 3 (Difenconazol)

Weitere Informationen 2W (Frühkartoffeln 1W), N4, P1

Produktprofil



Effizientes Abbrennmittel für Kartoffelstauden. Hinterlässt keine Rückstände in den Kartoffelknollen. Die Wirksamkeit wird durch intensives Tageslicht und starke Sonneneinstrahlung verstärkt. Die Behandlung sollte darum vorzugsweise kurz vor Mittag oder am frühen Nachmittag erfolgen.

Die Stärken

Abbrennmittel für alle Speise-, Futter- sowie Saatkartoffeln

- Gute Wirkung auch auf die Stängel
- Starke Unterdrückung des Wiederaustriebs
- In einer Spritzfolge mit Spotlight Plus einsetzbar

Wirkstoff	1,11% Pyraflufen-ethyl
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Kultur	Kartoffeln
Dosierung	2 l/ha
Wirkungsmechanismus	Kontaktwirkung
Weitere Informationen	N2, D20, P3

Produktprofil



Dank tiefen Aufwandmengen, einer reinen Kontaktwirkung und einem raschen Abbau im Boden besitzt Spotlight Plus besonders günstige ökologische Eigenschaften.

Die Stärken

Abbrennmittel für Kartoffelstauden

- Standardprodukt der Zukunft für die Krautvernichtung
- ökologisch und ökonomisch
- keine Rückstände in Knollen

Wirkstoff	6,53% Carfentrazone-ethyl (60 g/l)
Formulierung	Emulsion, Wasser in Öl (ME)
Kultur	Kartoffeln
Dosierung	1 l/ha
Wirkungsmechanismus	Kontaktwirkung
Weitere Informationen	Speise- und Futterkartoffeln N2, Saatkartoffeln mehr Behandlungen möglich

Krautvernichtung

1. Behandlung 1 bis 2 Tage nach der mechanischen Krautvernichtung (Abschlegeln).

Dunovum
2 l/ha

2. Behandlung ca. 4 bis 5 Tage nach der 1. Spritzung auf vorhandene Wiederaustriebe.

Spotlight Plus
1 l/ha

Saatkartoffeln: bei erneutem Wiederaustrieb ev. 3. Behandlung

Spotlight Plus
1 l/ha

Kraut- und Knollenfäule (Abtöten der Sporen). Bei der 1. Behandlung mit Dunovum dazumischen.

Kunshi: 2W, P3 / Mapro: 2W, P4 / Ranman Top: 2W

Kunshi 0,5 kg/ha
oder **Mapro** 0,4 l/ha
oder **Ranman Top** 0,5 l/ha



Praxis-Tipp: Mechanische Krautvernichtung

Die Mechanische Krautvernichtung (Abschlegeln) vor dem Abbrennen mit Dunovum oder Spotlight Plus wird ausdrücklich empfohlen. Schlegelgeräte nicht zu tief einstellen. Sonniges Wetter mit hoher Lichtintensität erhöht die Wirkung der Produkte. Der Absterbeprozess der Stauden erstreckt sich über mehrere Tage.

Herbizide für Kartoffeln

Vollständige Wirkungstabelle Herbizide siehe Seite 98.

	Vorauflauf	Stauden bis 5 cm	Stauden 20–30 cm	Disteln/Winden	Floh-/Windknöterich	Kamille	Klebern	Melden	Nachtschatten	Hirsen-Arten	Dosierung pro ha
Arcade 880 EC	✓	✓			■	■	■	■	■	■	4–4,5 l
Bandur	✓					■	■	■		■	2–3 l
Boxer	✓				■	■	■	■	■		3–4 l
Divopan			✓	■	■			■			2–4 l
Fusilade Max		✓	✓							■	1,5–2 l
Stomp Aqua	✓				■	■	■	■	■	■	3,5–4,4 l

■ Vollwirkung ■ Teilwirkung

Fungizide für Kartoffeln

	Krautfäule	Alternaria	kontakt	teilsystemisch	sporenabtötend	Wartefrist in Wochen	Max. Anzahl Behandlungen	Dosierung pro ha
Amistar	✓	✓		■		3 ^{b)}	3	0,75 l
Amphore Flex	✓			■		2 ^{a)}	5	0,6 kg
Kunshi	✓		■	■	■	2 ^{a)}	-	0,5 kg
Mapro	✓	✓	■	■	■	2 ^{a)}		0,4 l
Ranman Top	✓		■	■	■	2 ^{a)}	3	0,5 l
Revus	✓			■		3	3	0,6 l
Revus Top	✓	✓		■		2 ^{a)}	4	0,6 l
Slick		✓		■		3 ^{a)}	4	0,5 l

■ Vollwirkung ■ Teilwirkung

^{a)} Frühkartoffeln 1 Woche ^{b)} Frühkartoffeln 2 Wochen

Tabak

Ein- und mehrjährige Gräser, Ausfallgetreide.
Gegen Quecken 3 l/ha.

Fusilade Max
1,5–3 l/ha

Blauschimmel.
Nach Empfehlung der offiziellen Stellen anwenden.
Max. 2 Behandlungen. Wartefrist: 7 Tage.

Revus
0,5 l/ha

Blauschimmel.
Nach Empfehlung der offiziellen Stellen anwenden.

Ranman Top
0,5 l/ha

Blauschimmel und Echter Mehltau.
Ab BBCH 33. Max. 2 Behandlungen.
Wartefrist: 2 Wochen.

NEU Amistar
1 l/ha

Echter Mehltau.
Bei Befallsrisiko. Wartefrist: 7 Tage.

Topas Vino
0,375 l/ha

Alternaria, Blauschimmel.
Nach Empfehlung der offiziellen Stellen anwenden.
Anwendung: Stadium BBCH 35–37.
Max. 2 Behandlungen, P1. Wartefrist: 7 Tage.

Revus Top
0,6 l/ha

Blattläuse, Weisse Fliegen.
Vor der Blüte, ab Befallsbeginn. Gegen Weisse Fliegen Dosierung 0,5 kg/ha.

Oryx Pro
0,25 kg/ha

Erdräupen.
Wartefrist: 6 Wochen.
Einschränkungen im ÖLN beachten.

Karate Zeon
0,075 l/ha



BBCH

Pflanzung

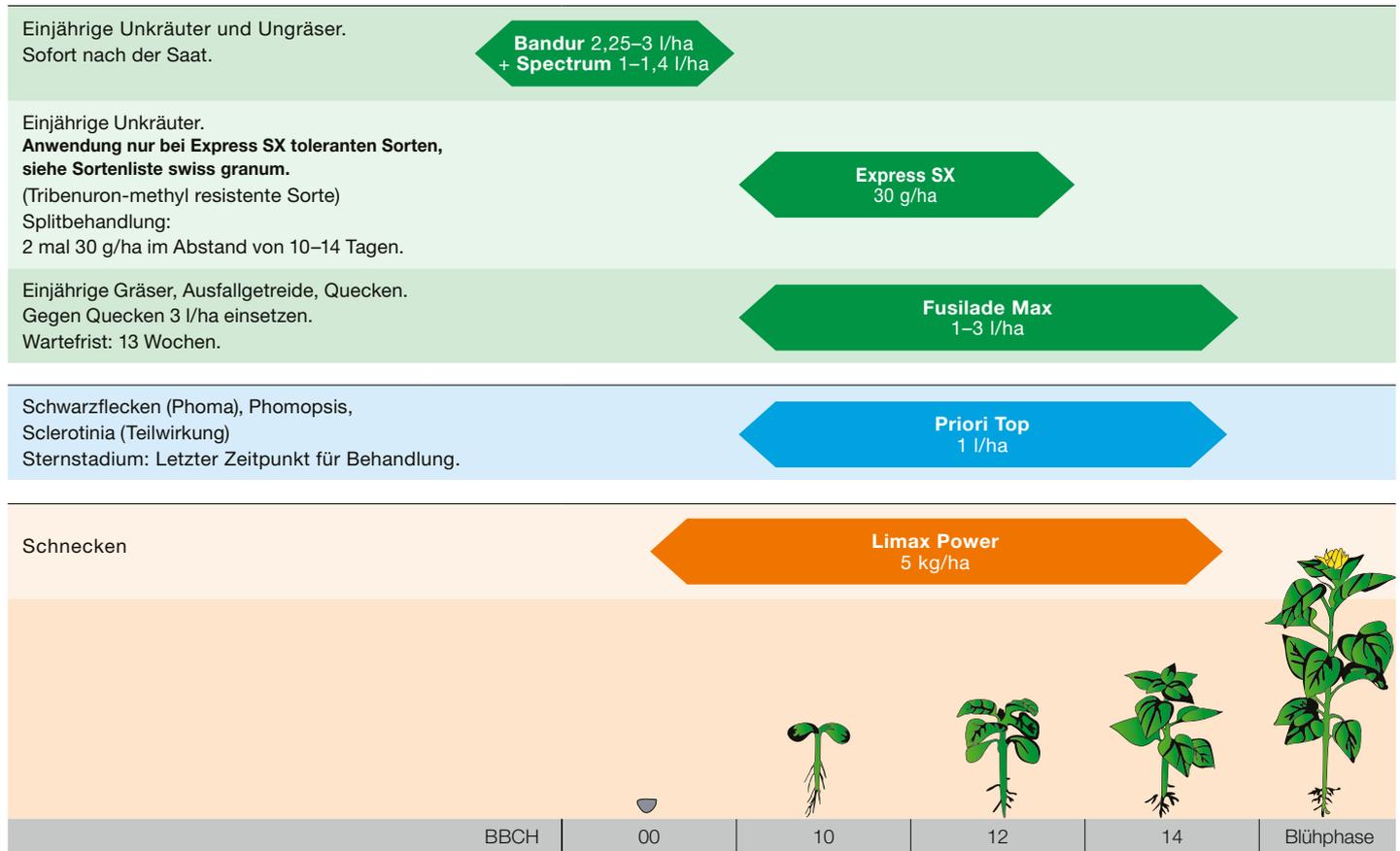
2–4

4–6

6–8

Blühphase

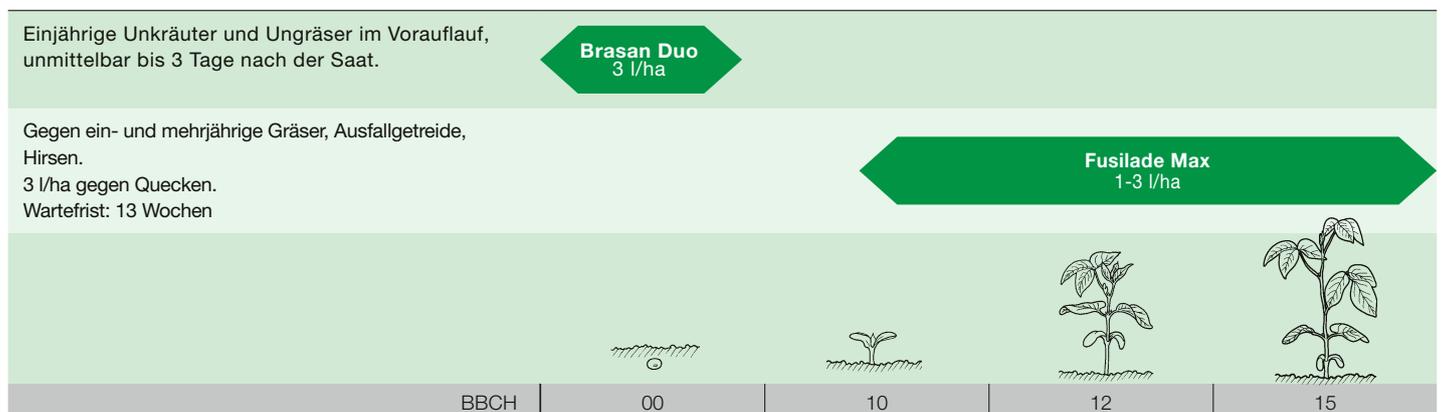
Sonnenblumen



Praxis-Tipp: Express SX in Sonnenblumen

Gegen Einjährige Unkräuter und Ungräser.
Express SX nur bei der Sorte PR64E118 einsetzen. (Tribenuron-methyl resistente Sorte)

Sojabohnen



Ackerbohnen

Gegen einjährige Unkräuter und Gräser. Sofort nach der Saat. Nicht in sandigen Böden.	Bandur 3 l/ha					
Gegen ein- und mehrjährige Gräser. Gegen Quecken 3 l/ha. Wartezeit: 8 Wochen.	Fusilade Max 1,5–3 l/ha					
Blattläuse. Wartezeit: 3 Wochen.	Pirimor 0,15 kg/ha					
						
BBCH	00	10	13	14–19	30–39	

Eiweisserbsen

Einjährige Unkräuter und Gräser im Voraufbau. Vor dem Auflaufen der Erbsen.	Bandur 3 l/ha						
Einjährige Unkräuter und Ungräser im Voraufbau, unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat.	Brasan Duo 3 l/ha						
Einjährige Unkräuter und Gräser im Nachaufbau.	Stomp Aqua 0,9 l/ha						
Ein- und mehrjährige Gräser inkl. Hirsen. Gegen Quecken 3 l/ha. Wartezeit: 6 Wochen.	Fusilade Max 1,5–3 l/ha						
Disteln, Winden, Blacken. Auch als Splitbehandlung 2x2 l/ha möglich.	Divopan 3–4 l/ha + Genol Plant 2 l/ha						
Blattflecken, Botrytis, Falscher Mehltau (Teilwirkung). Max. 2 Anwendungen ab Blühbeginn. Wartezeit: 2 Wochen.	Amistar 1 l/ha						
Blattläuse. Bei Auftreten.	Pirimor 0,15 kg/ha						
Erbsenblatttrankkäfer. ÖLN: nur mit Sonderbewilligung.	Karate Zeon 0,075 l/ha						
Erbsenwickler, Erdräupen. Ab Ende Blüte. Nach Empfehlung offiz. Stellen. ÖLN: nur mit Sonderbewilligung.	Karate Zeon 0,075 l/ha						
							
BBCH	00	10	13	14–15	51–59	61–69	71–79

Obstbau

NEU Produktprofil

MC CREAM™

MC Cream™ ist ein Dünger aus speziellen Algenextrakten (*Asco-phyllum nodosum*) und enthält die Spurennährstoffe Mangan und Zink. Dadurch fördert MC Cream™ die Zellteilung und Zellausdehnung und verbessert die Leistung der Photosynthese – wesentlich für ein besseres Fruchtwachstums und Qualitätssteigerung.

Die Stärken

- Bessere Fruchtqualität (Farbe, Grösse, Geschmack) auch unter widrigen Lichtverhältnissen
- Creme-Formulierung für gute Löslichkeit und Verträglichkeit

Inhaltsstoffe	1,5% Mangan, 0,5% Zink, 9% Mannitol
Formulierung	Flüssige Suspension als Creme-Formulierung
Kulturen	Kernobst (Steinobst)
Einsatztermin	Ab BBCH 72 (2cm Fruchtdurchmesser), 4 Anwendungen im Intervall von 15-20 Tagen
Dosierung	2 l/ha
Weitere Informationen	Auch in anderen Kulturen (Beerenbau, Reben, Acker- und Gemüsebau) einsetzbar

Kern-/Steinobst

Unkrautbekämpfung

Einjährige Unkräuter und Ungräser Ab 2. Standjahr.	Touchdown System4 2–3 l/ha
Ein- und mehrjährige Unkräuter und Ungräser inkl. Quecken, Winden. (Verteilung in Wurzeln/Rhizomen)	Touchdown System4 5–10 l/ha
Spezifische Behandlung gegen ein- und mehrjährige Gräser. Wartefrist: 4 Wochen. Max. 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr	Fusilade Max 1,5–3 l/ha
Ein- und mehrjährige Unkräuter. Wenn Unkräuter in vollem Wachstum sind. Temperaturen unter +20°C. Vermindert blühende Unkräuter (Klee, Kreuzblütler, Löwenzahn)	Duplosan KV-Combi 2,5–3,25 l/ha
Kern- und Steinobst. Stockausschläge bis ca. 20 cm hoch, je kleiner desto bessere Wirkung. Unbedingt Triebspitzen benetzen. Bis spätestens Ende September. Unbedingt Abdrift auf Blätter der Bäume vermeiden. Rückenspritze: 10 ml/10 l Wasser.	Spotlight Plus 1 l/ha
Kern- und Steinobst. Stockausschläge bis ca. 20 cm hoch, je kleiner desto bessere Wirkung. Unbedingt Triebspitzen benetzen. Bis spätestens Ende September. Unbedingt Abdrift auf Blätter der Bäume vermeiden. Rückenspritze: 20 ml/10 l Wasser. D20, P3	Dunovum 1,5–2,5 l/ha (0,5%)

Blattdünger

Chlorosen/Eisenmangel. 1. bis 2. Nachblütebehandlung.	Sequestrene Rapid 0,2%
Chlorosen/Eisenmangel. 1. bis 2. Nachblütebehandlung.	Wuxal Eisen Plus 1 l/ha
Bei Magnesiummangel. Jeder Spritzung bis Mitte August zusetzen.	Wuxal Suspension Mg 3–5 l/ha
Gegen Stippe. Mind. 3 Spritzungen nach der Blüte. Einsatz bis August möglich. Nicht mit Delan WG mischen.	Wuxal Suspension Ca 4–6 l/ha
Bei Manganmangel. Jeder Spritzung zusetzen. Nicht mit Tega mischen.	Wuxal Suspension Mn 4 l/ha
Bessere Befruchtung. Ab Vorblüte bis zur zweiten Nachblütespritzung. Im Steinobst bis 1,5 L/ha.	Wuxal Bor Plus 1–1,25 l/ha

Biostimulanzien

Biostimulanz. Gegen abiotischen Stress.	Megafol 2 l/ha
Biologische N-Fixierung.	Nutribio N 50 g/ha
Biostimulanz zur Qualitätsverbesserung (Farbe, Grösse, Festigkeit).	NEU MC Cream™ 2 l/ha

Äpfel

Behandlungen vom Austrieb bis zur Blüte

<p>Schorf. Bei hell-schaligen Sorten (Golden Delicious, Pinova, Glockenapfel, Greenstar, Granny Smith, Gravensteiner) wegen Berostungsgefahr nur früh einsetzen. D50</p>	<p>Cuprofix Fluid (0,15%) 2,4 l/ha oder Delan WG (0,05%) 0,8 kg/ha</p>				
<p>Schorf, Echter Mehltau. Nimrod wirkt gegen Echten Mehltau der Äpfel und schützt vor allem im frühen Stadium. Alternativer Wirkstoff (kein SSH und kein SDHI). Nimrod: 3W, D6 / Cidely: 3W, N2</p>	<p>Delan WG (0,03%) 0,48 kg/ha + Nimrod (0,05%) 0,8 l/ha oder Delan WG (0,03%) 0,48 kg/ha + Cidely (0,031%) 0,5 l/ha</p>				
<p>Schorf, Monilia, Kelchfäule, Echter Mehltau. Gegen Schorf nur mit Delan WG oder Captan 80 WDG. SDHI-Produkte (Rondo Sky): Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Chorus: Max. 3 Behandlungen ab Austrieb bis Ende Blüte. Rondo Sky: 5W, N3 (SDHI), D20</p>	<p>Rondo Sky (0,013%) 0,21 l/ha + Chorus (0,05%) 0,8 kg/ha + Delan WG (0,03%) 0,48 kg/ha</p>				
<p>Schorf und Echter Mehltau. Delan WG: Bis spätestens Ende Juni anwenden. Captan 80 WDG: Die Sorte Braeburn erst ab Mitte Juni behandeln. Während der Blüte anstelle von Delan WG, Captan 80 WDG einsetzen. Captan 80 WDG: 3W, N10, D20</p>	<p>Nimrod (0,05%) 0,8 l/ha + Delan WG (0,03%) 0,48 kg/ha oder Nimrod (0,05%) 0,8 l/ha + Captan 80 WDG (0,1%) 1,6 kg/ha</p>				
<p>Schorf, Echter Mehltau, Monilia. SSH-Produkte (Slick/Topas Vino): Topas Vino bei mehltauanfälligen Sorten begeben. Slick: 3W, N4 (SSH), D20, Topas Vino: 3W, N4 (SSH), D6</p>	<p>Slick (0,015%) 0,24 l/ha + Delan WG (0,03%) 0,48 kg/ha + Topas Vino (0,012%) 0,2 l/ha</p>				
<hr/>					
<p>Blütenstecher, Blattläuse. Dosierung Blattläuse: 0,015% (0,24 kg/ha), bis Ende Juni. Blütenstecher bis BBCH 53. 3W, N2, D20</p>	<p>Oryx Pro (0,02%) 0,32 kg/ha</p>				
<p>Schalwickler. 3W, N2, D50, D100 (Biotope)</p>	<p>Affirm (0,2%) 3,2 kg/ha</p>				
<p>Blattläuse. 3W, N2</p>	<p>Pirimor (0,04%) 0,64 kg/ha</p>				
<p>Blattläuse. 3W, N2</p>	<p>Teppeki (0,01%) 0,16 kg/ha</p>				
<hr/>					
<p>Feuerbrand (Teilwirkung) Bion kann jeweils in Tankmischung mit den üblichen Pflanzenschutzbehandlungen ausgebracht werden. Einsatz bis zum Triebabschluss.</p>	<p>Bion 20 g/ha</p>				
<hr/>					
<p>BBCH</p>	<p> B 52</p>	<p> C 53</p>	<p> D 56</p>	<p> E 58</p>	<p> E2 59</p>

Behandlungen von der Blüte bis zur Ernte

Programm Standard

Schorf und Echter Mehltau
Gegen Schorf nur mit Delan WG oder
Captan 80 WDG. SDHI-Produkte (Rondo Sky):
Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

Rondo Sky (0,013%) 0,21 l/ha
+ **Delan WG*** (0,03%) 0,48 kg/ha

* Delan WG: Pro Parzelle und Jahr insgesamt
nicht mehr als 3400 g des Wirkstoffs Dithianon
pro Hektare nach der Blüte anwenden.

Schorf, Echter Mehltau.
SSH-Produkte (Slick/Topas Vino):
Max. 4 Behandlungen pro Jahr. Topas Vino
bei mehltauanfälligen Sorten begeben.

Slick (0,015%) 0,24 l/ha
+ **Captan 80 WDG** (0,1%) 1,6 kg/ha

Schorf, Echter Mehltau
Bei hohem Befallsrisiko für Echten Mehltau
Topas Vino einsetzen. Tega: 3W, N4

Tega (0,01%) 0,16 kg/ha
+ **Delan WG*** (0,03%) 0,48 kg/ha
+ **Topas Vino** (0,012%) 0,2 l/ha

Schorf, Echter Mehltau, Lagerkrankheiten.
Tega: Max. 4 Behandlungen pro Jahr. Keine Spätanwendung
(nach Ende Juli) auf Sorte Maigold. Wartefrist: 3 Wochen.

Tega (0,015%) 0,24 kg/ha
+ **Captan 80 WDG** (0,1%) 1,6 kg/ha

Lagerkrankheiten.
Saphire maximal 2 Behandlungen. Auch in Mischung mit Captan 80 WDG (0,1%, 1,6 kg/ha)
möglich (Wartefrist: 21 Tage). Saphire: 8T, D20

Saphire
(0,025%) 0,4 kg/ha

Programm Vario

Alternativlösung gegen Schorf und Mehltau.
Mehrere Behandlungen je nach Witterung
bis vor die Ernte. Bei hohen Temperaturen
Ghekko auf 2 kg/ha reduzieren. Ghekko: 8T

Ghekko 0,2% (3,2 kg/ha)
+ **Thiovit Jet** 0,2% (3,2 kg/ha)

Qualitätsverbesserung

Bioaktivierung zur Qualitätsverbesserung
(Farbe, Grösse, Festigkeit).
4-6 Anwendungen ab Fruchtentwicklung.

NEU MC
Cream™
2 l/ha

Blattläuse, Sägewespen.
Unbedingt Weisungen zum Schutz der Bienen beachten, siehe Packungsaufschrift.
3W, N2, D20

Oryx Pro
(0,015%) 0,24 kg/ha

Blattläuse.
Sommerbehandlung gegen die Grüne Apfelblattlaus Pirimor
mit 0,02% anwenden. Dosierung Oryx Pro ab Juli: 0,01%
(0,16 kg/ha). N2 Oryx Pro: 3W, N2, D20 / Pirimor: 3W, N2

Pirimor (0,04%) 0,64 kg/ha
oder **Oryx Pro** (0,015%) 0,24 kg/ha

Blutlaus. 2 Spritzungen innert 2 Wochen
durchführen. Etalfix Pro 0,2 l/ha zugeben.
Hohe Brühmenge.

Pirimor (0,04%) 0,64 kg/ha
+ **Etalfix Pro** 0,2 l/ha

Apfelwickler (auch resistente Typen), Schalenwickler, Kleiner
Fruchtwickler.
Apfelwickler: Erste Behandlung bei Beginn des Larvenschlupfes.
Nach 2-3 Wochen wiederholen. 3W, N2, D50, D100 (Biotope)

Affirm
(0,2%) 3,2 kg/ha

Blattläuse, Spinnmilben.

Lotiq
(1,25%) 20 l/ha

Feuerbrand (Teilwirkung).
Bion kann jeweils in Tankmischung mit den
üblichen Pflanzenschutzbehandlungen
ausgebracht werden. Einsatz bis zum
Triebabschluss.

Bion
40 g/ha

Bion
20 g/ha



BBCH

F
60

F
63

F2
65

I
71

K-M
Juni bis September

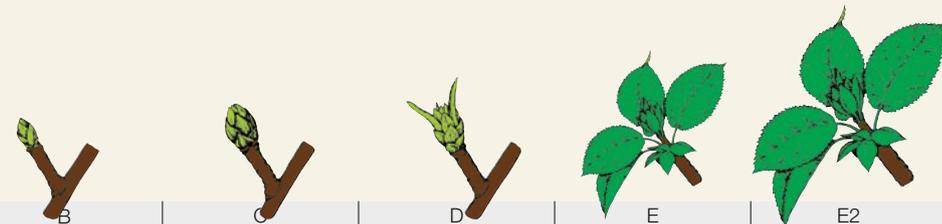
Birnen

Behandlungen vom Austrieb bis zur Blüte

Schorf.	Cuprofix Fluid (0,15%) 2,4 l/ha
Schorf, Monilia, Kelchfäule. Chorus: Max. 3 Behandlungen ab Austrieb bis Ende Blüte. Delan WG: Nur bis Ende Juni anwenden.	Chorus (0,05%) 0,8 kg/ha + Delan WG (0,03%) 0,48 kg/ha oder Chorus (0,05%) 0,8 kg/ha + Captan 80 WDG (0,1%) 1,6 kg/ha
Schorf und Echter Mehltau. Gegen Schorf nur mit Delan WG oder Captan 80 WDG. Rondo Sky: 5W, N3 (SDHI), D20 / Cidely: 3W, N2	Rondo Sky (0,013%) 0,21 l/ha + Delan WG (0,03%) 0,48 kg/ha oder Delan WG (0,03%) 0,48 kg/ha + Cidely (0,031%) 0,5 l/ha
Schorf und Echter Mehltau Gegen Schorf nur mit Delan WG oder Captan 80 WDG. SDHI-Produkte (Rondo Sky): Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.	Rondo Sky (0,013%) 0,21 l/ha + Captan 80 WDG (0,1%) 1,6 kg/ha
Schorf und Echter Mehltau. Slick: Max. 4 Behandlungen pro Jahr.	Slick (0,015%) 0,24 l/ha + Delan WG (0,03%) 0,48 kg/ha oder Slick (0,015%) 0,24 l/ha + Captan 80 WDG (0,1%) 1,6 kg/ha

Birnblattsauger Ab Ende Januar bis März. ÖLN nur mit Sonderbewilligung.	Karate Zeon (0,015%) 0,24 l/ha
Blattläuse. Unbedingt Weisungen zum Schutz der Bienen beachten, siehe Packungsaufschrift.	Oryx Pro (0,015%) 0,24 kg/ha
Blattläuse. Sommerbehandlung gegen die Grüne Apfelblattlaus Pirimor mit 0,02% anwenden. Max. 2 Behandlungen	Pirimor (0,04%) 0,64 kg/ha
Blattläuse. 3W, N2	Teppeki (0,01%) 0,16 kg/ha

Feuerbrand (Teilwirkung) Bion kann jeweils in Tankmischung mit den üblichen Pflanzenschutzbehandlungen ausgebracht werden. Einsatz bis zum Triebabschluss.	Bion 20 g/ha
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------



	B		D	E	E2
BBCH	52	53	56	58	59



Praxis-Tipp: MC Cream™ zur Qualitätsverbesserung

Vitale Bäume sind Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Obstproduktion. Dafür ist eine optimale Photosyntheseleistung erforderlich. Durch eine viermalige Anwendung von 2 l/ha MC Cream™ während der Fruchtreife wird diese optimiert.

- grössere Früchte
- bessere Farbausprägung
- vitalere Obstbäume

Behandlungen von der Blüte bis zur Ernte

<p>Schorf und Echter Mehltau. Gegen Schorf nur mit Delan WG oder Captan 80 WDG. SDHI-Produkte (Rondo Sky): Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.</p>	<p>Rondo Sky (0,013%) 0,21 l/ha + Delan WG* (0,03%) 0,48 kg/ha</p>	<p>* Delan WG: Pro Parzelle und Jahr insgesamt nicht mehr als 3400 g des Wirkstoffs Dithinanon pro Hektare nach der Blüte anwenden.</p>			
<p>Schorf, Echter Mehltau. Slick: Max. 4 Behandlungen pro Jahr.</p>	<p>Slick (0,015%) 0,24 l/ha + Captan 80 WDG (0,1%) 1,6 kg/ha</p>				
<p>Schorf, Echter Mehltau. Bei hohem Befallsrisiko für Echten Mehltau Topas Vino einsetzen.</p>	<p>Tega (0,01%) 0,16 kg/ha + Captan 80 WDG (0,1%) 1,6 kg/ha</p>				
<p>Schorf, Echter Mehltau, Lagerkrankheiten. Tega: Max. 4 Behandlungen pro Jahr. Wartefrist: 3 Wochen</p>	<p>Tega (0,015%) 0,24 kg/ha + Captan 80 WDG (0,1%) 1,6 kg/ha</p>				
<p>Lagerkrankheiten. Max. 2 Behandlungen. Wartefrist: 8 Tage</p>	<p>Saphire (0,025%) 0,4 kg/ha</p>				
<p>Blattläuse, Sägewespen. Unbedingt Weisungen zum Schutz der Bienen beachten, siehe Packungsaufschrift.</p>					
<p>Blattläuse. Sommerbehandlung gegen die Grüne Apfelblattlaus Pirimor mit 0,02% anwenden. Max. 2 Behandlungen. Dosierung Oryx Pro ab Juli: 0,01% (0,16 kg/ha).</p>	<p>Pirimor (0,04%) 0,64 kg/ha oder Oryx Pro (0,015%) 0,24 kg/ha</p>				
<p>Apfelwickler (auch resistente Typen), Schalenwickler, Kleiner Fruchtwickler. Apfelwickler: Erste Behandlung bei Beginn des Larvenschlupfes. Nach 2–3 Wochen wiederholen.</p>	<p>Affirm (0,2%) 3,2 kg/ha</p>				
<p>Birnblattsauger. Max. 1 Behandlung pro Jahr. Wartefrist: 3 Wochen</p>	<p>Vertimec Gold (0,075%) 1,2 l/ha</p>				
<p>Birnblattsauger.</p>	<p>Ghekkö 5 kg/ha</p>				
<p>Blattläuse, Spinnmilben und Birnblattsauger.</p>	<p>Lotiq (1,25 %) 20 l/ha</p>				
<p>Gallmilben. Nach der Ernte.</p>	<p>Thiovit Jet (2%) 32 kg/ha</p>				
<p>Feuerbrand (Teilwirkung). Bion kann jeweils in Tankmischung mit den üblichen Pflanzenschutzbehandlungen ausgebracht werden. Einsatz bis zum Triebabschluss.</p>					
	<p>Bion 40 g/ha</p>	<p>Bion 20 g/ha</p>			
					
<p>BBCH</p>	<p>F 60</p>	<p>F 63</p>	<p>F2 65</p>	<p>I 71</p>	<p>K–M Juni bis September</p>

Zwetschgen/Pflaumen

Narrenzwetschgen. Gegen Narrenzwetschgen (<i>Taphrina p.</i>) kann auch Delan WG eingesetzt werden.	Cuprofix Fluid (0,4%) 6,4 l/ha
Blütenmonilia.	Chorus (0,05%) 0,8 kg/ha
Blütenmonilia, Zwetschgenrost, Schrot- schuss. Gegen Blütenmonilia in die aufgehende und abgehende Blüte. Slick: N4 / Delan WG: Pro Parzelle und Jahr insgesamt nicht mehr als 1680 g des Wirkstoffs Dithinanon pro Hektare anwenden.	Slick (0,02%) 0,32 l/ha + Delan WG (0,03%) 0,48 kg/ha oder Slick (0,02%) 0,32 l/ha + Captan 80 WDG (0,1%) 1,6 kg/ha
Monilia. Bis spätestens Ende Blüte (BBCH 70). 3W, N2, D20, P1	Amistar (0,1%) 1,6 l/ha
Zwetschgenrost, Schrotschuss, Monilia. 3W, N3	Tega (0,025%) 0,4 kg/ha
Zwetschgenrost, Rostmilben (Teilwirkung) Bis Ende Blüte einsetzen.	Thiovit Jet (0,15–0,2%) 2,4–3,2 kg/ha
Fruchtmonilia. Zweite Applikation 3 Wochen vor der Ernte (Stad. 77–79).	Switch (0,06%) 1 kg/ha
Sägewespen. Unmittelbar nach der Blüte behandeln.	Oryx Pro (0,015%) 0,24 kg/ha
Pflaumenwickler. 10 Tage nach Flugbeginn der 2. Gene- ration. 3W, N2, D50, D100 Biotope, Gefährlich für Bienen.	Affirm (0,2%) 3,2 kg/ha
Blattläuse. Behandlung auch mit 0,015% Oryx Pro (0,24 kg/ha) möglich, 3W. Pirimor: 3W	Pirimor (0,04%) 0,64 kg/ha oder Lotiq (1,25%) 20 l/ha
Spinnmilben, Rostmilben. W3	Spomil (0,1%) 1,6 l/ha
Blattläuse. 3W, N2	Teppeki (0,01%) 0,16 kg/ha + Etalfix Pro 0,2 l/ha
BBCH	B 51 D 56 E 59 F 63 H 69 I 71 J 73



Praxis-Tipp: Bienen schützen

Beim Einsatz von bienengefährlichen Produkten folgendes beachten: Spritzbrühe darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen. In der Anlage sowie in einem Pufferstreifen von 3 m Breite rund um die Anlage sind blühende Einsaaten oder Unkräuter vor der Behandlung zu entfernen (am Vortag mähen/mulchen).

Produktprofil



Teppeki wirkt als Kontakt- und Frassmittel. Das Produkt ist sehr lichtstabil und nach ca. 3 Stunden regenfest. Unter optimalen Bedingungen weist Teppeki eine Dauerwirkung von bis zu 21 Tagen auf. Erfasst werden Larven und Adulte der Blattläuse.

Die Stärken

Insektizid gegen Blattläuse in Kern- und Steinobst, Kartoffeln und mehreren Gemüsearten

- Wirkt gegen verschiedene Blattlausarten
- Keine Resistenzen bekannt
- Erfasst Larven und Adulte

Wirkstoff	50% Fonicamid
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Kulturen	Äpfel, Birnen, Zwetschgen, Pflaumen, Kirschen
Einsatztermin	Vor der Blüte
Wirkungsspektrum	Blattläuse (Mehlige Apfelblattlaus, Faltenlaus)
Dosierung	0,01% (0,16 kg/ha)
Wirkungsmechanismus	Translaminar, systemisch
Weitere Informationen	3W, N2, Gefährlich für Bienen

Produktprofil



Kaliumhydrogencarbonat wirkt als Kontaktfungizid, welches die Sporenentwicklung und das Myzelwachstum der Schadpilze stört und abtötet. Ghekkko wirkt in erster Linie präventiv.

Die Stärken

Biologisches Fungizid gegen Krankheiten im Obstbau, Echten Mehltau in Reben und Gemüse

- Eignet sich insbesondere für den Einsatz gegen Schorf nach der Blüte
- Keine messbaren Rückstände
- Auf FiBL-Liste aufgeführt.

Wirkstoff 85% Kaliumhydrogencarbonat

Formulierung	Wasserlösliches Pulver (SP)
Kulturen	Kernobst, Steinobst, Reben, Beeren, Gemüsekulturen
Einsatztermin	Obstbau: Ab Austrieb bis nach der Blüte. Gegen Monilia während der Blüte.
Wirkungsspektrum	Obstbau: Schorf, Echter Mehltau, Monilia, Fruchtausdünnung. Birnen: Birnblattsauger
Dosierung	0,2–0,3% (3,2–4,8 kg/ha) 5 kg/ha (Birnblattsauger)
Weitere Informationen	Obstbau: in Mischung mit Thiovit Jet oder Quartet Lux, N6  Biosolutions

Produktprofil



Affirm wirkt spezifisch gegen Schmetterlingslarven (Lepidopteren) im Kernobst. Der grosse Vorteil von Affirm liegt darin, dass auch Apfelwickler, die gegen andere Pflanzenschutzmittel resistent sind, sicher erfasst werden.

Die Stärken

Insektizid gegen Apfelwickler, Pflaumenwickler, Schalenwickler und Frostspanner im Obstbau

- Eines der Hauptprodukte für die Bekämpfung des Apfelwicklers
- Erfasst verschiedene Wicklerarten
- Mischungen mit Fungiziden möglich

Wirkstoff 0,95% Emamectinbenzoat

Formulierung Wasserlösliches Granulat (SG)

Kulturen	Kernobst (Äpfel, Birnen), Zwetschgen, Pflaumen, Aprikosen, Pfirsiche/Nektarinen
Einsatztermine	Apfelwickler: Erste Behandlung bei Beginn des Larvenschlupfes. Wiederholung der Behandlung nach 2–3 Wochen, oder in Spritzfolge mit anderen Apfelwicklerprodukten. Frostspanner und Schalenwickler vor der Blüte. Pflaumenwickler anfangs Juli.
Wirkungsspektrum	Apfelwickler, Kleiner Fruchtwickler, Schalenwickler, Frostspanner, Pflaumenwickler, Pfirsichwickler
Dosierung	0,2% (3,2 kg/ha)
Wirkungsmechanismus	IRAC-Gruppe 6
Weitere Informationen	3W, N2, D50, D100 Biotope, Gefährlich für Bienen. Nur in professionellen Obstanlagen.

Kirschen

Schrotschuss, Bakterienbrand.	Cuprofix Fluid (0,4%) 6,4 l/ha
Schrotschuss, Bitterfäule. Delan WG*: Pro Parzelle und Jahr insgesamt nicht mehr als 1680 g des Wirkstoffs Dithianon pro Hektare anwenden.	Delan WG* (0,05%) 0,8 kg/ha
Monilia, Schrotschuss, Bitterfäule Captan 80 WDG nicht zur Abschluss-spritzung verwenden (Spritzflecken). Slick: Max. 4 Behandlungen pro Jahr.	Slick (0,02%) 0,32 l/ha + Delan WG* (0,03%) 0,48 kg/ha oder Slick (0,02%) 0,32 l/ha + Captan 80 WDG (0,1%) 1,6 kg/ha
Bitterfäule, Fruchtmonilia, Schrotschuss, Sprühflecken. Bis spätestens Ende Blüte (BBCH 70).	Amistar (0,1%) 1,6 l/ha
Bitterfäule, Fruchtmonilia, Schrotschuss, Sprühflecken. Tega: Max. 3 Behandlungen pro Jahr.	Tega (0,025%) 0,4 kg/ha
Monilia.	Ghecco (0,2%) 3,2 kg/ha

Blattläuse. Wartefrist: 3 Wochen.	Oryx Pro (0,015%) 0,24 kg/ha
Blattläuse. Wartefrist: 3 Wochen. Auch möglich: Lotiq (1,25 l/ha) 20 l/ha	Pirimor (0,04%) 0,64 kg/ha
Kirschenfliegen. Beim Farbumschlag der Früchte von gelb auf rot. Wartefrist: 2 Wochen.	Oryx Pro (0,02%) 0,32 kg/ha
Blattläuse.	Teppeki (0,01%) 0,16 kg/ha + Etalfix Pro 0,2 l/ha
BBCH	B 51 D 56 E 59 F 63 H 69 I 71 J 73

Produktprofil

Oryx® Pro

Das Produkt wirkt als Kontakt- und Frassgift. Es weist einen anderen Wirkmechanismus auf als die Pyrethroide und als andere handelsübliche Insektizide. Oryx Pro besitzt translaminare und systemische Eigenschaften und somit werden auch Insekten auf den Blattunterseiten und der Neuzuwachs erfasst.

Die Stärken

Insektizid mit systemischer Wirkung gegen verschiedene Schädlinge im Obstbau, Feld- und Gemüsebau

- Breites Anwendungsgebiet
- Gute Sofortwirkung
- Systemische Wirkung

Wirkstoff	20% Acetamidiprid
Formulierung	Wasserlösliches Granulat (WG)
Kulturen	Äpfel, Birnen, Zwetschgen, Pflaumen, Kirschen
Wirkungsspektrum	Kernobst: Grüne Apfelblattlaus, Mehliges Apfelblattlaus, Faltenlaus, Apfelblütenstecher, Sägewespen Steinobst: Blattläuse, Sägewespen, Kirschenfliege
Dosierung	Kernobst: 0,015%-0,02% (0,24 kg/ha-0,32 kg/ha)
Wirkungsmechanismus	Systemisch
Weitere Informationen	3W, D20, Gefährlich für Bienen

Aprikosen/Pfirsiche/Nektarinen

Kräuselkrankheit, Schrotschuss.	Cuprofix Fluid (0,4%) 6,4 l/ha					
Kräuselkrankheit. Vor dem Knospenschwellen, im Februar behandeln.	Slick (0,03%) 0,48 l/ha					
Monilia. Chorus: Max. 3 Behandlungen ab Austrieb bis Ende Blüte.	Chorus (0,05%) 0,8 kg/ha					
Schrotschuss, Mehltau, Monilia, Kräuselkrankheit SSH-Produkte (Slick): Max. 4 Behandlungen pro Jahr.	Slick (0,02%) 0,32 l/ha + Captan 80 WDG (0,1%) 1,6 kg/ha					
Fruchtmonilia. Wartefrist: 3 Wochen.	Switch (0,06%) 1,0 kg/ha					
Apfelwickler. Bei Beginn des Raupenschlupfes.		Affirm (0,2%) 3,2 kg/ha				
Blattläuse.		Pirimor (0,04%) 0,64 kg/ha				
Blattläuse, Spinnmilben.		Lotig (1,25%) 20 l/ha				
						
BBCH	B 51	E 59	F 63	I 71	K Juni	L Juli

Praxis-Tipps



Kirschessigfliege im Steinobst

Gegen die Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*) ist **Oryx Pro** (0,02%, 0,32 kg/ha) bewilligt. Allgemeinverfügung BLV notwendig. Stadium (BBCH 83-87). Kirschen 7T, Pflaumen/Zwetschgen 14T, N2, D20

Mischungen

Angaben zu möglichen Mischungen siehe Mischtablette Obstbau Seite 95.

Hagelschlag

Unmittelbar nach einem Hagelschlag eine Fungizid-spritzung durchführen. Bei Kernobst **Tega** und **Captan 80 WDG** oder **Folpet 80 WDG** (ohne Birnen). Bei Kirschen und anderen Steinobstarten **Delan WG** oder **Captan 80 WDG**.

Zusätzlich kann auch **Megafol** bei allen Obstkulturen zur abiotischen Stressabwehr eingesetzt werden.



Fruchtausdünnung im Obstbau

Mit Rhodofix

Behandlung, wenn die Mittelfrucht des Büschels einen Durchmesser von 8 bis 12 mm aufweist. 0,2 l/ha Etalfix Pro zusetzen. Mit 1000 bis 2000 l/ha Brühe spritzen. Optimal sind 2 Behandlungen nacheinander mit je der halben Dosierung. Möglichst bei warmer Witterung (mind. 14°C und hohe Luftfeuchtigkeit über 80% rel.) behandeln. Die Wirkung ist am besten, wenn die Spritzbrühe langsam antrocknet. Daher möglichst am frühen Vormittag oder am Abend spritzen. Nicht mischen mit Fungiziden, Insektiziden, Akariziden oder Blattdüngern. Am gleichen Tag keine Fungizide und bis 3 Tage vor bzw. 3 Tage nach einer Rhodofix-Behandlung keine Blattdünger anwenden. Nur gesunde und stark blühende Bäume behandeln. Wenn die Bedingungen nicht optimal sind, keine Behandlungen durchführen.

Sorten	kg/ha	bei 2000 l/ha
Gravensteiner, Idared, Jonagold, Red Delicious, Granny Smith, Braeburn, Rubens, Jazz, Pink Lady	2	100 g in 100 l Wasser
Boskoop, Cox Orange, Elstar, Gala, Glockenapfel, Golden Delicious, Maigold, Primerouge, Rubinette, Pinova, Summerred, Topas, Diwa, Mairac	3	150 g in 100 l Wasser

Gegen vorzeitigen Fruchtfall

4 kg/ha in 1000–2000 l Wasser (+0,2 l/ha Etalfix Pro) 10 Tage vor Beginn des mutmasslichen Tropfens. Nicht später als 10 Tage vor der Ernte.

Dosierungstabelle Obstbau (TRV)

Brühemenge nach Baumvolumen (Spindel- und Buschbäume)

Die in diesem Ratgeber sowie auf Packungen angegebenen Konzentrationen (%) ergeben bei einer Brühemengenbasis von 1600 l/ha die benötigte Produktmenge (z.B. 0,1% = 1,6 kg/ha) für ein Baumvolumen von 10 000 m³/ha (Basis für Gebläsesprühgeräte: 400 l/ha, 4-fach konzentriert). Die Aufwandmengen sind gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen.

Anlage	Baumvolumen m ³ /ha	Brühemenge l/ha	Produktmenge kg/ha oder l/ha
Junganlage 3,5 m Reihenabstand, 2 m Laubwandhöhe, 0,5 m Durchmesser	2860	260	1,2 (63%)
Ertragsanlage 3,5 m Reihenabstand, 2,5 m Laubwandhöhe, 1 m Durchmesser	7140	340	1,4 (88%)
Vollertragsanlage 3,5 m Reihenabstand, 2,5 m Laubwandhöhe, 1 m Durchmesser	10 000	400	1,6 (100%)
Ertragsanlage (alt) 3,5 m Reihenabstand, 2,5 m Laubwandhöhe, 1 m Durchmesser	15 000	500	2,0 (125%)
Kirschen-Ertragsanlage 3,5 m Reihenabstand, 2,5 m Laubwandhöhe, 1 m Durchmesser	23 000	730	2,92 (182%)

$$\text{Baumvolumen/ha} = \frac{\text{Laubwandhöhe} \times \text{Baumdurchmesser} \times 10\,000 \text{ m}^2}{\text{Reihenabstand}}$$

$$\text{Brühemenge} = \text{Baumvolumen} \times 0,02 + 200 \text{ Liter}$$

Kernobst: mittlerer Baumdurchmesser, Steinobst: maximaler Baumdurchmesser

A close-up, top-down view of a variety of fresh berries. The composition is dense and colorful, featuring large, bright red strawberries with green leaves, clusters of raspberries, numerous small blueberries, and several red currants on their stems. The lighting is soft, highlighting the textures and natural colors of the fruit.

Beeren

Beeren

Erdbeeren

Breitblättrige Unkräuter und Gräser, Rispengras. Im Herbst nach der Ernte, bzw. Pflanzung.	Sugaro Gold 1,5 l/ha
Ausfallgetreide, einjährige Gräser, Quecken. Gegen mehrjährige Ungräser höhere Dosis einsetzen. Unkrautbekämpfung: Beratung konsultieren.	Fusilade Max 1–2 l/ha
Echter Mehltau. Wartefrist: 21 Tage. Wiederholung nach 2 Wochen.	Slick 0,5 l/ha; 50 ml/100 l
Echter Mehltau. Wartefrist: 21 Tage.	Topas Vino 0,25 l/ha; 25 ml/100 l
Echter Mehltau. Wartefrist: 7 Tage. Vorbeugend behandeln.	Nimrod 1 l/ha; 100 ml/100 l
Echter Mehltau (Teilwirkung). Im Gewächshaus.	Auralis 2 l/ha; 200 ml/100 l
Echter Mehltau, Blattflecken mit Teilwirkung gegen Graufäule (Botrytis). Wartefrist: 14 Tage. Max. 3 Behandlungen.	Tega 300–500 g/ha; 30–50 g/100 l
Echter Mehltau, mit Teilwirkung gegen Botrytis. Wartefrist: 14 Tage. Max. 3 Behandlungen.	Amistar 1 l/ha; 100 ml/100 l
Echter Mehltau. Nur vor der Blüte.	Thiovit Jet 3 kg/ha; 300 g/100 l
Botrytis (Graufäule). Wartefrist: 14 Tage. Beginn Blüte und abgehende Blüte.	Switch 1 kg/ha; 100 g/100 l
Botrytis (Graufäule). Wartefrist: 3 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Wenn höchstens 2 Applikationen gegen Botrytis gemacht werden, max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit Sapphire.	Sapphire 0,5 kg/ha; 50 g/100 l
Echter Mehltau. Wartefrist: 3 Tage.	Ghekkö (0,3%) 3 kg/ha
Erdbeerblütenstecher, Thrips. Wartefrist: 21 Tage. Nach Angaben der offiziellen Stellen. Einschänkungen im ÖLN beachten	Karate Zeon 0,2 l/ha; 20 ml/100 l
Spinnmilben, Erdbeermilben. Vor der Blüte. Wartefrist: 21 Tage.	Spomil 2 l/ha; 200 ml/100 l
Spinnmilben, Erdbeermilben. Wartefrist: 7 Tage. 1 Behandlung pro Jahr.	Vertimec Gold 0,5 l/ha; 50 ml/100 l
Blattläuse. Wartefrist: 21 Tage.	Pirimor 0,4 kg/ha; 40 g/100 l
Blattläuse, Spinnmilben Wartefrist: 7 Tage.	Lotiq (2 %) 20 l/ha
Biostimulanz. Gegen abiotischen Stress.	MegafoI 2 l/ha
Biologische N-Fixierung.	Nutribio N 50 g/ha

Johannis- und Stachelbeeren

Mondscheinigkeit, Stachelbeeren: zusätzlich Botrytis. Wartefrist: 7 Tage. Max. 2 Behandlungen.	Switch 1 kg/ha; 100 ml/100 l
Echter Mehltau. Wartefrist: 21 Tage. Auch mit Topas Vino möglich.	Slick 0,5 l/ha; 50 ml/100 l
Echter Mehltau, Mondscheinigkeit (Colletotrichum) Wartefrist: 21 Tage. Vor der Blüte und nach der Ernte. Maximal 3 Beh. pro Jahr.	Amistar 1 l/ha; 100 ml/100 l
Echter Mehltau (nur Stachelbeeren). Wartefrist: 14 Tage.	Nimrod 1 l/ha; 100 ml/100 l
Echter Mehltau. Wartefrist: 3 Tage.	Ghekk (0,4%) 4 kg/ha
Echter Mehltau der Ribes-Arten. Wartefrist 2 Wochen. Maximal 3 Behandlungen mit QoI-Fungiziden.	Tega (0,02%) 200g/ha
Blattläuse, Spinnmilben Wartefrist: 7 Tage.	Lotiq (2 %) 20 l/ha

Himbeeren

Rutenkrankheit 1–3 Behandlungen von Mai bis Juni.	Cuprofix Fluid 4 l/ha; 400 ml/100 l
Rutenkrankheit (Teilwirkung). Wartefrist: 21 Tage. Maximal 3 Behandlungen pro Jahr.	Amistar 1 l/ha; 100 ml/100 l
Himbeerrost. Vor der Blüte und nach der Ernte.	Slick 0,5 l/ha; 50 ml/100 l
Botrytis. Wartefrist: 14 Tage.	Switch 1 kg/ha; 100 g/100 l
Echter Mehltau. Wartefrist: 3 Tage.	Ghekk (0,3%) 3 kg/ha
Wurzelsterben der Himbeere. Vor der Blüte und nach der Ernte. Maximal 2 Behandlungen.	Quartet Lux (0,4%) 4l/ha
Himbeerrost, Rutenkrankheit. Vor der Blüte und nach der Ernte. Maximal 3 Behandlungen mit QoI-Fungiziden.	Tega (0,02%) 200g/ha
Himbeerkäfer. Wartefrist: 21 Tage. Nach Angaben der offiziellen Stellen. Einschänkungen im ÖLN beachten	Karate Zeon 0,1 l/ha; 10 ml/100 l
Blütenstecher. Wartefrist: 21 Tage. Einschänkungen im ÖLN beachten	Karate Zeon 0,2 l/ha; 20 ml/100 l
Gallmücken. Bis Ende Entwicklung der Blütenknospen (BBCH 59)	Oryx Pro 0,25 kg/ha
Gallmilben. Beim Austrieb oder nach der Ernte.	Thiovit Jet 10 kg/ha; 1 kg/100 l
Blattläuse, Spinnmilben Wartefrist: 7 Tage.	Lotiq (2%) 20 l/ha

Brombeeren

Falscher Mehltau der Brombeere. Wartefrist: 21 Tage. Max 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.	Ridomil Vino (0,225 %); 2,25 kg/ha
Rutenkrankheit. Auf 20 cm lange Neutriebe.	Cuprofix Fluid 4 l/ha; 400 ml/100 l
Rutenkrankheit (Teilwirkung), Falscher Mehltau. Wartefrist: 21 Tage. Max. 3 Behandlungen pro Jahr.	Amistar 1 l/ha; 100 ml/100 l
Rutenkrankheit, Roste der Brombeere. Vor der Blüte und nach der Ernte Maximal 3 Behandlungen mit QoI-Fungiziden.	Tega (0,02%) 200g/ha
Botrytis Wartefrist: 14 Tage.	Switch 1 kg/ha; 100 g/100 l
Falscher Mehltau. Wartefrist: 3 Wochen. Maximal 2 Behandlungen.	Quartet Lux (0,4%) 4l/ha
Echter Mehltau. Wartefrist: 3 Tage.	Ghekkko (0,3%) 3 kg/ha
Gallmilben. Vom Austrieb bis 10–15 cm Trieblänge.	Thiovit Jet 10–20 kg/ha; 1–2 kg/100 l
Blattläuse. Wartefrist: 21 Tage.	Pirimor 0,4 kg/ha; 40 g/100 l
Gallmücken. Bis Ende Entwicklung der Blütenknospen (BBCH 59)	Oryx Pro 0,25 kg/ha
Blattläuse, Spinnmilben Wartefrist: 7 Tage.	Lotiq (2%) 20 l/ha

Produktprofil



Kaliumhydrogencarbonat wirkt als Kontaktfungizid, welches die Sporenentwicklung und das Myzelwachstum der Schadpilze stört und abtötet. Ghekkko wirkt in erster Linie präventiv.

Die Stärken

Biologisches Fungizid gegen Krankheiten im Obstbau, Echten Mehltau in Reben und Gemüse

- Eignet sich insbesondere auch im fortgeschrittenen Stadium der Beeren, da sehr kurze Wartefrist
- Keine messbaren Rückstände
- Auf FiBL-Liste aufgeführt.

Wirkstoff	85% Kaliumhydrogencarbonat
Formulierung	Wasserlösliches Pulver (SP)
Kulturen	Beeren, Kernobst, Steinobst, Reben, Gemüsekulturen
Einsatztermin	Beeren: Vorbeugend oder bei Befallsbeginn
Wirkungsspektrum	Beeren: Echter Mehltau
Dosierung	0,3–0,4% (3–4 kg/ha)
Weitere Informationen	3T Biosolutions

Praxis-Tipp: Dosierungen und Wassermengen



Erdbeeren

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium «Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte», 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.

Rubus-Arten

(Brombeeren, Himbeeren)

Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium «Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen» sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150–170 cm sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium «Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen» sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.

Ribes-Arten

(Rote-, Weisse- und Schwarze Johannisbeeren)

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium «50–90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten» sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.

Weinbau

NEU Produktprofil



Taegro mit dem Wirkstoff *Bacillus amyloliquefaciens* (Stamm: FZB24) ist ein Kontaktfungizid welches durch multiple Wirkungsweisen das Wachstum der Pilze hemmt. Die Anwendung muss vorbeugend gegen Echten Mehltau erfolgen. Die spezielle Formulierung (WP) führt zu einer geringen Aufwandmenge und langer Haltbarkeit.

Die Stärken

- Gute Verträglichkeit auch bei hohen Temperaturen
- Gute Mischbarkeit
- Keine messbaren Rückstände

Wirkstoff	130 g/kg <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (Stamm FZB 24)
Formulierung	Wasserdispergierbares Pulver (WP)
Kulturen	Reben, (teilweise Gemüse, Beeren im Gewächshaus)
Einsatztermin	Vor- und Nachblütenbehandlung
Wirkungsspektrum	Echter Mehltau
Dosierung	0,023% (370 g/ha)
Wirkungsmechanismus	FRAC-Code: BM02
Weitere Informationen	N10, FiBL-Listung wurde beantragt

Weinbau

Unkrautbekämpfung

Ein- und mehrjährige Unkräuter und Ungräser. Dosierung je nach Unkraut (siehe Produktetikette). Bis spätestens Ende August. Ab 2. Standjahr.	Touchdown System4 3-10 l/ha
Spezifische Behandlung gegen ein- und mehrjährige Gräser. Ab 1. Standjahr, auch in Rebschulen. Keine Wirkung auf einjähriges Rispengras.	Fusilade Max 1,5-2 l/ha
Ein- und mehrjährige Unkräuter (Nachtschatten) und Ungräser, inkl. Hirsen. Ab 2. Standjahr.	Fusilade Max 2 l/ha + Touchdown System4 3 l/ha
Stockausschläge. Ab 3. Standjahr. Stadium 19-75 (BBCH). D20, P3	Dunovum 1,5-2,5 l/ha (0,5%)

Blattdünger

Eisenchlorose (Bodenbehandlung). Vor der ersten Bodenbearbeitung streuen und einarbeiten. Oder als Lösung giessen.	Sequestrene Rapid 0,6-1,2 kg/a
Eisenchlorose (Bodenbehandlung). 2-3 separate Blattbehandlungen. Vor und nach der Blüte. Nicht während der Blüte. Hohe Brühmenge verwenden.	Sequestrene Rapid 0,2-0,5% + Etalfix Pro 0,2 l/ha
Flüssigdünger für Eisenchlorose.	Wuxal Eisen Plus 2,5 l/ha
Magnesiummangel/Stiellähme. 1. Beim Weichwerden der Beeren, 2. circa 14 Tage später.	Wuxal Suspension Mg 5 l/ha
Mehrnährstoffdünger mit Spurenelementen und erhöhter Borkonzentration. Mischbar mit Fungiziden.	Wuxal Bor Plus 2-3 l/ha
Manganmangel. Mischbar mit Fungiziden.	Wuxal Suspension Mn 3-4 l/ha

Biostimulanzien

Biostimulanz. Gegen abiotischen Stress.	Megafol 1-3 l/ha
Biostimulanz zur verbesserten Photosynthese.	NEU MC Cream™ 2 l/ha
Biologische N-Fixierung.	Nutribio N 50 g/ha

Übersicht Produkte Weinbau

Produkt	Biosolutions	Krankheiten						Wirkung				Gruppe	Dosierung in %	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässer für Drift in Meter	Anzahl Behandlungen
		Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbremer	Schwarzflecken	Schwarzfäule	Botrytis	kurativ	systemisch	teilsystemisch	vorbeugend				
Amaline Flow			■								■	C/V	0,175	20	3/X
Astor		■						■		■	■	PPD	0,025	100	4
Auralis	■	■	■								■	A	0,125	-	-
Cidely		■								■	■	PAA	0,03	-	2
Cuprofix Fluid	■		■	■			■				■	C	0,125	6	X
Cyrano		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	V	0,2	6	N
Delan WG			■	■	■						■	V	0,075 0,05 ²	6	N
Dynali		■		■ ³		■		■		■	■	SSH PAA	0,05	6	2
Filan							■		■	■		SDHI	0,1	6	1
Folpet 80 WDG			■	■	■		■				■	PT	0,125	6	N
Ghekkko	■	■									■	V	0,2	-	-
Mapro		■	■	■	■		■				■	V	0,1	50	2
Mildicut			■					■		■		QiI/V	0,25		3
Pergado			■	■	■		■	■		■	■	CAA	0,2	6	3
Quadris Max			■	■	■	■	■			■	■	QoI	0,2	6	3*
Quartet Lux			■						■			V	0,2	6	6
Ridomil Vino			■	■			■	■	■		■	PHA	0,225	6	3
Rondo Sky		■				■		■		■	■	SDHI	0,0095	-	3
Saphire							■		■		■	PP	0,075	20	1
Slick		■		■		■		■		■	■	SSH	0,0125	6	3
Switch							■		■		■	PP AN	0,1	20	1
Taegro		■									■	BM02	0,023		10
Tega			■ ⁵	■ ⁵	■ ⁵	■ ⁵	■			■	■	QoI	0,025		3*
Thiovit Jet	■	■			■ ⁴						■	S	0,2 ¹	6	-
Topas Vino		■		■	■	■		■		■	■	SSH	0,025	6	3
Vivando		■								■	■	BZ	0,02	6	3

■ Vollwirkung ■ Teilwirkung

Stadien												Brühemenge l/ha
 C-D 5-9	 E 11-13	 F 53	 G 55	 H 57	 I 65	 J 73	 K 75	 L 77	 M 81	 N 85	 Trauben- zone	
800	600	600	800	1000	1200	1600	1600	1600	1600	1600	1200	
							2,8	2,8	2,8	2,8	2,1	Aufwandmengen in l/ha oder kg/ha
						0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	
1,0	0,75	0,75	1,0	1,25	1,5	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,5	
		0,18	0,24	0,3	0,36	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48		
1,0	0,625	0,625	1,0	1,25	1,5	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,5	
			1,6	2,0	2,4	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	2,4	
0,6	0,45	0,45	0,6									
			0,4	0,5	0,6	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,6	
											1,2	
1,0	0,75	0,75	1,0	1,25	1,5	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,2	A: Stimulator der natürlichen Abwehrkräfte
1,5	1,125	1,125	1,5	1,875	2,25	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	2,25	AN: Anilinopyrimidine
0,8	0,6	0,6	0,8	1,0	1,2							BM02: Biologicals mit verschiedenen Wirkmechanismen
			2,0	2,5	3,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	3,0	BZ: Benzophenone
		1,2	1,6	2,0	2,4	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	2,4	C: Kupferprodukt
		1,2	1,6	2,0	2,4	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	2,4	CAA: Carbonsäureamid
		1,2	1,6	2,0	2,4	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	2,4	PAA: Phenylacetamid
			1,8	2,25	2,7	3,6						PHA: Phenylamide
			0,076	0,095	0,114	0,15	0,15	0,15				PP: Phenylpyrroles
												PPD: Piperidine
												PT: Phtalimide
												S: Netzschwefel
												SDHI: Succinat-Dehydrogenase-Hemmer
												Qil: Quinone-inside-Inhibitoren
												Qol: Quinone-outside-Inhibitoren (Strobilurine)
												SSH: Sterolsynthesehemmer (Azole)
												V: verschiedene andere Gruppen
												X: Kupferbilanzierung beachten
												N: gesetzlich nicht eingeschränkt
			0,1	0,125	0,15	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,15	* für Luftapplikation maximal 2 Behandlungen
												¹ Austriebsspritzung gegen Kräusel- und Pockenmilben
												2%
				0,23	0,28	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,28	² Gegen Falschen Mehltau
												0,05%
		0,15	0,2	0,25	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	³ Nur mit Folpet 80 WDG 0,1%
												⁴ Dosierung 2% (16kg/ha)
1,6	1,2	1,2	1,6	2,0	2,4	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	2,4	⁵ Dosierung 0,015% (240g/ha)
			0,2	0,25	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	Nur in Tankmischung mit Folpet 80 WDG, Cyrano, und anderen Produkten (siehe BLV Pflanzenschutzmittelverzeichnis)
			0,16	0,2	0,24	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32		 Biologisches Produkt, auf FIBL Liste aufgeführt

Spritzprogramm Austrieb bis Blüte

Programm Standard

Schwarzflecken, Milben.
Austrieb bis spätestens zum
Grünpunktstadium (BBCH 05).
Angegebene Dosierung gegen
Kräuselmilben.

Thiovit Jet
2,0% (16 kg/ha)

Schwarzflecken, Falscher- und
Echter Mehltau. In Abständen von
8 bis 10 Tagen wiederholen.
Mapro: N2, D50, P3
Folpet 80 WDG: gegen Schwarz-
flecken (BBCH 7-10) mit 0,15%. D6

Mapro 0,1% (0,8 l/ha) oder
Folpet 80 WDG 0,125% (1 kg/ha)
+ Thiovit Jet 0,3% (2,4 kg/ha)

Falscher Mehltau, Echter Mehltau. Anstelle von
Topas Vino kann auch Thiovit Jet oder Slick
eingesetzt werden. Ridomil Vino: N3, D6
Topas Vino: N3, S2, D6

Ridomil Vino 0,225% (1,8 kg/ha)
+ Topas Vino 0,025% (0,2 l/ha)

Falscher Mehltau, Echter Mehltau. Intervalle
gemäss Laubzuwachs und Witterung anpassen.
Rondo Sky: N3

Ridomil Vino 0,225% (1,8 kg/ha)
+ Rondo Sky 0,0095% (0,076 l/ha)

Falscher Mehltau, Echter Mehltau.
Pergado: max. 3 Behandlungen mit einem
Mandipropamid-haltigen Produkt. N3, D6
Dynali: N2. (N3 mit SSH-Produkten)

Pergado 0,2% (2 kg/ha)
+ Dynali 0,05% (0,5 l/ha)

Falscher Mehltau, Echter Mehltau. Während der Blüte
behandeln. Gute Teilwirkung auf Botrytis.
Quadris Max: N3, D20, S2, P1 / Vivando: N3
Cyrano: D6 / Rondo Sky: N3

Quadris Max 0,2% (2,4 l/ha)
+ Vivando 0,02% (0,24 l/ha)
oder **Cyrano 0,2% (2,4 kg/ha)**
+ Rondo Sky 0,0095% (0,114 l/ha)



	D	E	F	G	H	I
BBCH	11	20	50	55	60	65
Brühmenge in l pro ha	800	800	800	800	1000	1200



Praxis-Tipps

Kirschessigfliege

Bewilligte Produkte verwenden.

Mischungen

Angaben zu möglichen Mischungen
siehe Mischtablette Weinbau Seite 92.

Erklärung zum Spritzprogramm Vario

Beim Spritzprogramm Vario werden die Behandlungen von Beginn bis ca. Ende Blüte gleich wie beim Standard-Programm ausgeführt, da in dieser Periode der Krankheitsdruck (Risiko) besonders hoch ist. Nach der Blüte ist es möglich den Echten- und Falschen Mehltau unter gewissen Bedingungen ohne chemisch-synthetische Wirkstoffe zu bekämpfen. Bei dieser Bekämpfungsmethode müssen die Spritzintervalle kurz gehalten werden, somit ist mit mehr Behandlungen zu rechnen.

Spritzprogramme Blüte bis Ernte

Programm Standard

Falscher Mehltau, Echter Mehltau.
Dynali: N2. D6 (N3 mit SSH-Produkten) / Pergado: N3, D6

**Pergado 0,2% (3,2 kg/ha)
+ Dynali 0,05% (0,8 l/ha)**

Je nach Befallsdruck in Abständen von
10 bis 12 Tagen behandeln.

Je nach Befallsdruck behandeln.
Mildicut: N3 / Cidely: N2
Cyrano: D6 / Vivando: N3

**NEU Mildicut 0,25% (4 l/ha)
+ Cidely 0,03% (0,48 l/ha)**
oder **Cyrano 0,2% (3,2 kg/ha)
+ Vivando 0,02% (0,32 l/ha)**

Botrytis, Falscher Mehltau. Nur in die ausgelaubte
Traubenzone (1200 l/ha). Behandlung beim Trau-
benschluss. Switch: N1, D20 / Sapphire: N1, D20

**Sapphire 0,075% (0,9 kg/ha)
oder Switch 0,1% (1,2 kg/ha)
+ Cuprofix Fluid 0,125% (1,5 l/ha)**

Amaline Flow: N3, D20 Vivando: N3
Die Alternativbehandlung mit Tega
schützt auch vor Botrytis.
Tega: N3 / Taegro: N10

**Amaline Flow 0,175% (2,8 l/ha)
+ Vivando 0,02% (0,32 l/ha)**
oder **Amaline Flow 0,175% (2,8 l/ha)
NEU + Tega 0,025% (0,4 kg/ha)
NEU + Taegro 0,023% (0,37 kg/ha)**

Mildicut: N3
Cidely: N2

**NEU Mildicut 0,25% (4 l/ha)
+ Cidely 0,03% (0,48 l/ha)**

Echter Mehltau, Falscher Mehltau, Botrytis.
Alternativbehandlung mit Filan nur in die ausgelaubte Trauben-
zone. (1200 l/ha). Tega: N3 / Taegro: N10 / Filan: N1

**NEU Tega 0,025% (0,4 kg/ha)
NEU + Taegro 0,023% (0,37 kg/ha)**
oder **Filan 0,1% (1,2 kg/ha)
+ Cuprofix Fluid 0,125% (1,5 l/ha)**

Vor Ende August. Wirkt gegen Falschen Mehltau und Echten Mehltau.

**Cuprofix
Fluid
0,125% (1,5 l/ha)
NEU + Taegro 0,023%
(0,37 kg/ha)**



	I	J	K	L	M	M
BBCH	69	71	75	79	80	81
Brühemenge in l pro ha	1200	1600	1600	1600	1600	1600

Programm Vario



Folgende Behandlung 2–4 mal je
nach Witterung wiederholen.

3 x

Auralis: 2 erste Behandlungen in In-
tervalln von 6-8 Tagen, danach 8-10
Tage. Auralis kann auch durch
Quartet Lux ersetzt werden.

**Auralis 0,125% (2 l/ha)
+ Cuprofix Fluid 0,125% (1–2 l/ha)
+ Thiovit Jet 0,2% (3,2 kg/ha)**

Folgende Behandlung 2–3 mal je nach Witterung wiederholen.

3 x

Maximaler Kupfereintrag beachten, gemäss lokalen Empfehlungen.
Bei Mischungen mit Ghecco maximal 400 g/ha Reinkupfer pro Behandlung.
Taegro alternativ mit Thiovit Jet mischen oder mit Ghecco alternierend
anwenden. Mischung an Befallsituation anpassen.

**NEU Taegro 0,023% (0,37 kg/ha)
+ Cuprofix Fluid 0,125% (1–2 l/ha)
+ Ghecco 0,2% (3,2 kg/ha)**

Vor Ende August.
Wirkt gegen Echten und
Falschen Mehltau.

**Cuprofix
Fluid
0,125% (1,5 l/ha)
NEU + Taegro 0,023%
(0,37 kg/ha)**



	I	J	K	L	M	M
BBCH	69	71	75	79	80	81
Brühemenge in l pro ha	1200	1600	1600	1600	1600	1600

Brühe- und Produktmenge in Bezug auf Applikationstechnik und Rebenstadium

Stadium	Hochdruckspritze Gun (40 bar)	Schlauch- und Rücken- spritze* (Einfach- oder Doppeldü- sen) (5–20 bar)	Sprühgeräte: Axial-, Radial-, Quer- stromgebläse Rückennebelblaser	Schädlinge
05-10 (B–D) Austrieb	Ungeeignet	800 l (0,8 kg/ha)	Ungeeignet	-
13-51 (E–F)	1000 l (1,0 kg/ha)	600 l (0,6 kg/ha)	150 l (0,6 kg/ha)	Rotbrenner
53 (G) 1. Vorblüte	1200 l (1,2 kg/ha)	800 l (0,8 kg/ha)	200 l (0,8 kg/ha)	-
55 (H) 2. Vorblüte	1500 l (1,5 kg/ha)	1000 l (1,0 kg/ha)	250 l (1,0 kg/ha)	-
65 (I) Blüte	1800 l (1,8 kg/ha)	1200 l (1,2 kg/ha)	300 l (1,2 kg/ha)	
73-81 (J–M)	2000 l (2,0 kg/ha)	1600 l (1,6 kg/ha)	400 l (1,6 kg/ha)	-
Traubenzone	Ungeeignet	800 l (0,8 kg/ha)	300 l (1,2 kg/ha)	Sauerwurm, Graufäule

Produktmenge in kg/ha bei einer Anwendungskonzentration von 0,1%.

* Wichtig:

Die in Bewilligungen, Empfehlungen und auf Packungen angegebenen Anwendungskonzentrationen (in %) ergeben mit den in dieser Spalte aufgeführten Brühemengen die erforderlichen Produktmengen in kg/ha für die Sprühgeräte.





Der Wirkstoff Cyazofamid hemmt die mitochondriale Energiegewinnung der Pilze und greift an verschiedenen Stellen in den Lebenszyklus von Falschen Mehltau ein. Durch die Ergänzung mit dem Wirkstoff Dinatriumphosphonat besitzt Mildicut eine lange Wirkungsdauer und zeigt einen guten Schutz des Blattbereichs und der Trauben.

Die Stärken

- Translaminare Dauerwirkung (Schutz von Neuzuwachs und Trauben)
- Schnelle und hohe Regenfestigkeit
- Sporenabtötend

Wirkstoff	2,05% Cyazofamid (25 g/l) 20,5% Dinatriumphosphonat (250 g/l)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Kultur	Reben
Einsatztermin	Vor- und Nachblütenbehandlung
Wirkungsspektrum	Falscher Mehltau
Dosierung	0,25% (4 l/ha)
Wirkungsmechanismus	FRAC-Code 21, FRAC-Code P07
Weitere Informationen	N3, auch für die Luftapplikationen

Produktprofil



Metalaxyl-M dringt in das Pflanzengewebe ein, wird im Saftstrom von unten nach oben und von innen nach aussen transportiert (systemische Wirkung). Der Wirkstoff Folpet wirkt als Kontaktfungizid auf der Pflanzenoberfläche und schützt so die Pflanze von aussen vor Infektionen durch den Falschen Mehltau.

Die Stärken

Fungizid gegen Falschen Mehltau der Reben, Nebenwirkung gegen Rotbrenner

- Vollsystemische Wirkung, auch Zuwachs wird geschützt
- Kurativ und vorbeugend
- Bewährtes Standardprodukt

Wirkstoffe	4,85% Metalaxyl-M 40% Folpet
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Kultur	Reben
Einsatztermin	Vor der Blüte
Wirkungsspektrum	Falscher Mehltau, Nebenwirkung Rotbrenner, Teilwirkung Botrytis
Dosierung	0,225% (3,6 kg/ha)
Wirkungsmechanismus	FRAC-Code 4, FRAC-Code M04
Weitere Informationen	N3, D6, auch für die Luftapplikationen

Produktprofil



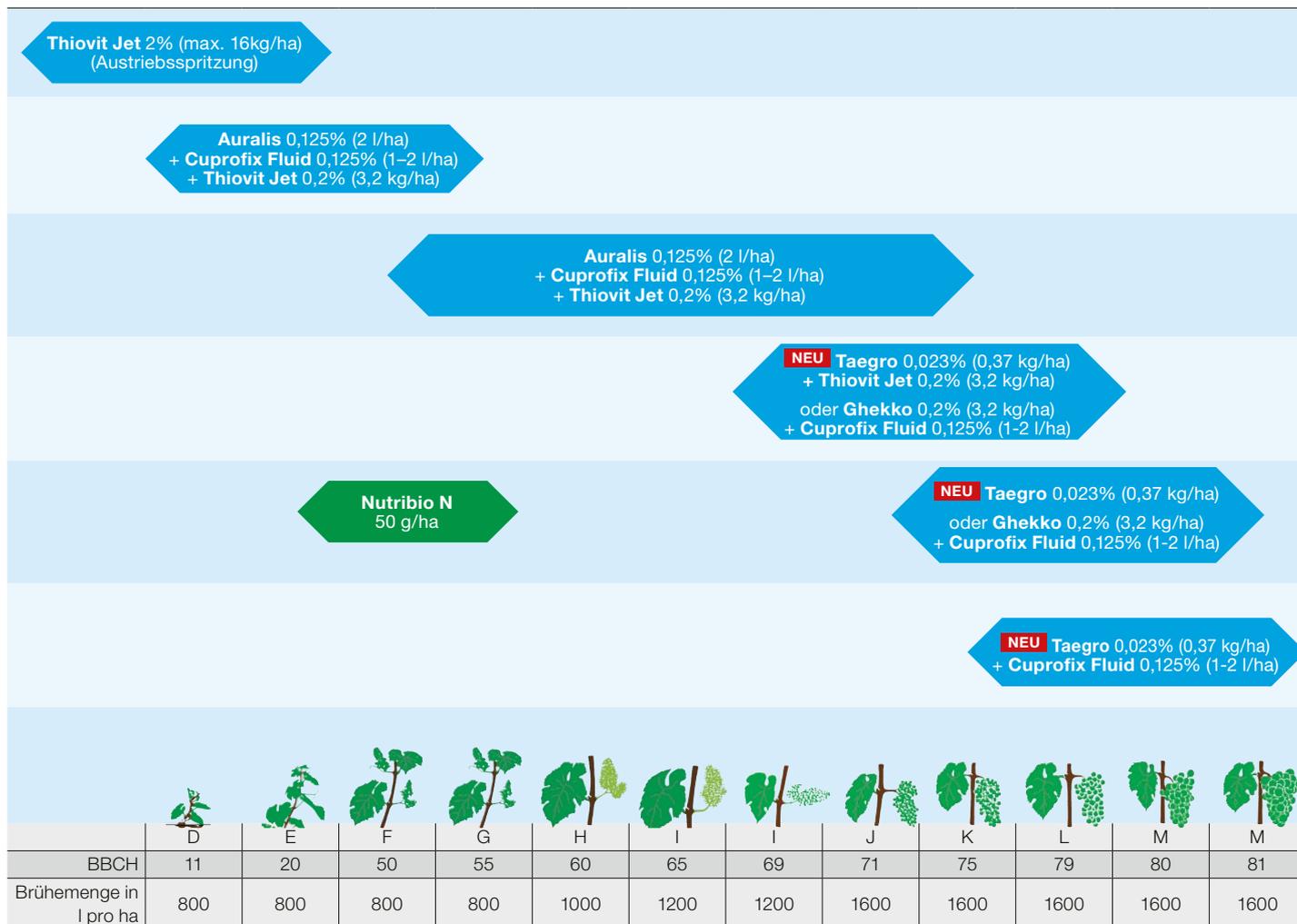
Der Wirkstoff Mandipropamid wird zunächst in der Wachsschicht der Rebenpflanzen eingeschlossen und somit von den Blättern aufgenommen und auf die Blattunterseiten transportiert (translaminare Wirkung). Nebst der Keimhemmung der Sporen, hemmt das Produkt zudem das Myzelwachstum bei bereits erfolgten Infektionen.

Die Stärken

Fungizid gegen den Falschen Mehltau im Weinbau

- Vorbeugende und abstoppende Wirkung
- Hohe Regenfestigkeit
- Ausgezeichnete Wirkung auch auf den Trauben

Wirkstoffe	5% Mandipropamid 40% Folpet
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Kulturen	Reben
Einsatztermin	Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August.
Wirkungsspektrum	Falscher Mehltau, Nebenwirkung auf Schwarzfleckenkrankheit und Rotbrenner, Teilwirkung gegen Botrytis
Dosierung	0,2% (3,2 kg/ha)
Wirkungsmechanismus	FRAC-Code 40, FRAC-Code M04
Weitere Informationen	N3, D6



NEU Produktprofil



Taegro mit dem Wirkstoff *Bacillus amyloliquefaciens* (Stamm: FZB24) ist ein Kontaktfungizid welches durch multiple Wirkungsweisen das Wachstum der Pilze hemmt. Die Anwendung muss vorbeugend gegen Echten Mehltau erfolgen. Die spezielle Formulierung (WP) führt zu einer geringen Aufwandmenge und langer Haltbarkeit.

Die Stärken

- Gute Verträglichkeit auch bei hohen Temperaturen
- Gute Mischbarkeit
- Keine messbaren Rückstände

Wirkstoff	130 g/kg <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (Stamm FZB 24)
Formulierung	Wasserdispergierbares Pulver (WP)
Kulturen	Reben, (teilweise Gemüse, Beeren im Gewächshaus)
Einsatztermin	Vor- und Nachblütenbehandlung
Wirkungsspektrum	Echter Mehltau
Dosierung	0,023% (370 g/ha)
Wirkungsmechanismus	FRAC-Code: BM02
Weitere Informationen	N10, FiBL-Listung wurde beantragt



Bio Suisse: Höchstmenge Reinkupfer in kg pro ha und Jahr und Betrieb:
4 kg im Durchschnitt über die letzten 5 Jahre (Gesamtbetrieblich), max. 6 kg pro Jahr.
Eine Dosis von > 4 kg/ha/Jahr pro Parzelle muss der Kontrollstelle gemeldet werden.

AGROVINA

**ÖNOLOGIE
OBSTBAU
WEINBAU
MIKROBRAUEREI**

WWW.AGROVINA.CH

15. AUSGABE

CERM — MARTIGNY

23-25.01
2024

AGROVINA 2024 IST ...

Pflichttermin für Tausende von Fachpersonen, eine 3-tägige Ausstellung im 2-Jahres-Turnus,

Fachvorträge auf hohem Niveau, veranstaltet von Agroscope und Changins,

eine halboffene Austauschplattform im Herzen der Messe, das Agro Forum: Konferenzen, Runderischgespräche, Verkostungen und Diskussionen über aktuelle Herausforderungen,

Fachaussteller aus der Schweiz und Europa aus **verschiedenen Branchen:**

Önologie, Weinbau, Obstbau, Spezialkulturen, Bodenbehandlung, Dünger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Landwirtschaftsmaschinen, Destillation, Mikrobrauerei, Marketing, Vertrieb, Verpackung, Konfektionierung, Logistik, Transport, Obstverarbeitung.

**AGROVINA,
DIE MESSE NACH MASS
FÜR IHREN BETRIEB!**



Univérrer syngenta NEUWERTH

excellence in glass



Direktion & Sekretariat der Agrovina | Rue du Levant 91, CH – 1920 Martigny – Schweiz
T. +41 (0)27 722 00 34, F. +41 (0)27 721 07 22 E. info@agrovina.ch – www.agrovina.ch

Gemüsebau

Produktprofil



Amistar besitzt systemische und translaminare Eigenschaften. Die Wirkung ist in erster Linie protektiv. Die Behandlung sollte daher vor oder zu Beginn einer Infektion erfolgen.

Die Stärken

Fungizid zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten in zahlreichen Gemüsekulturen

- Teilsystemisch
- Lange Wirkungsdauer
- Regenfest

Wirkstoff 22,8% Azoxystrobin (250 g/l)

Formulierung Suspensionskonzentrat (SC)

Kulturen

Kohlarten, Karotten, Salate, Sellerie, Lauch, Kürbisgewächse, Gurken, Erbsen, Fenchel, Chicorée, Rettich, Radieschen, Rucola

Einsatztermin

Behandlungen jeweils bei Befallsbeginn durchführen.

Wirkungsspektrum

Echte Mehltaupilze, Alternaria-Arten, Brennfleckenkrankheiten, Anthraknosen, Falsche Mehltaupilze, Blattfleckenpilze

Dosierung

1 l/ha (0,1%)

Wirkungsspektrum

FRAC Code 11 (Strobilurin)

Weitere Informationen

Wartefristen und Anzahl Behandlungen sind bei den einzelnen Kulturen aufgeführt. S2

Gemüsebau, alle Gemüsearten

Unkrautbekämpfung

Einjährige Unkräuter und Ungräser 2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung oder nach der Ernte (Rückenspritze 1%).	Touchdown System4 3–5 l/ha
Mehrfährige Unkräuter und Quecken 2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung oder nach der Ernte (Rückenspritze 2%).	Touchdown System4 5–10 l/ha

Schädlinge

Schnecken Besonders bei feuchtem Wetter. Nicht auf essbare Pflanzenteile streuen.	Limax Power 5 kg/ha
Blattläuse, Spinnmilben Keine Wartefristen.	Lotiq (2%) 20 l/ha

Düngemittel

Mehrnährstoffdünger	Wuxal Profi 2 l/ha oder 200 ml/100 l
Phosphor-Mangel	Wuxal P Plus 2 l/ha oder 200 ml/100 l
Bor-Mangel	Wuxal Bor Plus 2 l/ha oder 200 ml/100 l
Kalzium-Mangel	Wuxal Suspension Ca 2 l/ha oder 200 ml/100 l
Mangan-Mangel	Wuxal Suspension Mn 2 l/ha oder 200 ml/100 l
Magnesium-Mangel	Wuxal Suspension Mg 2 l/ha oder 200 ml/100 l
Eisen-Mangel	Wuxal Eisen Plus 1–2 l/ha oder 100–200 ml/100 l

Netz- und Haftmittel

Erhöhung des Netz- und Haftvermögens Bei Bedarf den Spritzbrühen begeben.	Etalfix Pro 0,2 l/ha
------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

Biostimulanzien

Biostimulanz. Gegen abiotischen Stress.	Megafol 2 l/ha
--------------------------------------------	--------------------------

Produktprofil



Teppeki wirkt als Kontakt- und Frassmittel. Das Produkt ist sehr lichtstabil und nach ca. 3 Stunden regenfest. Unter optimalen Bedingungen weist Teppeki eine Dauerwirkung von bis zu 21 Tagen auf. Erfasst werden Larven und Adulte der Blattläuse.

Die Stärken

Insektizid gegen Blattläuse in Kern- und Steinobst, Kartoffeln und mehreren Gemüsearten

- Wirkt gegen verschiedene Blattlausarten
- Keine Resistenzen bekannt
- Erfasst Larven und Adulte

Wirkstoff	50% Fonicamid
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Kulturen	Kopfkohle, Rosenkohl, Erbsen, Auberginen, Tomaten, Gurken, Zucchini
Einsatztermin	Bei Befall
Wirkungsspektrum	Blattläuse, Weiße Fliegen
Dosierung	0,14 kg/ha (bzw. 0,01% bei Tomaten)
Wirkungsmechanismus	Translaminar, systemisch
Weitere Informationen	Gefährlich für Bienen



Auberginen

Alternaria, Kraut- und Fruchtfäule, Septoria Wartefrist: 3 Tage.	Cuprofix Fluid 2 l/ha (200 ml/100 l)
Kraut- und Fruchtfäule Wartefrist: 3 Tage.	Ranman Top 0,5 l/ha (50 ml/100 l)
Botrytis Wartefrist: 3 Tage. Maximal 2 Behandlungen.	Switch 1 kg/ha (100 g/100 l)
Echter Mehltau Nur im Gewächshaus.	Auralis 4 l/ha (400 ml/100 l)
Echter Mehltau. Wartefrist: 3 Tage.	Ghekko 3 kg/ha (300 g/100 l)
Kraut- und Fruchtfäule, Septoria. Max. 2 Behandlungen, Wartefrist: 3 Wochen, Allgemeinverfügung 2024, pendent.	Fonganil 0,21 l/ha (21 ml/100l)
Spinnmilben, Thrips, Minierfliegen, Rostmilbe Wartefrist: 3 Tage. Nur in gedeckten Kulturen.	Vertimec Gold 0,5 l/ha (50 ml/100 l)
Blattläuse Wartefrist: 1 Woche	Pirimor 0,5 kg/ha (50 g/100 l)
Blattläuse Wartefrist: 3 Tage.	Teppeki 0,1 kg/ha (10 g/100 l)

Bohnen

Einjährige Gräser, Quecken, Ausfallgetreide (Bohnen mit Hülsen) Wartefrist: 28 Tage. Vor Bildung der ersten Blütenknospen	Fusilade Max 1,5–3 l/ha
Einjährige Unkräuter und Gräser Anwendung: Voraufbau, unmittelbar bis 2 Tage nach der Saat.	Brasan Duo 3 l/ha
Braunfleckenkrankheit, Brennflecken, Sclerotinia, Falscher Mehltau Wartefrist: 14 Tage. Bohnen mit Hülsen maximal 3 Behandlungen. Bohnen ohne Hülsen maximal 2 Behandlungen.	Amistar 1 l/ha
Bakterienkrankheit Wartefrist: 21 Tage.	Cuprofix Fluid 2 l/ha
Botrytis, Sclerotinia Wartefrist: 14 Tage. 1. Behandlung bei Blütenbeginn, 2. Behandlung in die Vollblüte. Maximal 2 Behandlungen	Switch 0,8 kg/ha
Blattläuse. Wartefrist: 7 Tage. Behandlung bei Befallsbeginn.	Pirimor 0,5 kg/ha
Erdräupen. Wartefrist: 7 Tage. Behandlung bei Befallsbeginn.	Karate Zeon 0,1 l/ha

Fenchel

Bis 5 Tage nach der Saat oder vor der Pflanzung Nicht mit anderen Herbiziden mischen.	Stomp Aqua 1,75–3,5 l/ha
Einjährige Gräser, Quecken, Ausfallgetreide Wartefrist: 28 Tage. Aufgelaufene Gräser behandeln.	Fusilade Max 1,5–3 l/ha
Falscher Mehltau, Cercospora, Ramularia Wartefrist: 7 Tage. Maximal 3 Behandlungen.	Amistar 1 l/ha
Falscher Mehltau (nur Knollenfenchel) Wartefrist: 14 Tage. Maximal 3 Behandlungen.	Revus 0,6 l/ha
Cercospora, Ramularia (Knollenfenchel) Wartefrist: 14 Tage.	Slick 0,5 l/ha
Möhrenblattflöhe, Thripse Wartefrist: 14 Tage. Einschränkungen im ÖLN beachten.	Karate Zeon 0,1 l/ha



Küchenkräuter (Petersilie, Schnittlauch, Salbei, Basilikum, Dill)

Unkräuter (nur in Dill, Petersilie, Kümmel) Ohne Sandböden. Gesäte Kräuter: bis 5 Tage nach der Saat; gepflanzte Kräuter: vor der Pflanzung. Dill: 1,75 l/ha.	Stomp Aqua 2,2–3,5 l/ha
Einhjährige Gräser (nur in Petersilie) Wartefrist: 21 Tage.	Fusilade Max 1,5–3 l/ha
Falscher Mehltau Wartefristen: 7 Tage, Max. 2 Behandlungen pro Kultur.	Revus 0,6 l/ha
Küchenkräuter allgemein: Blattfleckenpilze Wartefrist: 14 Tage	Slick 0,6 l/ha
Septoria (nur in Petersilie und Schnittlauch) Wartefristen: Schnittlauch: 14 Tage. Petersilie: spät. 3 Wo. nach dem Schnitt.	Amistar 1 l/ha
Falscher Mehltau Wartefrist: 21 Tage. Max. 2 Behandlungen.	Fonganiil 0,2 l/ha
Echter Mehltau Wartefrist: 14 Tage. Max. 3 Behandlungen.	Thiovit Jet 2 kg/ha
Echter Mehltau. Wartefrist: 3 Tage.	Ghekkko 5 kg/ha
Blattläuse, Thripse, Erdflöhe Wartefrist: 7 Tage. Einschränkungen im ÖLN beachten.	Karate Zeon 0,1 l/ha
Blattläuse Wartefrist: 7 Tage.	Pirimor 0,5 kg/ha oder Oryx Pro 0,25 kg/ha

Gurken

Pythium Als Saatbeetbehandlung. Beim Angiessen 3–6 ml/m ² . Max. 2 Behandlungen.	Previcur Energy 1–3 l/ha
Echter Mehltau, Falscher Mehltau Wartefrist: 3 Tage. Vorbeugend einsetzen. Alle 10 Tage wiederholen. Max. 3 Behandlungen. Nur unter Glas.	Amistar 1 l/ha oder 100 ml/100 l
Anthraknose der Kürbisgewächse, Krätze Präventiv, vor dem Auftreten der ersten Krankheitssymptome. Wartefrist: 3 Tage	Amistar 0,8 l/ha oder 80 ml/100 l
Echter Mehltau Wartefrist: 3 Tage. Bei Befallsbeginn. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten.	Priori Top 1 l/ha oder 100 ml/100 l
Echter Mehltau, Falscher Mehltau Wartefrist: 3 Tage. Vorbeugend einsetzen. Alle 10 Tage wiederholen. Max. 3 Behandlungen.	Tega 0,5 kg/ha oder 50 g/100 l
Falscher Mehltau Wartefrist: 5 Tage. Bei Befallsbeginn	Previcur Energy 1,5–2,5 l/ha
Graufäule (Botrytis), Sclerotinia Wartefrist: 3 Tage. Bei Befallsbeginn.	Switch 1 kg/ha oder 100 g/100 l
Graufäule (Botrytis) Wartefrist: 3 Tage. Max. 2 Behandlungen	Saphire 0,5 kg/ha oder 50 g/100 l
Didymella Wartefrist: 3 Tage. Max. 4 Behandlungen/Saison. Nur unter Glas.	Slick 0,5 l/ha oder 50 ml/100 l
Echter Mehltau Wartefrist: 3 Tage. Auch in Kürbisgewächsen.	Topas Vino 0,25 l/ha oder 25 ml/100 l
Bakterienkrankheiten Wartefrist: 21 Tage. Nur Freiland.	Cuprofix Fluid 2 l/ha oder 200 ml/100 l
Echter Mehltau. Wartefrist: 3 Tage.	Ghekkko 3 kg/ha oder 300 g/100 l
Falscher Mehltau. Wartefrist: 3 Tage.	Ranman Top 0,5 l/ha oder 50 ml/100 l



Gurken

Spinnmilben, Thrips, Minierfliegen Wartefrist: 3 Tage. Nur unter Glas.	Vertimec Gold 0,5 l/ha oder 50 ml/100 l
Weisse Fliegen Wartefrist: 3 Tage. Dosierung gegen Blattläuse: 0,25 kg/ha oder 25 g/100 l	Oryx Pro 0,5 kg/ha oder 50 g/100 l
Blattläuse, Minierfliegen, Thrips Wartefrist: 3 Tage. Max. 2 Behandlungen Einschränkungen im ÖLN beachten.	Karate Zeon 0,1 l/ha oder 10 ml/100 l
Blattläuse Wartefrist: 1 Woche	Teppeki 0,1 kg/ha (10 g/100 l)

Karotten

Einjährige Gräser und Unkräuter 2 Behandlungen mit je 1 l/ha. Bis 2-Blatt-Stadium der Karotten.	Bandur 1 l/ha
Einjährige Gräser und Unkräuter Unmittelbar nach der Saat. Nicht auf Sandböden.	Stomp Aqua 2,2–3,5 l/ha
Ausfallgetreide, einjährige Gräser und Quecken Wartefrist: 28 Tage. Quecken: Split-Anwendung möglich.	Fusilade Max 1,5–3 l/ha
Einjährige Gräser und Unkräuter Anwendung: Nachauflauf, Stadium 12–13 Wartefrist: 90 Tage. Split-Anwendung möglich.	Boxer 5 l/ha
Pythium (Umfallkrankheit) Einsatz vom 1- bis 3-Blatt-Stadium.	Fonganil 0,5 l/ha
Alternaria-Möhrenschwärze Wartefrist: 14 Tage. Maximal 4-mal pro Saison.	Slick 0,5 l/ha
Alternaria-Möhrenschwärze Wartefrist: 14 Tage. Maximal 3 Behandlungen.	Amistar 1 l/ha
Alternaria-Möhrenschwärze, Echter Mehltau Wartefrist: 7 Tage. Maximal 3 Anwendungen.	Tega 0,4 kg/ha
Alternaria-Möhrenschwärze, Echter Mehltau Wartefrist: 14 Tage. Maximal 3 Anwendungen.	Priori Top 1 l/ha
Alternaria-Möhrenschwärze Wartefrist: 21 Tage. In Mischung tiefere Aufwandmenge.	Cuprofix Fluid 4,5–7 l/ha
Möhrenfliegen Blattläuse und Möhrenblattflöhe nur mit Sonderbewilligung. Wartefrist: 14 Tage. Behandlung bei Befallsbeginn.	Karate Zeon 0,1 l/ha
Blattläuse Wartefrist: 7 Tage.	Pirimor 0,5 kg/ha

Kohlarten (Blattkohle, Blumenkohle, Kopfkohle, Rosenkohl)

Einjährige Unkräuter und Ungräser Vor der Pflanzung. Nicht in Sandböden.	Stomp Aqua 3,5–4,4 l/ha
Ausfallgetreide, einjährige Gräser, Quecken Wartefrist Blumenkohl, Broccoli: 6 Wochen. Wartefrist Kopfkohle, Kohlrabi: 8 Wochen.	Fusilade Max 1–1,5 l/ha
Alternaria-Kohlschwärze, Falscher Mehltau, Graufäule (Teilwirkung) Wartefrist: 14 Tage. Bei Befallsbeginn. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten.	Priori Top 1 l/ha
Blattfleckenpilze (Alternaria-Kohlschwärze) Wartefrist: 14 Tage. Max. 4-mal pro Saison. Alle Kohlarten. Lagerkohl im Herbst ab Kopfbildung vorbeugend behandeln.	Slick 0,5 l/ha
Blattflecken, Echter Mehltau, Falscher Mehltau, Ringflecken, Weisser Rost, Botrytis (Teilwirkung) Wartefrist: 14 Tage. 3-mal pro Kultur. In Kohlrabi und Speisekohlrüben gegen Kohlschwärze (Alternaria).	Amistar 1 l/ha



Kohlarten (Blattkohle, Blumenkohle, Kopfkohle, Rosenkohl)

Falscher Mehltau Wartefrist: 14 Tage. Nur in Blumenkohl und Rosenkohl.	Revus 0,6 l/ha
Phoma, Blattflecken, Falscher Mehltau (Teilwirkung) Wartefrist: 7 Tage (nicht in Kohlrabi). Maximal 3 Behandlungen	Tega 0,4 kg/ha
Echter Mehltau. Wartefrist: 3 Tage.	Ghekkko 3 kg/ha
Erdflöhe, Eulenraupen, Drehherzgallmücke Wartefrist: 14 Tage. Bei Befallsbeginn, nach 10 Tagen wiederholen. Einschränkungen im ÖLN beachten.	Karate Zeon 0,1 l/ha
Kohlweissling, Kohleule, Kohlschabe, Eulenraupen Wartefrist: 7 Tage. Bei der ersten Eiablage oder beim Auftreten der ersten Larvenstadien.	Affirm 1,5 kg/ha
Blattläuse Wartefrist: 7 Tage.	Pirimor 0,5 kg/ha
Mehlige Kohlblattlaus Max. 2 Behandlungen. Wartefrist: 14 Tage (Rosenkohl: 21 Tage).	Oryx Pro 0,25 kg/ha
Kohlrabi: Weisse Fliegen Max. 2 Behandlungen. Wartefrist: 14 Tage.	Oryx Pro 0,25 kg/ha
Blattläuse, Weisse Fliegen Wartefrist: 2 Wochen (Kopfkohle, Rosenkohl)	Teppeki 0,14 kg/ha

Kürbisgewächse ohne Gurken (Kürbisse, Melonen, Zucchini)

Echter Mehltau, Falscher Mehltau Wartefrist: Kürbisse 21 Tage. Wartefrist: Melonen, Zucchini im Gewächshaus: 3 Tage.	Amistar 1 l/ha
Anthraknose, Krätze (nur Melonen und Zucchini) Wartefrist: 3 Tage. Spritzung präventiv vor dem Auftreten der ersten Krankheitssymptome.	Amistar 0,8 l/ha
Echter Mehltau Nur im Gewächshaus.	Auralis 4 l/ha
Echter Mehltau, Gummistängelkrankheit (nur Zucchini) Wartefrist: 3 Tage.	Tega 0,25 kg/ha
Echter Mehltau, Gummistängelkrankheit (in Speise- und Ölkürbisse, Melonen) Wartefrist: 3 Tage.	Tega 0,25 kg/ha
Graufäule (Botrytis) Wartefrist: 3 Tage.	Saphire 0,5 kg/ha
Echter Mehltau, Krätze, Alternaria (nur Zucchini) Wartefrist: 14 Tage.	Priori Top 1 l/ha
Echter Mehltau, Krätze (nur Melonen) Wartefrist: 3 Tage.	Priori Top 1 l/ha
Echter Mehltau Wartefrist: Topas Vino 3 Tage. Wartefrist: Thiovit Jet 3 Tage.	Topas Vino 0,25 l/ha oder Thiovit Jet 1–2 kg/ha
Echter Mehltau, Alternaria, Krätze (nur in Kürbissen mit geniessbarer Schale) Wartefrist: 3 Tage. Max. 4 Behandlungen.	Slick 0,5 l/ha
Echter Mehltau. Wartefrist: 1 Tag.	Ghekkko 3 kg/ha

Praxis-Tipp: Mischungen

Angaben zu möglichen Mischungen siehe Mischtablette Gemüsebau Seite 97.





Kürbisgewächse ohne Gurken (Kürbisse, Melonen, Zucchini)

Blattläuse Wartefrist: Ölkürbisse 14 Tage. Wartefrist: Zucchini, Melonen, Speisekürbisse 3 Tage. Einschränkungen im ÖLN beachten.	Karate Zeon 0,1 l/ha
Blattläuse Wartefrist: 7 Tage.	Pirimor 0,5 kg/ha
Eulenraupen Wartefrist: 3 Tage.	Affirm 1,5 kg/ha
Blattläuse, Weiße Fliegen Wartefrist: 2 Wochen (Zucchini)	Teppeki 0,1 kg/ha (10 g/100 l)

Nüssler

Echter Mehltau Vor oder unmittelbar nach der Pflanzung, spätestens im 4-Blatt-Stadium.	Slick 0,5 l/ha
Rhizoctonia, Graufäule Wartefrist: 35 Tage. Bis 14 Tage nach der Pflanzung.	Switch 0,6 kg/ha
Echter Mehltau. Wartefrist: 3 Tage.	Ghekko 5 kg/ha
Rhizoctonia. Wartefrist: 2 Wochen. Freiland: 2 Anwendungen. Ab BBCH 13. Gewächshaus: Eine Anwendung bis 14 Tage nach der Saat.	Amistar 1 l/ha
Blattläuse Wartefrist: 21 Tage. Einschränkungen im ÖLN beachten.	Karate Zeon 0,1 l/ha
Blattläuse Wartefrist: 7 Tage.	Pirimor 0,5 kg/ha

Lauch

Saatlauch: Einjährige Unkräuter und Gräser Sofort nach der Saat.	Stomp Aqua 1,75–3,5 l/ha
Ausfallgetreide, einjährige Gräser, Quecken Wartefrist: 8 Wochen. Aufgelaufene Gräser behandeln.	Fusilade Max 1,5–3 l/ha
Einjährige Gräser und Unkräuter Anwendung: bis 7 Tage nach der Pflanzung. Wartefrist: 80 Tage.	Boxer 4 l/ha
Alternaria (Purpurflecken), Rost Wartefrist: 14 Tage. Maximal 4 Behandlungen pro Saison.	Slick 0,5 l/ha
Alternaria, Papierfleckenkrankheit Wartefrist: 14 Tage. Max. 3 Behandlungen ab Befallsbeginn.	Amistar 1 l/ha
Alternaria (Purpurflecken), Lauchrost, Papierfleckenkrankheit Wartefrist: 21 Tage. Vorbeugend. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.	Priori Top 1 l/ha
Alternaria, Lauchrost, Papierfleckenkrankheit, Samtfleckenkrankheit. Wartefrist: 2 Wochen. Max. 2 Behandlungen pro Kultur.	Tega 400 g/ha
Lauchmotte, Thrips, Erdraupen Wartefrist: 14 Tage. Wiederholung nach 2 Wochen. Einschränkungen im ÖLN beachten.	Karate Zeon 0,1 l/ha
Thripse Wartefrist: 14 Tage. Genol Plant oder Etalfix Pro zusetzen.	Vertimec Gold 1 l/ha
Thripse Wartefrist: 14 Tage.	Oryx Pro 0,5 kg/ha



Randen

Unkräuter Auf aufgelaufene Unkräuter im Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium. Wiederholungen nach 8–10 Tagen, sobald neue Unkräuter aufgelaufen sind.	Sugaro Duo 1,5–2 l/ha + Sugaro Gold
Ausfallgetreide, einjährige Gräser, Quecken Wartefrist: 56 Tage. Aufgelaufene Gräser behandeln.	Fusilade Max 1,5–3 l/ha
Blattfleckenkrankheiten (Ramularia, Cercospora) Wartefrist: 14 Tage. Bei Befallsbeginn. Maximal 4 Behandlungen pro Saison.	Slick 0,5 l/ha
Blattfleckenkrankheiten (Ramularia, Cercospora) Wartefrist: 21 Tage.	Cuprofix Fluid 7 l/ha
Blattfleckenkrankheiten (Ramularia, Cercospora, Echten Mehltau) Wartefrist: 2 Wochen. Ab Stadium BBCH 12. Max. 2 Behandlungen pro Kultur.	Amistar 1 l/ha
Blattfleckenkrankheiten (Ramularia, Cercospora) Wartefrist: 14 Tage.	Priori Top 1 l/ha
Blattläuse, Minierfliegen Bei Befallsbeginn. Wartefrist: 7 Tage. Einschränkungen im ÖLN beachten.	Karate Zeon 0,1 l/ha

Rettich, Radieschen

Alternaria, Falscher Mehltau, Weissler Rost Wartefrist: 14 Tage. Max. 2 Behandlungen.	Amistar 1 l/ha
Nur Meerrettich: Weissler Rost Wartefrist: 14 Tage. Max. 4 Behandlungen.	Mildicut 4 l/ha
Falscher Mehltau Wartefrist: 7 Tage. Max. 2 Behandlungen.	Revus 0,6 l/ha
Erdflöhe. Nur mit Sonderbewilligung gegen Blattläuse. Wartefrist: 14 Tage. Bei Befallsbeginn.	Karate Zeon 0,1 l/ha
Nur Radieschen: Falscher Mehltau, Weissler Rost (Teilwirkung) Wartefrist: 7 Tage. Im 4–6-Blatt-Stadium (max. 1 Behandlung).	Bion 30-60 g/ha

Rucola, Rauke

Falscher Mehltau Wartefrist: Revus 7 Tage	Revus 0,6 l/ha
Blattflecken, Falscher Mehltau, Botrytis (Teilwirkung) Wartefrist: 14 Tage.	Amistar 1 l/ha
Botrytis (Graufäule) Wartefrist: 14 Tage. Maximal 3 Behandlungen.	Switch 0,5–0,7 kg/ha
Alternaria, Phoma, Pythium, Weissler Rost. Max. 3 Behandlungen, Wartefrist: 3 Wochen Allgemeinverfügung 2024, pendent.	Fonganiil 0,17 l/ha
Schnecken	Limax Power 5 kg/ha
Blattläuse Wartefrist: 7 Tage.	Pirimor 0,5 kg/ha
Erdflöhe, Blattläuse, Erdraupen, Thripse Wartefrist: 7 Tage. Maximal 2 Behandlungen. Einschränkungen im ÖLN beachten.	Karate Zeon 0,1 l/ha
Blattläuse Wartefrist: 7 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr.	Oryx Pro 0,25 kg/ha



Salate, Kopf- und Blattsalate

Unkräuter und Gräser Vor der Pflanzung; keine Anwendung auf Sandböden.	Stomp Aqua 2,2–3,5 l/ha
Falscher Mehltau (Bremia) Wartefrist: 7 Tage. Ab Befallsbeginn, maximal 2 Behandlungen.	Revus 0,6 l/ha
Falscher Mehltau (Bremia) Bei Bedarf wiederholen. Wartefrist: 21 Tage	Previcur Energy 1,5–2,5 l/ha
Graufäule (Botrytis), Sclerotinia, Rhizoctonia 1. Beh. frühestens 3–5 Tage nach der Pflanzung im 4–6-Blatt-Stadium. 2. Beh. spätestens 2 Wochen nach der Pflanzung. Max. 2 Beh. pro Jahr und Parzelle.	Switch 0,6 kg/ha
Marssonina – Blattfleckenkrankheit Wartefrist: 21 Tage. Nur im Freiland. Max. 4 Behandlungen ab Befallsbeginn. Sortenverträglichkeit beachten. Endivien, Blattzichorien, Kopfsalate	Slick 0,5 l/ha
Graufäule (Botrytis), Sclerotinia Wartefrist Freiland: 14 Tage. Wartefrist Gewächshaus: 21 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.	Tega 0,4 kg/ha
Falscher Mehltau, Schwarzfäule, Botrytis (Teilwirkung) Wartefrist: 14 Tage. Gedeckte Kulturen: Kein Einsatz von November bis März.	Amistar 1 l/ha
Alternaria, Rost. Max. 3 Behandlungen, Wartefrist: 3 Wochen, Allgemeinverfügung 2024, pendent.	Fonganil 0,17 l/ha
Falscher Mehltau (Bremia) (nur Kopfsalate) Wartefrist: 7 Tage. Stimuliert die natürlichen Abwehrkräfte der Pflanze.	Bion 0,06 kg/ha
Schnecken Nicht auf essbare Pflanzenteile.	Limax Power 5 kg/ha
Wurzelläuse Wartefrist: 28 Tage. Setzlingsbehandlung (giessen, tauchen) 5 l Brühe/m ² .	Pirimor 0,1 %
Blattläuse Wartefrist: 7 Tage. Erfasst auch Erdraupen. Einschränkungen im ÖLN beachten.	Karate Zeon 0,1 l/ha

Sellerie

Nur Knollensellerie

Ausfallgetreide, einjährige Gräser, Quecken Wartefrist: 8 Wochen. Aufgelaufene Gräser behandeln.	Fusilade Max 1,5–3 l/ha
Blattläuse Wartefrist: 14 Tage. Wiederholungen alle 10–14 Tage.	Oryx Pro 0,25 kg/ha
Blattläuse Wartefrist: 7 Tage.	Pirimor 0,5 kg/ha



Praxis-Tipp: Mischungen

Angaben zu möglichen Mischungen siehe Mischtablette Gemüsebau Seite 97.



Sellerie

Knollen- und Stangensellerie

Einjährige Unkräuter, Hirsen und Gräser Vor der Pflanzung.	Stomp Aqua 3,5–4,4 l/ha
Einjährige Gräser und Unkräuter Anwendung: bis 7 Tage nach der Pflanzung. Knollensellerie Wartefrist: 100 Tage, Stangensellerie Wartefrist: 60 Tage.	Boxer 5 l/ha
Blattfleckenkrankheit (Septoria) Wartefrist: 14 Tage. Bei Befallsbeginn, nach 2 Wochen wiederholen. Slick maximal 4-mal pro Saison.	Slick 0,5 l/ha
Blattfleckenkrankheit (Septoria) Wartefrist: 14 Tage. Maximal 3 Behandlungen.	Amistar 1 l/ha
Blattfleckenkrankheit (Septoria) Wartefrist: 14 Tage. Maximal 3 Behandlungen.	Priori Top 1 l/ha
Blattfleckenkrankheit (Septoria) Wartefrist Knollensellerie: 14 Tage. Wartefrist Stangensellerie: 7 Tage. Maximal 3 Behandlungen.	Tega 0,4 kg/ha
Blattfleckenkrankheit (Septoria) Wartefrist: 21 Tage. In Mischung tiefere Aufwandmenge.	Cuproxif Fluid 4,5–7 l/ha
Echter Mehltau. Wartefrist: 1 Tag.	Ghekkko 3 kg/ha
Möhrenfliegen Wartefrist: 14 Tage. Blattbehandlungen während des Fluges mit 1000–2000 l/ha alle 10–14 Tage.	Karate Zeon 0,1 l/ha
Stangensellerie: Minierfliegen Wartefrist: 7 Tage.	Vertimec Gold 0,5 l/ha

Spargeln

Unkräuter und einjährige Gräser 1. Ertragsanlagen, nach dem Aufrichten der Dämme vor Stechperiode. 2. Ertragsanlagen, nach der Stechperiode bis max. 10 cm Wuchshöhe der Spargeln. 3. Junganlagen, 7–10 Tg. nach der Pflanzung im Frühjahr vor dem Durchstossen.	Stomp Aqua 2,2 l/ha
Ausfallgetreide, einjährige Gräser, Quecken Nach der Ernte behandeln.	Fusilade Max 1,5–3 l/ha
Stemphylium (Blattschwärze), Spargelrost Ab Mitte Juli, sobald eine Infektion sichtbar ist. Alle 10–14 Tage. Slick maximal 4-mal pro Saison, anschließend Amistar einsetzen.	Slick 0,5–1,0 l/ha oder 50–100 ml/100 l
Stemphylium (Blattschwärze), Spargelrost, Graufäule (Botrytis) Wartefrist: 21 Tage. Nach der Ernte behandeln. Max. 3 Behandlungen.	Priori Top 1,0 l/ha oder 100 ml/100 l
Stemphylium (Blattschwärze), Spargelrost Maximal 3 Behandlungen.	Amistar 1 l/ha oder 100 ml/100 l
Graufäule (Botrytis) Nach der Ernte behandeln	Switch 1 kg/ha oder 100 g/100 l
Stemphylium (Blattschwärze) Beim voll entfalteteten Laub bis Herbstfärbung.	Ghekkko 3 kg/ha
Minierfliegen. Nur mit Sonderbewilligung gegen Spargelkäfer. Nach der Ernte behandeln	Karate Zeon 0,1 l/ha oder 10 ml/100 l



Spinat

Ausfallgetreide, einjährige Gräser Wartefrist: 28 Tage. Aufgelaufene Gräser behandeln.	Fusilade Max 1,5–3 l/ha
Falscher Mehltau Wartefrist: 14 Tage.	Previcur Energy 1,5–2,5 l/ha
Falscher Mehltau Wartefrist: 7 Tage	Revus 0,6 l/ha
Falscher Mehltau, Papierflecken Wartefrist: 7 Tage. Splitbehandlungen durchführen.	Bion 30–60 g/ha
Erdflöhe. Nur mit Sonderbewilligung gegen Blattläuse, Minierfliegen, Thripse, Erdraupen. Wartefrist: 7 Tage. Max. 2 Behandlungen.	Karate Zeon 0,1 l/ha

Tomaten

Pythium Als Saatbeetbehandlung. Beim Angiessen 3–6 ml/m ² . Maximal 2 Behandlungen.	Previcur Energy 1–3 l/ha
Alternaria, Kraut- und Fruchtfäule, Echter Mehltau Wartefrist: 3 Tage. Max. 3 Behandlungen. Sortenverträglichkeit und Mischungen überprüfen.	Amistar 1 l/ha oder 100 ml/100 l
Alternaria, Kraut- und Fruchtfäule Wartefrist: 3 Tage. Maximal 3 Behandlungen.	Revus Top 0,6 l/ha oder 60 ml/100 l
Alternaria, Kraut- und Knollenfäule, Echter Mehltau, Samtfleckenkrankheit Wartefrist: 3 Tage. Maximal 3 Behandlungen.	Priori Top 1 l/ha oder 100 ml/100 l
Echter Mehltau Wartefrist: 3 Tage.	Thiovit Jet 1–2 kg/ha oder 100–200 g/100 l
Echter Mehltau Wartefrist: 3 Tage.	Topas Vino 0,25 l/ha oder 25 ml/100 l
Echter Mehltau Nur im Gewächshaus.	Auralis 4 l/ha oder 400 ml/100 l
Botrytis Wartefrist: 3 Tage. Max. 2 Behandlungen pro Kultur.	Sapphire 0,5 kg/ha oder 50 g/100 l
Botrytis, Sclerotinia Wartefrist: 3 Tage. Max. 2 Behandlungen pro Kultur. Verträglichkeit der Sorten überprüfen.	Switch 0,8 kg/ha oder 80 g/100 l
Alternaria, Echter Mehltau, Septoria Wartefrist: 3 Tage. Maximal 4 Behandlungen pro Saison.	Slick 0,5 l/ha oder 50 ml/100 l
Alternaria, Kraut- und Fruchtfäule, Septoria, Teilwirkung: Bakteriosen Wartefrist: 3 Tage.	Cuprofix Fluid 1,5 l/ha oder 150 ml/100 l
Kraut- und Fruchtfäule. Wartefrist: 3 Tage.	Ranman Top 0,5 l/ha (50 ml/100 l)
Echter Mehltau. Wartefrist: 3 Tage.	Ghekk 3 kg/ha (300 g/100 l)
Blattminierfliegen, Milben, Thripse Wartefrist: 3 Tage. Nur Gewächshaus.	Vertimec Gold 0,5 l/ha oder 50 ml/100 l
Blattläuse Wartefrist: 3 Tage.	Teppeki 0,1 kg/ha (10 g/100 l)
Tomatenminiermotte Wartefrist: 3 Tage. Bei Befallsbeginn. Max. 2 Behandlungen pro Saison.	Affirm 1,5 kg/ha oder 150 g/100 l
Blattläuse Wartefrist: 7 Tage.	Pirimor 0,5 kg/ha oder 50 g/100 l



Tomaten

Blattläuse Wartefrist: 3 Tage.	Oryx Pro 0,25 kg/ha oder 25 g/100 l
Weisse Fliegen Wartefrist: 3 Tage.	Oryx Pro 0,5 kg/ha oder 50 g/100 l
Blattläuse. Wartefrist: 3 Tage.	Tepeki 0,1 kg/ha (0,01%)

Zwiebeln

Unkräuter und Ungräser im Voraufbau (Saat- und Steckzwiebeln) Sofort, bis 5 Tage nach der Saat respektive nach dem Stecken, vor dem Durchstossen der Zwiebeln.	Stomp Aqua 1,75-3,5 l/ha
Ausfallgetreide, einjährige Gräser, Quecken Wartefrist: 8 Wochen. Aufgelaufene Gräser behandeln.	Fusilade Max 1,5-3,0 l/ha
Unkräuter und Ungräser Im 1-3-Blatt-Stadium.	Boxer 4 l/ha
Samtflecken (Cladosporium) Wartefrist: 14 Tage. Maximal 4-mal pro Saison.	Slick 0,5 l/ha
Falscher Mehltau, Samtflecken, Papierflecken, Purpurflecken, Mehlkrankheit, Rost, Blattbotrytis (Teilwirkung) Wartefrist: 14 Tage. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol Produkten.	Priori Top 1 l/ha
Falscher Mehltau Wartefrist: 14 Tage. Maximal 3 Behandlungen.	Amistar 1 l/ha
Falscher Mehltau, Samtflecken, Alternaria, Rost, Teilwirkung: Botrytis Wartefrist: 7 Tage. 3 Behandlungen möglich.	Mapro 0,5 l/ha
Mehlkrankheit (bei Winterzwiebeln im Frühling) Wartefrist: 14 Tage. Mehlkrankheit: im 2-Blatt-Stadium, nach 3 Wochen wiederholen.	Switch 1 kg/ha
Falscher Mehltau. Max. 2 Behandlungen, Wartefrist: 3 Wochen, Allgemeinverfügung 2024 pendent	Fongamil 0,21 l/ha
Falscher Mehltau, Mehlkrankheit, Papierfleckenkrankheit, Rost, Samtfleckenkrankheit. Max. 2 Behandlungen, Wartefrist: 3 Wochen, Allgemeinverfügung 2024 pendent	Revus 0,5 l/ha
Thripse, Miniierfliege Wartefrist: 14 Tage. 2 Beh. im Abstand von 10-14 Tagen. Einschränkungen im ÖLN beachten.	Karate Zeon 0,1 l/ha
Thripse Wartefrist: 14 Tage. Bei hohen Temperaturen: Genol Plant zusetzen.	Vertimec Gold 1 l/ha
Thripse Wartefrist: 7 Tage.	Oryx Pro 0,5 kg/ha

Zuckermais

Unkräuter, Gräser Voraufbaubehandlung	Stomp Aqua 2,6-3,5 l/ha
Unkräuter, Gräser Im Nachaufbau (BBCH 12-18)	Callisto 0,5-1,5 l/ha
Blattläuse Wartefrist: 1 Woche	Pirimor 0,5 kg/ha
Blattläuse, Erdraupen Wartefrist: 2 Wochen Einschränkungen im ÖLN beachten.	Karate Zeon 0,1 l/ha

Wiesen/Weiden

Unkrautbekämpfung

Neusaaten. Blackensämlinge bis 2–4-Blatt-Stadium. Ab 4-Blatt-Stadium des Klees oder der Luzerne. Nicht bei Alexandrinerklee, Perserklee oder Tabor. Asulox nicht bei blühenden Pflanzen (Löwenzahn) einsetzen.	Divopan (4 l/ha) + Asulox (0,5 l/ha)
Blacken (Ampfer); Flächenbehandlung. Mit 300–500 l/ha auf vollentwickelte Blacken vor der Blütenstengelbildung im Frühjahr bis Juni oder Herbst. In Junganlagen 3 l/ha Asulox einsetzen.	Asulox (4 l/ha) + Wuxal P Plus (4 l/ha)
Blacken (Ampfer); Einzelstockbehandlung (Rückenspritze) Feine Düsen verwenden. Einzelpflanzenbehandlungen sind im ÖLN-bewilligt.	Asulox 1% (100 ml/10 l)
Alpenblacken. Mit Nebelblaser, 250–300 l/ha. Nachbehandlung im folgenden Jahr.	Asulox (6–8 l/ha) + Etalfix Pro
Hahnenfuss, Disteln, Wegerich. Wenn Hahnenfuss 10 cm hoch ist; 500 l/ha.	Divopan (6 l/ha)
Etablierte Wiesen. Blacken und Hahnenfuss.	Asulox (3 l/ha) + Divopan (6 l/ha)
Adler- und Wurmfarn. Nach Entfaltung der Blattspreiten.	Asulox (6–8 l/ha) + Etalfix Pro
Brennnesseln, Brombeeren, Sträucher. Brennnesseln und Sträucher im Sommer behandeln. Bei Sträuchern Schnittflächen unverdünnt mit Garlon 120 bestreichen. Brombeeren ab Oktober bis Wintereinbruch behandeln. S2	Garlon 120 (1–1,2%) + Etalfix Pro
Weisser Germer, Disteln, giftige Kreuzkräuter (Jakobskreuzkraut). Nur Einzelpflanzenbehandlungen.	Duplosan KV-Combi (0,5–1%)
Disteln, Ackerkratzdisteln Als Einzelpflanzenbehandlungen. Wartezeiten Weidegang beachten. Lontrel: Aufbrauchsfrist bis 30.11.2024.	Lontrel 100 0,3% + Etalfix Pro



Praxis-Tipp: Wartezeiten

Wartezeiten nach Herbizidbehandlungen auf Wiesen und Weiden: Milchvieh 3 Wochen, andere Tiere 2 Wochen.

Ökologische Ausgleichsflächen

Unkrautbekämpfung

Disteln, Ackerkratzdisteln Als Einzelpflanzenbehandlungen. Lontrel: Aufbrauchsfrist bis 30.11.2024.	Lontrel 100 0,3% + Etalfix Pro
Blacken (Ampfer), Disteln, Winden. Einzelpflanzenbehandlung	Touchdown System4 (0,5–1,5%)
Quecken. Einzelpflanzenbehandlung.	Fusilade Max (1%)

Nichtkulturland

Unkrautbekämpfung

Disteln, Aufrechtes Traubenkraut (Ambrosio) Einzelpflanzenbehandlung. Lontrel: Aufbrauchsfrist bis 30.11.2024.	Lontrel 100 0,3% + Etalfix Pro
Kreuzkräuter, giftige (Jakobskreuzkraut) Einzelpflanzenbehandlung,	Duplosan KV-Combi (0,5–1%)

Abstandsauflagen (Massnahmen)

Massnahmen Abschwemmung (P)

6 m Abstandsauflage Abschwemmung

Seit 2018 werden für alle Indikationen neue Abschwemmungsaufgaben verfügt. Bei Indikationen, die in der Übergangsphase noch die 6 m Abstandsauflage bez. Abschwemmung haben, muss mindestens 1 Punkt erreicht werden.

Keine Massnahmen erforderlich wenn:

- ganze Parzelle weniger als 2% Neigung aufweist.
- Oberflächengewässer höher liegt als zu behandelnde Fläche.
- im Gewächshaus.
- ganze Parzelle mehr als 100 m vom Oberflächengewässer entfernt liegt.

Massnahmen im Ackerbau und Gemüsebau		Anzahl Punkte
Konservierende Bodenbearbeitung	Direktsaat	1
	Mulchsaat	
	Streifenfrässaat/Streifensaart	
Massnahmen innerhalb der Parzelle	Querdämme in Dammkulturen	1
	Begrünte Fahrgassen (gesamte Fahrspurweite begrünt)	
	Begrünte Streifen in der Parzelle, wo Abschwemmung entsteht (min. 3 m breit)	
	Begrünung des Vorgewendes	
Massnahmen am Rand der Parzelle respektive zwischen Parzelle und Gewässer	Bewachsener Pufferstreifen 6 m Breite	1
	Bewachsener Pufferstreifen 10 m Breite	2
	Bewachsener Pufferstreifen 20 m Breite	3
Massnahmen in Dauerkulturen	Begrünung zwischen den Reihen inkl. Vorgewende (gemäss Vorgaben ÖLN)	2
	Vollständige Begrünung inkl. Baumstreifen und Vorgewende	3
	Terrassierung (auf den Terrassen kein Gefälle)	2
	Terrassenanlagen gemäss Anhang 3 der Direktzahlungsverordnung	1
Reduktion der behandelten Fläche	Behandlung auf weniger als 50 % der Fläche (z. B. Bandsptzung)	1

Massnahmen zum Erreichen der geforderten Punkte

Durch die Kombination mehrerer bzw. durch die Auswahl von besonders wirkungsvollen Massnahmen wird eine erhöhte Abschwemmungsrisikoreduktion erreicht. Die Punkte der getroffenen Massnahmen lassen sich addieren.

Massnahmen Drift (D)

Die verschiedenen Driftreduktionsmassnahmen ergeben Punkte, welche eine Reduktion der Breite der vorgeschriebenen Pufferzone (Bewilligung) ermöglichen.

Für ÖLN ist generell ein Mindestabstand von 6 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Verfügter Abstand	3 m	6 m	20 m	50 m	100 m
Notwendige Punktzahl	Reduktion der Breite der unbehandelten Pufferzone auf ...				
1	0 m*	3 m	6 m	20 m	50 m
2	0 m*	0 m*	3 m	6 m	20 m
3	0 m*	0 m*	0 m*	3 m	6 m

*Gegenüber Oberflächengewässern muss immer ein Abstand von mindestens 3 m eingehalten werden (ÖLN 6 m).

Punktewertung der möglichen Massnahmen.

Zur Erreichung der angestrebten Reduktion der Pufferzonen-Breite und der hierzu benötigten Punktzahl können Massnahmen von verschiedenen Spalten kombiniert und diese Punkte addiert werden.

Eine Kombination von Massnahmen innerhalb derselben Spalte ist nicht möglich.

Massnahmen in Reben und anderen Raumkulturen bis 2 m Höhe

Anzahl Punkte	Gerätschaften	Düsen	Parzelle	Durchführung
0,5	horizontale Luftstromlenkung mit Höhenbegrenzung	Antidriftdüsen	geschlossenes Hagelnetz oder Witterungsschutz	Luftmenge max. 20000 m ³ /h
	Tangentialgebläse			Keine Luftunterstützung gegen aussen in 5 Randreihen 5 Randreihen nur gegen innen spritzen
1	Vegetationsdetektor mit horizontaler Luftstromlenkung oder mit Tangentialgebläse	Injektordüsen	Zusammenhängender Vegetationsstreifen von mind. 3 m Breite und mind. so hoch wie die behandelte Kultur	Luftmenge max. 20000 m ³ /h und keine Luftunterstützung gegen aussen in 5 Randreihen
			Vertikale Barriere (Beschattungsmatte oder Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mind. 75%, 1m höher als die Kultur	Luftmenge max. 20000 und 5 Randreihen nur gegen innen spritzen
			Vertikal aufgespanntes Insektenschutznetz (Maschenweite max.0,8 x 0,8 mm), im Anschluss an das aufgespannte Hagelnetz	5 Randreihen mit Schlauchspritze nur gegen innen gerichtet 5 Randreihen mit Rückennebelblaser nur gegen innen gerichtet
1,5	Herbizid-Bandspritzung			
2	Tunnelrecycling-Sprühgerät		Geschlossenes Hagelnetz oder Witterungsschutz und zusammenhängender Vegetationsstreifen von mind. 3 m Breite und mind. so hoch wie die behandelte Kultur	
			Vertikale Barriere (Beschattungsmatte oder Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mind. 75 % im Anschluss an das aufgespannte Hagelnetz	

Massnahmen in Obstkulturen und andere Raumkulturen über 2 m Höhe

Anzahl Punkte	Gerätschaften	Düsen	Parzelle	Durchführung
0,5	horizontale Luftstromlenkung mit Höhenbegrenzung	Antidriftdüsen	geschlossenes Hagelnetz oder Witterungsschutz	Luftmenge maximal 30 000 m ³ /h
	Tangentialgebläse			Keine Luftunterstützung gegen aussen in 5 Randreihen 5 Randreihen nur gegen innen spritzen
1	Vegetationsdetektor mit horizontaler Luftstromlenkung oder mit Tangentialgebläse	Injektordüsen	Zusammenhängender Vegetationsstreifen von mind. 3 m Breite und mind. so hoch wie die behandelte Kultur	Luftmenge maximal 30 000 m ³ /h und keine Luftunterstützung gegen aussen in 5 Randreihen
			Vertikale Barriere (Beschattungsmatte oder Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mind. 75%, 1m höher als die Kultur	Luftmenge maximal 30 000 m ³ /h und 5 Randreihen nur gegen innen spritzen
			Vertikal aufgespanntes Insektenschutznetz (Maschenweite max.0,8 x 0,8 mm), im Anschluss an das aufgespannte Hagelnetz	Behandlung von Einzelbäumen (Hochstamm-Streuobst) mit Rückennebelblaser oder Schlauchspritze nur gegen das Innere der Parzelle
1,5	Herbizid-Bandspritzung		Geschlossenes Hagelnetz oder Witterungsschutz und zusammenhängender Vegetationsstreifen von mind. 3 m Breite und mind. so hoch wie die behandelte Kultur	
	Tunnelrecycling-Sprühgerät		Vertikale Barriere (Beschattungsmatte oder Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mind. 75 % im Anschluss an das aufgespannte Hagelnetz	

Massnahmen im Ackerbau und Gemüsebau (Flächenkulturen)

Anzahl Punkte	Gerätschaften	Düsen	Parzelle
0,5	Spritzbalken mit Luftunterstützung	Injektordüsen Driftreduktion 50 % gemäss JKI-Tabelle ¹	
1	Unterblattspritzung ab Stadium «Reihenschluss» ²	Injektor mit max. 3 bar Druck	zusammenhängender Vegetationsstreifen von mind. 3 m Breite und mind. so hoch wie die behandelte Kultur
		Driftreduktion 75 % gemäss JKI-Tabelle ¹	Vertikale Barriere (Beschattungsmatte oder Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mind. 75 %, 1 m höher als die Kultur
1,5	Herbizid-Bandspritzung, Düsen max. 50 cm über Boden		
2		Injektor mit max. 2 bar Druck Driftreduktion 90 % gemäss JKI-Tabelle ¹	
3		Driftreduktion 95 % gemäss JKI-Tabelle ¹	

¹ Julius Kühne Institut, Düsentabelle

² Unterblattspritztechnik (Dropleg): Voraussetzung für die Driftreduktion: Düsen müssen innerhalb der Vegetation ab Stadium «Reihenschluss» geführt werden, sodass der Sprühnebel die Vegetation weder nach oben noch zur Seite verlässt.

Sicherheitsabstände zu Oberflächengewässer

(Abstandsauflagen) Stand Dezember 2023

Produkt	Verbot in Gewässer- schutzzone S2 und Sh/ Karstgebiete K	Abstand zu Ober- flächengewässer (Drift)	Abstand zu Oberflächen- gewässer (Abschwem- mung) in Meter (m) oder in Punkten (P)	Abstand zu Biotopen (Drift)	Kulturen	Resistenzgruppe(n)	GHS
Affirm		50 m 6 m	6 m 6 m	100 m 20 m	Kern- und Steinobst, Kohlarten, Kürbisgewächse, Tomaten, Eiweisserbsen	6	7, 9
Amaline Flow		20 m	6 m		Reben	22, M1	9
Amistar	S2	20 m 6 m			Steinobst, Beeren (ohne Erdbeeren) Kartoffeln, Raps, Gemüse	11	9
Amphore Flex		*			Kartoffeln	40, 27	7, 9
Araldo		6 m	P1/P2		Getreide	15, 12	7, 8, 9
Arcade 880 EC			6 m		Kartoffeln	15, 5	9
Archipel		*			Getreide	2	7, 9
Astor		100 m 50 m	6 m 6 m		Reben Getreide	5	6, 8, 9
Asulox		*			Wiesen, Weiden, Kern- und Steinobst	18	7, 9
Auralis					Reben, Gemüsearten		-
Avoxa	S2	*			Weizen, Roggen, Triticale	1, 2	7, 9
Axial One	S2	*			Weizen, Gerste, Triticale, Roggen	1, 2	7, 8, 9
Bandur (Dosierung 2,25–3 l/ha)		20 m	P4		Erbsen (VA), Karotten (VA), Fenchel, Ackerbohnen, Son- nenblumen, Eiweisserbsen (VA), Kartoffeln (VA)	32	9
Bandur (Dosierung 2,0 l/ha oder weniger)		20 m	P3		Erbsen (NA), Karotten (NA), Eiweisserbsen (NA), Kartof- feln (VA)	32	9
Banvel 4S		*			Mais, Gerste, Weizen, Brache	4	7
Bion					Kernobst, Baby-Leaf, Kopfsalate, Radies, Spinat, Weizen	P01	7, 9
Boxer			6 m		Kartoffeln, Getreide, Zwiebeln	15	7, 9
Brasan Duo	S2	20 m	6 m		Raps, Bohnen, Eiweisserbse, Sojabohnen	13, 15	7, 9
Braudio					Raps und Zuckerrübe	4, 15	7, 9
Calaris	S2/K	6 m	P1		Mais	5, 27	7, 9
Callisto		*			Mais, Zuckermais	27	7, 9
Captan 80 WDG		20 m			Kern- und Steinobst	M4	5, 8, 9
Chorus		20 m			Kern- und Steinobst	9	9
Cidely					Reben, Kernobst, Getreide	U6	7, 9
Cleave				3 m	Getreide	2, 4	7, 9
Cuprofix Fluid		*			Kern- und Steinobst, Kartoffeln, Gemüse, Reben	M1	9
Cyrano		6 m			Reben	27, 33, M4	7, 8, 9
Delan WG		50 m 20 m	6 m 6 m		Obstbau Reben	M9	5, 6, 8, 9
Divopan		*			Wiesen, Erbsen, Kartoffeln, Getreide	4	5, 7, 9
Dual Gold	S2/K	20 m 6 m	P3 P2		Mais, Sonnenblumen, Soja, Brache Zuckerrüben (Nachauflaufbehandlungen), Kürbis	15	7, 9
Dunovum		20 m	P3		Kartoffeln, Kern- und Steinobst, Reben	14	5, 7, 9
Dynali		6 m			Reben	3, U6	9
Elatas Era		20 m			Weizen, Gerste, Triticale, Korn	7, 3	7, 8, 9
Elumis	S2	6 m	P1		Mais	27, 2	9
Express Max		*			Getreide	2	9
Express SX		*			Getreide	2	7, 9
Filan		*			Reben, Raps	7	9
Folpet 80 WDG		20 m 6 m	6 m		Äpfel, Quitten, Steinobst, Reben	M4	7, 8, 9
Fonganil		*			Karotten, Küchenkräuter	4	7, 9
Fusilade Max		*			alle Kulturen	1	8, 9
Gardo Gold	S2/K	6 m 6 m	P3 P2		Mais, Zuckermais Sorghum	15, 5	7, 9
Ghekko					Obstbau, Weinbau, Gemüsebau		-

* Für den Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) ist generell ein Mindestabstand von 6 m einzuhalten (ohne ÖLN 3 m).

Produkt	Verbot in Gewässer- schutzzone S2 und Sh/ Karstgebiete K	Abstand zu Ober- flächengewässer (Drift)	Abstand zu Oberflächen- gewässer (Abschwem- mung) in Meter (m) oder in Punkten (P)	Abstand zu Biotopen (Drift)	Kulturen	Resistenzgruppe(n)	GHS
Karate Zeon		100 m 50 m 20 m			Birnen/Nashi Himbeeren, Hopfen, Buchs, Rasen Erdbeeren, Gemüsebau, Feldbau, Raps, Zuckerrüben	3A	7, 9
Kunshi		6 m	P3		Kartoffeln	27, 29	7
Limax Power		*			alle Kulturen		-
Lontrel 100		*			Zucker- und Futterrüben	4	9
Lotiq					Obstbau, Beeren, Gemüsebau		7
Mapro		50 m 20 m	P3 P4		Reben Kartoffeln, Zwiebeln	29	7, 8, 9
Mildicut					Reben, Meerrettich (Freiland)	21, P07	9
Moddus		*			Getreide		2, 7, 9
Monsoon		6 m	P1, P2		Mais	2	7, 9
Nicogan	S2	6 m	P1	6 m	Mais	2	7, 9
Nimrod		6 m			Äpfel	2A	2, 7, 8, 9
Oryx Pro		20 m 6 m	6 m 6 m		Kern- und Steinobst Gemüseulturen, Tabak	4A	7, 9
Pergado		6 m			Reben	40, M4	7, 8, 9
Pirimor		50 m 20 m 6 m	6 m 6 m 6 m	20 m	Kern- und Steinobst, Beeren (ausser Erdbeeren), Auberginen, Gurken, Paprika, Tomaten, übrige Gemüseulturen, Erdbeeren, Zuckerrüben	1A	6, 9
Priori Top	S2	*	P1 P2		Auberginen, Gurken, Melonen, Tomaten, Zucchini Kohlarten, Bohnen, Kopfsalate, Erbsen, Karotten, Lauch, Randen, Sellerie, Zwiebeln	11, 3	7, 9
Prosaro Plus		20 m	P2		Getreide (Weizen, Gerste, Triticale, Korn, Roggen)	3, 5	7, 9
Quadris Max	S2	20 m	6 m		Reben	11, M4	7, 8, 9
Quartet Lux		*			Reben, Obst, Gemüse	33	-
Ranman Top					Kartoffeln, Tomaten, Kürbisgewächse	21	5, 9
Revus		*			Kartoffeln, Salatarten, Blumenkohl, Rosenkohl, Knollenfenchel, Tabak	40	9
Revus Top		*	P1		Tomaten, Kartoffeln	40, 3	9
Rhodofix					Apfel		7
Ridomil Vino		20 m 6 m 6 m	6 m		Brombeeren Himbeeren Reben	4, M4	7, 8, 9
Rondo Sky		20 m			Kernobst	7	7, 8, 9
Saphire		20 m			Reben, Kernobst	12	7, 9
Slick		20 m *			Kern- und Steinobst Reben, Raps, Gemüse, Beeren, Kartoffeln	3	7, 8, 9
Spotlight Plus		*			Kartoffeln, Kern- und Steinobst	14	7, 9
Spyrale		50 m	P1		Zuckerrüben	5, 3	7, 8, 9
Sugaro Gold		*			Zucker- und Futterrüben, Randen	5	9
Sugaro Duo		*			Zucker- und Futterrüben, Randen	15, 5	7, 8, 9
Switch		20 m	6 m		Beeren, Steinobst, Reben, Auberginen, Tomaten, Gurken Salate, Nüssler, Zwiebeln, Bohnen, Chicorée, Erbsen	9, 12	7, 9
Taegro					Reben, Gemüse, Erdbeeren (im Gewächshaus)	BM02	-
Tega		*			Kern- und Steinobst, Reben, Erdbeeren, Gemüse	11	7, 9
Teppeki					Kernobst, Zwetschgen, Pflaumen, Kirschen, Kartoffeln, Gemüse	29	7
Thiovit Jet		*			Reben, Obst, Gemüse, Beeren	M2	2
Topas Vino	S2	*		6 m	Kernobst, Reben, Gemüse, Beeren	3	7, 8, 9
Toprex		*			Raps	3	8, 9
Touchdown System4		*			Feld-, Obst-, Gemüse-, Weinbau	9	-
Unix			6 m		Weizen	9	9
Vertimec Gold		50 m 20 m 6 m	6 m 6 m 6 m	50 m 20 m	Birnen, Hopfen Reben Erdbeeren, Gemüse	6	7, 9
Vivando		*			Reben	U8	9

Mischtabeln

Mischtabelle Getreide

	Archipel	Astor	Avoxa	Axial One	Bion	Boxer	Cleave	Duplosan KV-Combi	Elatus Era	Express Max	Express SX	Megafof	Moddus	NutribioN	Pirimor	Prosaro Plus	Stomp Aqua	Unix	Wuxal Bor Plus	Wuxal P Plus	
Archipel					●							●		●							●
Astor												●	●	●	●						
Avoxa					●		●			●	●	●		●							
Axial One						●				●	●	●		●							
Bion	●		●				●			●	●	●		●							
Boxer				●								●		●			●				
Cleave			●		●					●	●	●		●							
Duplosan KV-Combi										●	●	●		●							
Elatus Era												●	●	●						●	●
Express Max			●	●	●		●	●				●		●							●
Express SX			●	●	●		●	●				●		●							●
Megafof	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		
Moddus		●							●			●		●		●		●	●	●	●
NutribioN	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		
Pirimor		●										●		●		●					
Prosaro Plus												●	●	●	●					●	●
Stomp Aqua						●						●		●							
Unix												●	●	●						▲	▲
Wuxal Bor Plus									●				●			●		▲			
Wuxal P Plus	●								●	●	●		●			●		▲			

● mischbar ▲ nicht mischbar

Mischtabelle Raps

	Braudio	Filan	Fusilade Max	Karate Zeon	Megafof	NutribioN	Oryx Pro	Slick	Toprex	Wuxal Bor Plus	Wuxal P Plus
Braudio			●	●	●	●		●	●	●	●
Filan			●	●	●	●				●	●
Fusilade Max	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●
Karate Zeon	●	●	●		●	●		●	●	●	●
Megafof	●	●	●	●		●	●	●	●		
NutribioN	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●
Oryx Pro			●		●	●				●	●
Slick	●		●	●	●	●				●	●
Toprex	●		●	●	●	●				●	●
Wuxal Bor Plus	●	●	●	●			●	●	●		●
Wuxal P Plus	●	●	●	●			●	●	●	●	

● mischbar

Mischtabelle Zucker-/Futterrüben

	Braudio	Etafix Pro	Fusilade Max	Genol Plant	Karate Zeon	Lontrel 100	Megafof	NutribioN	Pirimor	Priori Top	Spyrale	Sugaro Gold	Sugaro Duo	Wuxal Suspension Mg	Wuxal Suspension Mn	Wuxal Bor Plus	Wuxal P Plus
Braudio			●		●		●	●	●			●	●			●	●
Etafix Pro						●	●	●	●								
Fusilade Max	●				●	●	●	●	●			●	●			●	●
Genol Plant						●	●	●				●	●				
Karate Zeon	●		●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Lontrel 100		●	●	●	●		●	●	●			●	●			●	●
Megafof	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●				
NutribioN	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●				
Pirimor	●	●	●		●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●
Priori Top					●		●	●	●					●	●	●	●
Spyrale					●		●	●	●					●	●	●	●
Sugaro Gold	●		●	●	●	●	●	●	●				●			●	●
Sugaro Duo	●		●	●	●	●	●	●	●			●				●	●
Wuxal Suspension Mg					●				●	●	●						
Wuxal Suspension Mn					●				●	●	●						
Wuxal Bor Plus	●		●		●	●			●	●	●	●	●				
Wuxal P Plus	●		●		●	●			●	●	●	●	●				

● mischbar

Mischtablette Kartoffeln

	Arcade 880 EC	Amistar	Amphore Flex	Bandur	Boxer	Divopan	Fusilade Max	Kunshi	Mapro	Ranman Top	Revus	Revus Top	Slick	Stomp Aqua	Wuxal Bor Plus	Wuxal Suspension Mn	Wuxal P Plus
Arcade 880 EC				●													
Amistar			●				●	●	●	●	●	●			●	●	●
Amphore Flex		●					●		●				●			●	●
Bandur	●				●												
Boxer				●										●			
Divopan							▲										
Fusilade Max		●	●			▲			●		●	●					●
Kunshi		●											●				
Mapro			●				●				●	●	●		●	●	●
Ranman Top		●											●		●	●	●
Revus		●					●		●				●		●	●	●
Revus Top							●		●				●		●	●	●
Slick			●					●	●	●	●	●			●	●	●
Stomp Aqua					●												
Wuxal Bor Plus		●							●	●	●	●	●				
Wuxal Suspension Mn		●	●						●	●	●	●	●				
Wuxal P Plus		●	●				●		●	●	●	●	●				

● mischbar ▲ nicht mischbar

Mischtablette Obstbau

	Affirm	Amistar	Bion	Captan 80 WDG	Chorus	Cidely	Cuprofix Fluid	Delan WG	Etafix Pro	Folpet 80 WDG	Ghekkko	Lotiq	MC Cream	Megafof	Nimrod	Nutribio N	Oryx Pro	Pirimor	Quartet Lux	Rhodofix	Rondo Sky	Saphire	Slick	Switch	Tega	Teppeki	Thiovit Jet	Topas Vino	Vertimec Gold	Wuxal Bor Plus	Wuxal Suspension Ca	Wuxal Suspension Mg	Wuxal Suspension Mn			
Affirm			●	●	●	●		●	●	●	●				●	●	●				●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			
Amistar				●				●		●	●	●		●		●	●	●		▲			●			●		●	●	▲	●	●	●	●		
Bion	●			●	●	●		●	●	●				●	●		●	●		▲	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			
Captan 80 WDG	●	●	●		●	●	●	●	●		●		●	●	●	●	●	●	●	▲	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		
Chorus	●		●	●	●	●		●	●					▲		▲	●	●		▲	●	●			●	●	▲		●	●	●	●	●	●		
Cidely	●		●	●	●			●	●	●		▲		●	●	●	●	●		▲	●	●	●	●	●			●	▲	●	●	●	●	●		
Cuprofix Fluid				●						●		▲				▲				▲						●		▲								
Delan WG	●	●	●	●	●	●			●		●		●	●	●	●	●	●	●	▲	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	▲	●		
Etafix Pro	●		●	●	●	●		●		●					●		●	●			●	●			▲	●		●	●	●	●	●	●	●	●	
Folpet 80 WDG	●	●	●		●	●		●					●	●	●	●	●	●		▲		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Ghekkko	●	●		●			●						●		▲	▲	●		●	▲	●	▲	▲	●		●	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	
Lotiq		●				▲	▲							▲	▲	▲				▲	▲	▲	▲		●			▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	
MC Cream				●				●		●	●			●	●	●		●				●	●			●	●		●	●						
Megafof		●	●	●	▲	●		●		●		▲	●			●	●	●				●	●	●	▲		●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Nimrod	●		●	●			●	●	●	●	▲	▲	●				●				▲								▲	●	●	●	●	●	●	
Nutribio N		●		●	▲	●	▲	●		●	▲	▲	●	●			●	●		▲	●	▲	●	▲		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Oryx Pro	●		●	●	●	●		●		●	●			●		●				▲			●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Pirimor	●	●	●	●	●	●		●	●	●			●	●	●	●				▲				●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Quartet Lux				●				●			●	▲								▲			●		●				▲							
Rhodofix		▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	●	▲	▲	▲			▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲		▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲
Rondo Sky	●		●	●	●	●		●	●			▲	●	●		●					▲						●		▲	●	●	●	●	●	●	
Saphire	●			●		●				●			●	●		▲															●	●	●	●	●	●
Slick	●	●	●	●		●		●		●	▲	▲		●		●	●	●	●	▲				●			▲	●	●	▲	●	●	●	●	●	●
Switch				●		●		●		●	●			▲		▲	●	●		▲				●			●	●								
Tega	●		●	●		●		●	▲	●		●					●	●	●	▲						●				●	▲	▲	▲	▲	▲	▲
Teppeki	●		●	●	●			●	●	●				●		●				▲	●					●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Thiovit Jet	●	●	●	●	●		●	●		●	●		●	●		●	●	●		▲			▲	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Topas Vino	●	●	●	●	▲	●		●		●	▲	▲	●	●		●	●	●		▲			●	●		●	●		▲	●	●	●	●	●	●	●
Vertimec Gold		▲				▲	▲		●		▲	▲		●	▲				▲	▲	▲	▲	▲		▲				▲							
Wuxal Bor Plus	●	●	●	●	●	●		●	●	●	▲	▲			●		●	●		▲	●	●	●		●	●	●	●	▲							
Wuxal Suspension Ca	●		●	●	●	●		●	●	●	▲	▲			●		●	●		▲	●	●	●		▲	●	●	●	▲							
Wuxal Suspension Mg	●	●	●	●	●	●		▲	●	●	▲	▲			●		●	●		▲	●	●	●		▲	●	●	●	▲							
Wuxal Suspension Mn	●	●	●	●	●	●		●	●	●	▲	▲			●		●	●		▲	●	●	●		▲	●	●	●	▲							

● mischbar ▲ nicht mischbar

Mischtablette Weinbau

	Amaline Flow	Astor	Auralis	Cidely	Cuprofix Fluid	Cyrano	Delan WG	Dynali	Filan	Folpet 80 WDG	Ghekkko	Mapro	Megafof	Mildicut	Nutribio N	Pergado	Quadris Max	Quartet Lux	Ridomil Vino	Rondo Sky	Saphire	Sequestrene Rapid	Slick	Switch	Taegro	Tega	Thiovit Jet	Topas Vino	Vivando	Wuxal Bor Plus	Wuxal Profi	Wuxal Susp. Mn	Wuxal Susp. Mg		
Amaline Flow	●		●					●	●	●	●	●							●	●		●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●		
Astor	●	●		●	●	●			●	●		▲			▲	●	▲	▲	●		●	●		●			●				●	●	●	●	
Auralis	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●		●	●		●	●		●	●	●	▲	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Cidely	●		●		●	●			●	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Cuprofix Fluid		●	●	●		▲		●	●	●	●	●	▲		▲	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Cyrano		●	●	●	▲			●	●	●			●	▲				▲	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Delan WG								●					●		●		●		●	●			●				●		●	●					
Dynali	●		●	●	●	●	●		●	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Filan	●	●	●	●	●	●		●		●	●		●			●	●	●	●	●	●		●		●		●		●	●	●	●	●	●	
Folpet 80 WDG	●	●	●	●	●	●		●	●				●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Ghekkko	●		●		●				●					●	▲						●				●	●	●								
Mapro	●	▲			●							●										●								●	●	●	●	●	
Megafof			●	●	▲	●	●	●	●	●		●		●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Mildicut			●	●		▲		●		●	●		●					▲		●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Nutribio N		▲		●	▲		●	●		●	▲		●			●	●		●	●	●	▲		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Pergado		●	●	●	●			●	●				●		●				●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Quadris Max		▲	●	●	●		●	●	●	●			●		●					●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Quartet Lux	●	▲		●	●	▲		●	●	●			●			●				●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Ridomil Vino		●	●	●	●		●	●		●			●		●					●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Rondo Sky	●		●	●	●	●	●		●	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Saphire	●	●	●	●	●	●		●		●			●	●		●	●	●	●	●	●		●		●		●		●	●	●	●	●	●	
Sequestrene Rapid ¹		●	▲	●	●	●		●		●		●			▲	●	●		●			●			●		●	●	●		▲	▲	▲	▲	
Slick	●		●		●	●	●		●	●			●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Switch	●	●	●	●	●	●		●		●			●	●		●	●	●	●	●	●		●		●		●		●	●	●	●	●	●	
Taegro	●		●	●	●			●	●	●	●		●	●	●	●	●			●	●			●		●		●	●	●	●	●	●	●	
Tega			●	●	●	●				●			●	●						●			●				●		●	●					
Thiovit Jet	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Topas Vino	●		●		●	●	●	●	●	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Vivando	●		●		●	●			●	●		●				●	●	●	●	●	●			●		●		●	●	●	●	●	●	●	●
Wuxal Bor Plus	●	●	●	●	●	●		●	●	●		●				●	●			●	●	▲	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Wuxal Profi	●	●	●	●	●	●		●	●	●		●				●	●		●	●	●	▲	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	▲	▲	
Wuxal Susp. Mn	●	●	●	●	●	●		●	●	●		●				●	●		●	●	●	▲	●	●	●	●	●	●	●	●	▲	▲	▲	▲	
Wuxal Susp. Mg	●	●	●	●	●	●		●	●	●		●				●	●		●	●	●	▲	●	●	●	●	●	●	●	▲	▲	▲	▲	▲	

● mischbar ▲ nicht mischbar

¹ Mischempfehlung nur bis spätestens 2. Nachblütenapplikation

Wirkungstabelle Herbizide

Einsatzgebiet													Produkt	Ungräser																					
Ackerbohnen	Erbsen	Gemüseulturen	Getreide	Kartoffeln	Mais	Obstbau	Raps	Sojabohnen	Sonnenblumen	Weinbau	Wiesen und Weiden	Zucker-/Futterrüben		Ackerfuchsschwanz	Ausfallgetreide	Blut- und Fingerhirse	Borstenhirse	Flughafel	Haarstielhirse	Hühnerhirse	Quecke	Raygras	Rispengras, Einjähriges	Rispengras, Gemeines	Windhalm	Ackerhahnenfuss	Ackersenf	Ackerstiefmütterchen	Amarant	Ausfallkartoffeln					
			●										Araldo	●	○	○	○		○	○	○	●	●	●	●	○	○	●	●	○	○	○	○		
			●										Archipel	●				●					●	●	●	●					●				
			●										Avoxa	●				●					●	●	●	●				●					
			●										Axial One	●				●					●	●	●	●				●					
●	●	●	○	●					●				Bandur	●	●	●	○	●	●			●	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	○	○	
			●	●							●		Banvel 4S														●	●		●					
		●	●	●									Boxer	○									○	●	●	●	●								
	●							●	●				Brasan Duo	○	○	○	●		○	●		○	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○
								●				●	Braudio								●			○											
						●							Calaris	○	○	○			○	●				○	●	●	○		●	●	●	●	○	○	
													Callisto	○		○				○	●				○	○	○			●	●	●	●	○	○
			●										Cleave																●	●	○	●	●	○	○
												●	Debut + Etalfix Pro			○	○			○										○	○	○	○		
	●		●	●							●		Divopan														●	●							
				●				●	●			●	Dual Gold	●	●	●	○		●	●				●	●	●		●	○	○	○	○			
			●			●					●		Duplosan KV-Combi														●	●		○	○	○	○		
						●							Elumis	●	●*	●			●	●	●	●	●	●	●	○		●	●	●	●	○	○		
			●										Express Max														○		●	●	●	○	○		
			●										Express SX																●	●	●	○	○		
●	●	●	○	●		●	●	●	●	●	●	●	Fusilade Max	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●										
				●									Gardo Gold	●	○	●	○		●	●					●	●	●	○	●	●	○	○	○		
											●		Lontrel 100															●	●	●	○	○	○		
						●							Monsoon	●		○	○		○	●	○	○	○	●	●					●	○	○			
						●							Nicogan	●		○	●		○	●	●	●	●	●	●	○		●	○	●	○	○			
	●	●	●	●									Stomp Aqua	○		●	●			●					●	●	●		○	●	○	○	○		
		●											Sugaro Gold												●	●	●		○	●	●	○	○		
		●											Sugaro Duo	●	○	○	○	○		●				●	●	●	●		○	●	○	○			
													Touchdown System4	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

●* 1 bis 3-Blatt-Stadium

VERTRAUE DEM NR. 1 BIOSTIMULANS DER SCHWEIZ

NutribioN fixiert den natürlichen Stickstoff und stellt ihn der Pflanze bedarfsorientiert über Blatt **und** Wurzel zur Verfügung. Robust und leistungsstark. Breit mischbar. Für alle Kulturen.



DIE NATÜRLICHE STICKSTOFFQUELLE –
ROBUST, FLEXIBEL UND NACHHALTIG

© 2024, Syngenta. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte dieser Veröffentlichung sind urheberrechtlich geschützt. Kopien oder andere Vervielfältigungen sind nicht gestattet. TM/® sind Handelsmarken / eingetragene Marken einer Gesellschaft der Syngenta Gruppe. Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf der Packungsaufschrift.



Biostimulants

syngenta®
Biologicals

Saatgut 23**Feldbau ab 27**

Ackerbohnen	47
Eiweisserbsen	47
Getreide	27
Kartoffeln	42
Mais	34
Ökologische Ausgleichsflächen	86
Raps	36
Sojabohnen	46
Sonnenblumen	46
Tabak	45
Wiesen/Weiden	86
Zucker-/Futterrüben	38

Obstbau ab 49

Äpfel	50
Aprikosen	57
Birnen	52
Kirschen	56
Nektarinen	57
Pfirsiche	57
Pflaumen	54
Zwetschgen	54

Beeren ab 61**Weinbau ab 65****Gemüsebau ab 75**

Aubergine	76
Bohnen	76
Fenchel	76
Gurken	77
Karotten	78
Kohlarten	78
Küchenkräuter	77
Kürbisse	79
Lauch	80
Melonen	79
Nüssler	80
Radieschen	81
Randen	81
Rettich	81
Rucola	81
Salate	82
Sellerie	82
Spargeln	83
Spinat	84
Tomaten	84
Zucchetti	79
Zuckermais	85
Zwiebeln	85

Legende Spritzplan

- W / T** Wartefrist in Wochen (W) oder Tagen (T)
- N** Maximale Anzahl Behandlungen mit diesem Produkt
- D** Abstandsaufgabe zu Oberflächengewässer für Drift in Meter (verfügter Abstand)
- P** Abstandsaufgabe zu Oberflächengewässer für Abschwemmung in Punkten
- S2** Verbot in der Grundwasserschutzzone S2/Sh
- K** Verbot in Karstgebieten

Abmessungstabelle für Spritzbrühen in Prozent-Angaben

Notwendige Menge Spritzmittel in Gramm bzw. Milliliter je nach Prozentgehalt der Spritzbrühe

Liter fertige Spritzbrühe	0,01%	0,015%	0,02%	0,025%	0,03%	0,04%	0,05%	0,1%	0,12%	0,15%	0,2%	0,3%	0,4%	0,5%	0,75%	1%	1,5%
1	0,1	0,15	0,2	0,25	0,3	0,4	0,5	1	1,2	1,5	2	3	4	5	7,5	10	15
5	0,5	0,75	1	1,25	1,5	2	2,5	5	6	7,5	10	15	20	25	37,5	50	75
10	1	1,5	2	2,5	3	4	5	10	12	15	20	30	40	50	75	100	150
20	2	3	4	5	6	8	10	20	24	30	40	60	80	100	150	200	300
50	5	7,5	10	12,5	15	20	25	50	60	75	100	150	200	250	375	500	750
100	10	15	20	25	30	40	50	100	120	150	200	300	400	500	750	1000	1500
200	20	30	40	50	60	80	100	200	240	300	400	600	800	1000	1500	2000	3000
400	40	60	80	100	120	160	200	400	480	600	800	1200	1600	2000	3000	4000	6000
600	60	90	120	150	180	240	300	600	720	900	1200	1800	2400	3000	4500	6000	9000
800	80	120	160	200	240	320	400	800	960	1200	1600	2400	3200	4000	6000	8000	12000
1000	100	150	200	250	300	400	500	1000	1200	1500	2000	3000	4000	5000	7500	10000	15000

■ Beispiel: Für die Herstellung von 20 Liter einer 0,15%igen Spritzbrühe benötigt man 30 g (oder 30 ml) Produkt.

Bei Flächenberechnungen entfallen Berechnungen in Prozent, da alleine die Produktmenge pro Hektar massgebend ist (z.B. 1 kg/ha). Die Brühemenge pro Hektar richtet sich nach der Art der Kultur, nach dem Spritzgerät und dem Wachstumsstadium der Kulturen.

Umrechnungen

1 Liter (l) = 10 dl = 1000 ml
 1 ml = 1 cm³ (Wasser = 1 g)
 1 kg = 1000 g / 1 g = 1000 mg
 1 ha = 100 a = 10.000 m²
 1 a = 100 m²